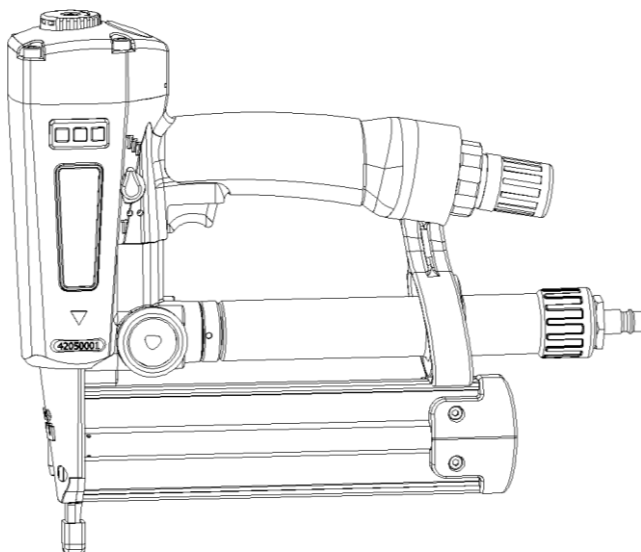




**Originalbetriebsanleitung für das
druckluftbetriebene Eintreibgerät**

PREBENA PKT-2-J50 SD

Vorwort

Diese Gebrauchsanleitung hilft Ihnen beim

- bestimmungsgemäßen,
- sicheren und
- wirtschaftlichen

Gebrauch des druckluftbetriebenen Eintreibgeräts PKT-2-J50 SD, in dieser Gebrauchsanleitung kurz Eintreibgerät genannt.

Wir setzen voraus, dass jeder Benutzer des Eintreibgeräts über Kenntnisse im Umgang mit druckluftbetriebenen Geräten und den verwendeten Werkstoffen verfügt. Personen ohne diese Kenntnisse müssen durch einen erfahrenen Benutzer in den Betrieb des Eintreibgeräts eingewiesen werden.

Diese Gebrauchsanweisung wendet sich an folgende Personen:

- Personen, die dieses Eintreibgerät bedienen,
- Personen, die dieses Eintreibgerät reinigen oder
- Personen, die dieses Eintreibgerät entsorgen.

Jede dieser Personen muss den Inhalt dieser Gebrauchsanleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Gebrauchsanleitung ist Bestandteil des Produkts. Bewahren Sie diese immer am Eintreibgerät auf. Geben Sie die Gebrauchsanleitung weiter, wenn Sie das Eintreibgerät verkaufen oder auf andere Art weitergeben.

Inhaltsverzeichnis

Gestaltungsmerkmale	5
Allgemeine Gestaltungsmerkmale.....	5
Merkmale der Gefahrenhinweise	6
Merkmale der Hinweise zu Sach- oder Umwelt-schäden	6
Sicherheit	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Bestimmungswidriger Gebrauch	7
Gefahr tödlicher Verletzungen vermeiden.....	8
Explosionsgefahren vermeiden	8
Verletzungsgefahren vermeiden	8
Beschädigungen des Eintreibgeräts vermeiden.....	9
Beschreibung	10
Geräteübersicht und Lieferumfang.....	10
Geräteübersicht und Lieferumfang.....	11
Funktionsweise	12
Produktmerkmale	12
Sicherheitseinrichtungen	13
Zubehör	14
Angaben im Typenschild	15
Eintreibgerät vorbereiten.....	16
Eintreibgerät auspacken.....	16
Zustand prüfen	17
Eintreibgerät an Druckluftversorgung anschließen	18
Magazin öffnen.....	26
Befestigungsmittel einlegen	27
Magazin schließen	28
Entlüftung einstellen	28
Verwenden mit einem Gewichtsausgleicher	29
Funktion prüfen.....	30

Eintreibgerät bedienen.....	31
Auslöse-Einstellung wählen.....	31
Eintreibtiefe einstellen	33
Betriebsdruck regeln.....	33
Befestigungsmittel eintreiben	36
Magazin nachladen (Leerschuss-Sicherung)	39
Nach dem Betrieb	40
Druckluftversorgung trennen	40
Magazin leeren	41
Eintreibgerät transportieren und lagern.....	42
Verpacken.....	42
Transportieren	43
Lagern.....	44
Eintreibgerät warten	45
Gehäuse und Außenflächen reinigen	45
Eintreibgerät ölen	46
Druckluftkartusche schmieren	47
Druckluftkartusche aufladen.....	47
Druckluftkartuschen nachbestellen	47
Störungen	48
Verklemmte Befestigungsmittel entfernen.....	48
Weitere Störungen.....	49
Störungsübersicht.....	49
Zubehör bestellen.....	53
Befestigungsmittel nachbestellen	53
Druckluftkartuschen nachbestellen	54
Weiteres Zubehör bestellen.....	55
Eintreibgerät entsorgen	56
Technische Daten	57
Eintreibgerät PKT-2-J50 SD	57
Druckluftkartusche KT-1000.....	57
Herstelleradresse.....	58
Garantie	59
Index.....	60

Gestaltungsmerkmale

Allgemeine Gestaltungsmerkmale

Verschiedene Elemente der Gebrauchsanleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie leicht unterscheiden, ob es sich um

normalen Text,

- Aufzählungen oder
- ▶ Handlungsschritte

handelt.

 Tipps enthalten zusätzliche Informationen, wie zum Beispiel besondere Angaben zum wirtschaftlichen Gebrauch des Eintreibgeräts.

Merkmale der Gefahrenhinweise

Alle Gefahrenhinweise in dieser Gebrauchsanleitung sind nach dem gleichen Muster aufgebaut. Links finden Sie ein Symbol, das die Art der Gefahr darstellt. Rechts davon sehen Sie ein weiteres Symbol und ein Signalwort, das die Schwere der Gefahr kennzeichnet. Darunter sehen Sie eine Beschreibung der Gefahrenquelle und Hinweise, wie Sie diese Gefahr vermeiden können.



GEFAHR

Hinweise mit dem Wort **GEFAHR** warnen vor Gefährdungen, die unmittelbar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



WARNUNG

Hinweise mit dem Wort **WARNUNG** warnen vor Gefährdungen, bei denen möglicherweise schwere oder tödliche Verletzungen auftreten.



VORSICHT

Hinweise mit dem Wort **VORSICHT** warnen vor Gefährdungen, bei denen möglicherweise leichte bis mittlere Verletzungen auftreten.

Merkmale der Hinweise zu Sach- oder Umweltschäden

ACHTUNG

Diese Hinweise warnen vor Gefährdungen, die zu Sach- oder Umweltschäden führen.

Sicherheit

Beachten und befolgen Sie im Umgang mit dem Eintreibgerät alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung und auf dem Eintreibgerät. Die beiliegende Ersatzteilliste ist Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Eintreibgerät dienen zum Eintreiben von Stauchkopfnägeln („Brads“) in Holz. Eine Verwendung des Eintreibgeräts an anderen Materialien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Einhalten der Unfallverhütungsbestimmungen und der am Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen. Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Bestimmungswidriger Gebrauch

Als bestimmungswidrig gilt insbesondere der Betrieb

- durch Personen ohne Kenntnisse über den Einsatz von Eintreibgeräten und den verwendeten Werkstoffen,
- mit überbrückter Sicherung,
- von eigenmächtig veränderten Eintreibgeräten,
- mit anderem, als dem in dieser Gebrauchsanleitung genannten Zubehör,
- an in dieser Gebrauchsanleitung nicht aufgeführten Druckluftquellen,
- in der Auslöse-Einstellung „wiederholtes Auslösen“
 - bei Arbeiten, die Bewegungen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen erfordern,
 - zum Schließen von Kisten oder Verschlägen oder zum Anbringen von Transportsicherungen.

Die PREBENA WILFRIED BORNEMANN GMBH & CO. KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch entstehen.

Gefahr tödlicher Verletzungen vermeiden

- Richten Sie das Eintreibgerät nie auf Menschen, Tiere oder deren Körperteile.
- Lösen Sie das Eintreibgerät nur aus, wenn die Werkzeugnase auf das Werkstück gedrückt ist.
- Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolien spielen, es besteht Erstickengefahr.
- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsmittel nicht in Stromleitungen eingetrieben werden.

Explosionsgefahren vermeiden

- Setzen Sie das Eintreibgerät nicht an explosionsgefährdeten Orten ein.
- Betreiben Sie das Eintreibgerät nie mit Sauerstoff oder mit anderen zündfähigen Gasen oder Gasgemischen.
- Setzen Sie die Druckluftkartusche keiner Temperatur über 100 °C aus.

Verletzungsgefahren vermeiden

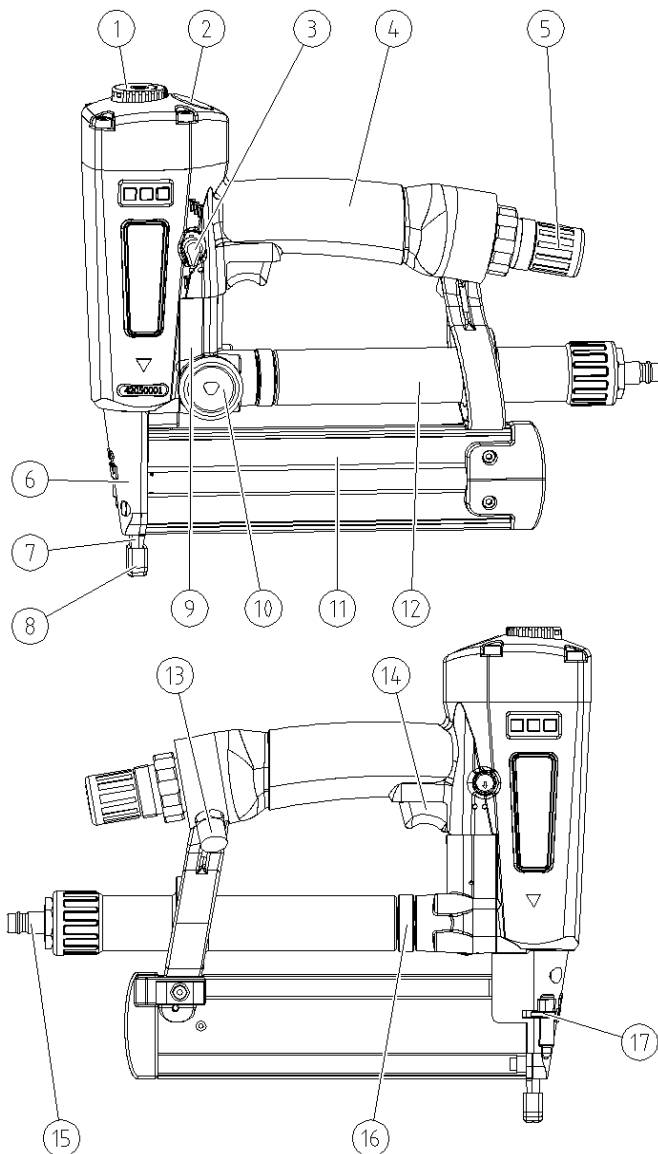
- Bewahren Sie das Eintreibgerät für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglich auf.
- Trennen Sie das Eintreibgerät vor jedem Transport von der Druckluftversorgung.
- Tragen Sie beim Betrieb des Eintreibgeräts eine Schutzbrille, Gehörschutz und stabile Arbeitskleidung.
- Halten Sie das Eintreibgerät so, dass Sie sich nicht durch einen möglichen Rückstoß verletzen können.
- Setzen Sie das Eintreibgerät nur ein, wenn Sie einen sicheren Stand haben.

Beschädigungen des Eintreibgeräts vermeiden

- Öffnen Sie niemals das Eintreibgerät. Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.
- Benutzen Sie das Eintreibgerät nicht, wenn es fallen gelassen wurde oder beschädigt ist. Lassen Sie es von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Schließen Sie das Eintreibgerät nicht an eine Druckluftversorgung an, bei der der maximale Betriebsdruck von 10 bar überschritten wird.
- Bauen Sie fest montierte Eintreibgeräte nur in sicher verankerte Halterungen ein. Das Eintreibgerät darf sich nicht drehen oder verschieben lassen. Die Halterung darf das Eintreibgerät und dessen Zubehör nicht beschädigen.

Beschreibung

Geräteübersicht und Lieferumfang



Geräteübersicht und Lieferumfang

Nr.	Erläuterung
1	Verstellbarer Abluftauslass 360°
2	Manometer für den Betriebsdruck des Eintreibgeräts
3	Wahlschalter für die Auslöse-Einstellung
4	Ergonomischer Handgriff mit Griffschutz
5	Regler für den Betriebsdruck
6	Abdeckplatte
7	Werkzeugnase mit Auslöse-Sicherung
8	Gummifuß zum Schutz des Werkstücks (Abdruckschutz)
9	Sicherheitsventil bei Betrieb mit der Druckluftkartusche (Auslösung 20 bar)
10	Manometer für den Druck der Druckluftkartusche (Füllstandsanzeige)
11	Magazin für Stauchkopfnägel
12	Adapter zum Betrieb mit Druckschlauch
13	Sicherheitsventil für den Betriebsdruck (Auslösung bei 11 bar)
14	Auslösehebel
15	Anschluss für den Druckschlauch
16	Anschluss für die Druckluftkartusche und den Adapter zum Anschluss für den Druckschlauch
17	Einstellrad der Auslöse-Sicherung (Einstellung der Eintreibtiefe)
–	Druckluftkartusche KT-1000 (nicht abgebildet)
–	Innensechskant-Schlüssel (Größe 2,5, nicht abgebildet)
–	Kunststoff-Transportkoffer (nicht abgebildet)
–	Konformitätserklärung (nicht abgebildet)
–	Gebrauchsanleitung (nicht abgebildet)

Funktionsweise

Das Eintreibgerät treibt PREBENA Stauchkopfnägel durch Druckluft einzeln in ein Holzstück. Zur Druckluftversorgung können Sie eine am Eintreibgerät montierte Druckluftkartusche (KT-1000) oder über einen Adapter einen PREBENA Kompressor nutzen. Überschüssiger Druck wird durch Überdruckventile abgeleitet.

Sie können die Eintreibtiefe durch Regeln des Luftdrucks oder mit dem Einstellrad für die Auslöse-Sicherung einstellen.

Produktmerkmale

Das Eintreibgerät verfügt über folgende Merkmale:

- Betrieb wahlweise mit Druckluftkartusche oder an einer Druckluftanlage,
- Auslöse-Sicherung,
- Einzel- oder Kontaktauslösung,
- Leerschuss-Sicherung,
- Magazin mit Seitenlader-System,
- Verstellbarer Abluftauslass 360°,
- Gummifuß zum Schutz des Werkstücks (Abdruckschutz),
- Füllstandsanzeige für Druckluftkartusche,
- Regulierbare Einschlagstärke über einstellbaren Betriebsdruck,
- Manometer für Betriebsdruck und
- Einstellung der Eintreibtiefe über Einstellrad der Auslöse-Sicherung.

Sicherheitseinrichtungen

Auslöse-Sicherung

Das Eintreibgerät ist mit einer Auslöse-Sicherung an der Werkzeugnase ausgestattet. Der Abzug wird nur freigegeben, wenn die Auslöse-Sicherung eingedrückt ist.



WARNING

Schwerste Verletzungen bei Betrieb des Eintreibgeräts bei defekter oder überbrückter Auslöse-Sicherung.

- ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung.
 - ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät nur mit fest auf den Werkstoff gedrückter Werkzeugnase aus.
-

Leerschuss-Sicherung

Das Eintreibgerät ist mit einer Leerschuss-Sicherung ausgestattet. Die Leerschuss-Sicherung blockiert die Auslöse-Sicherung, wenn keine Befestigungsmittel mehr im Magazin sind.

Hinweisschilder auf dem Eintreibgerät

In der Auslöse-Einstellung „wiederholtes Auslösen“ sind folgende Einsatzarten nicht zulässig:

- Arbeiten, die Bewegungen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen erfordern und
- der Einsatz zum Schließen von Kisten oder Verschlägen sowie zum Anbringen von Transportsicherungen.

Das entsprechende Warnsymbol (siehe unten) ist auf der Frontseite des Eintreibgeräts aufgeklebt.



- Das Typenschild
- das auf der Spitze stehende Dreieck. (Dieses Dreieck ist ein Kennzeichen dafür, dass Sie dieses Gerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung betreiben dürfen.)

Zubehör

Für das Eintreibgerät sind folgende Zubehörteile verfügbar:

- Druckluftkartusche KT-1000,
- Fünf Druckluftkartuschen KT-1000 im Systainer (nicht im Lieferumfang enthalten),
- Kompressor für Druckluftkartusche PKT-FILLMASTER 350 DF (nicht im Lieferumfang enthalten),
- Kompressoren für die Druckluftversorgung (nicht im Lieferumfang enthalten),
- Spiralschlauch mit 9 mm Innendurchmesser und 4 m Arbeitslänge (nicht im Lieferumfang enthalten),
- Druckluft-Schlauchset (nicht im Lieferumfang enthalten),
- Schlauchtrommel (nicht im Lieferumfang enthalten),
- Aufhänge-Öse (nicht im Lieferumfang enthalten),

- Stauchkopfnägel der Type J (siehe Abschnitt „Zubehör bestellen“ auf Seite 53).
- PREBENA Spezial-Nagleröl (nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Bestellnummern finden Sie im Abschnitt „Zubehör bestellen“ ab Seite 53

Angaben im Typenschild

Das Typenschild ist auf dem Magazin aufgeklebt. Es enthält folgende Angaben:

- den Firmennamen und die vollständige Anschrift des Herstellers
- die Bezeichnung der Maschine (DN - Typ = Druckluftbetriebenes Eintreibgerät)
- die Typenbezeichnung des Eintreibgeräts
- die Typbezeichnung der verwendbaren Befestigungsmittel
- den maximal zulässigen Betriebsdruck
- das CE-Kennzeichen (Das Produkt entspricht den in der beiliegenden Konformitätserklärung aufgeführten Normen.)
- das GS-Kennzeichen (Das Produkt hat eine Sicherheitsprüfung nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz bestanden.)
- das auf der Spitze stehende Dreieck (Dieses Dreieck ist ein Kennzeichen dafür, dass Sie dieses Gerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung betreiben dürfen.)
- das Baujahr

Eintreibgerät vorbereiten

Eintreibgerät auspacken

- ▶ Nehmen Sie das Eintreibgerät aus der Verpackung.
- ▶ Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial, wie Folien, Füllmaterial und den Verpackungskarton.



WARNUNG

Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsfolien.

- ▶ Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolien spielen.
 - ▶ Bewahren Sie Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich auf.
-
- ▶ Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen späteren Gebrauch auf.
 - ▶ Bewahren Sie den Transportkoffer zum Transport des Eintreibgeräts auf.



Der Transport des Eintreibgeräts ist nur im Transportkoffer zulässig.

Zustand prüfen



WARNUNG

Verletzungsgefahr beim Betreiben eines beschädigten Eintreibgeräts oder bei nicht richtig befestigtem Zubehör.

- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts vor jedem Einsatz.
 - ▶ Stellen Sie den einwandfreien Zustand des Eintreibgeräts sicher.
-

- ▶ Prüfen Sie insbesondere folgende Punkte:
 - Alle Teile des Eintreibgeräts und alle Zubehöerteile müssen sicher befestigt sein.
 - Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht blockiert oder anders in ihrer Funktion beeinträchtigt sein.
 - Die Feder der Auslöse-Sicherung darf nicht beschädigt sein.
 - Keine Teile des Eintreibgeräts oder des Zubehörs dürfen äußerliche Schäden wie Kratzer oder Dellen aufweisen.
 - Die Schlauchleitung muss unbeschädigt sein..



Kratzer im Lack des Gehäuses oder des Magazins sind keine Schäden.

- ▶ Schließen Sie ein beschädigtes Eintreibgerät nicht an eine Druckluftversorgung an.
- ▶ Lassen Sie ein beschädigtes Eintreibgerät durch Fachpersonal instand setzen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Eintreibgerät an Druckluftversorgung anschließen

Sie können das Eintreibgerät an eine Druckluftanlage oder an eine Druckluftkartusche anschließen.

Wenn Sie das Eintreibgerät mittels Adapter an eine Druckluftanlage anschließen, können Sie häufige Eintreibvorgänge am gleichen Ort wirtschaftlich durchführen. Außerdem können Sie dem Eintreibgerät über die Druckluftanlage Schmieröl zuführen.

Wenn Sie das Eintreibgerät an eine Druckluftkartusche anschließen, sind Sie von einer stationären Anlage unabhängig.

Der zulässige Betriebsdruck des Eintreibgeräts beträgt 10 bar. Wenn der zulässige Betriebsdruck überschritten wird, steht der Zeiger im Manometer für den Betriebsdruck im rot markierten Bereich.

Dies kann unter folgenden Bedingungen geschehen:

- Wenn beide Sicherungsventile defekt sind,
- Sie zu hohen Betriebsdruck eingestellt haben (siehe Seite 33) oder
- Sie das Eintreibgerät an eine Druckluftanlage mit zu hohem Druck oder eine ungeeignete Druckluftkartusche angeschlossen haben.



WARNUNG

Explosionsgefahr bei Überschreiten des maximalen Betriebsdrucks.

- ▶ Trennen Sie In diesem Fall sofort die Druckluftversorgung vom Eintreibgerät (siehe Seite 40).
-

Druckluftkartusche anbringen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungeeignete Druckluftkartuschen.

- ▶ Verwenden Sie nur Original PREBENA-Druckluftkartuschen des Typs KT-1000.
 - ▶ Setzen Sie das Eintreibgerät nur in einwandfreiem Zustand ein.
-

Wichtige Hinweise für den Umgang mit Druckluftkartuschen

- Verwenden Sie für den Betrieb der hier beschriebenen Eintreibgeräte nur Original PREBENA-Druckluftkartuschen KT-1000.
- Verwenden Sie die Druckluftkartusche KT-1000 ausschließlich zur Druckluftversorgung der in dieser Anleitung beschriebenen Eintreibgeräte.
- Halten Sie das Ventil der Druckluftkartusche und den Anschluss des Eintreibgeräts sauber und schützen Sie diese gegen Beschädigungen. Entfernen Sie Verschmutzungen vor der Inbetriebnahme. Starke Verschmutzungen dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.
- Schmieren Sie vor jedem Einsatz das Gewinde des Ventils der Druckluftkartusche mit Universalschmierfett.
- Verwenden Sie keine defekten oder beschädigten Druckluftkartuschen. Tauschen Sie defekte oder beschädigte Druckluftkartuschen über den Fachhändler aus.
- Die Beschriftung der Druckluftkartusche darf nicht unleserlich gemacht oder entfernt werden.
- Transportieren und Lagern Sie die Druckluftkartuschen nur in der Originalverpackung oder im Transportkoffer des Eintreibgeräts.
- Der Transport der Druckluftkartusche im angeschlossenen Zustand ist nicht erlaubt. Trennen Sie die Druckluftkartusche nach jedem Arbeitseinsatz vom Gerät.

Druckluftkartusche anschließen

- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts (siehe Seite 17).
- ▶ Entfernen Sie die Schutzkappe vom Anschlussgewinde der Druckluftkartusche.
- ▶ Prüfen Sie den Anschluss (3) und das Anschlussgewinde der Druckluftkartusche (2) auf Fremdkörper und Schmutz.
- ▶ Reinigen Sie den Anschluss und das Anschlussgewinde gegebenenfalls.

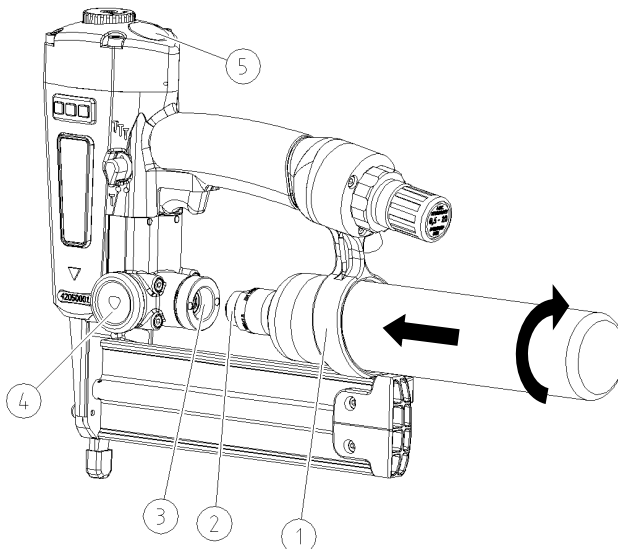


WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Anschließen an die Druckluftversorgung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere.
- ▶ Leeren Sie das Magazin vor dem Anschließen (siehe Seite 41).

-
- ▶ Schieben Sie die Druckluftkartusche in die Halterung (1).
 - ▶ Schrauben Sie das Gewinde der Druckluftkartusche (2) handfest in das Gewinde am Anschluss (3).



Das Manometer am Anschluss für die Druckluftkartusche (4) zeigt jetzt den aktuell in der Kartusche vorhandenen Druck an. Das Eintreibgerät ist einsatzbereit, wenn der Zeiger des Manometers im grün markierten Bereich steht.

Das Manometer für den Betriebsdruck (5) zeigt den aktuellen Betriebsdruck an. Das Eintreibgerät ist einsatzbereit, wenn der Zeiger des Manometers für den Betriebsdruck (5) zwischen 3,5 und 10 bar steht.

- ▶ Stellen Sie gegebenenfalls den Betriebsdruck ein (siehe Seite 33).

Wenn Sie eine ungeeignete Druckluftkartusche verwenden, Sie den Betriebsdruck zu hoch eingestellt haben oder wenn beide Sicherheitsventile defekt sind, kann der Druck in dieser Kartusche den zulässigen Betriebsdruck des Eintreibgeräts übersteigen. In diesem Fall steht der Zeiger im Manometer für den Betriebsdruck (5) im rot markierten Bereich.



WARNUNG

Explosionsgefahr bei Überschreiten des maximalen Betriebsdrucks.

- ▶ Trennen Sie in diesem Fall sofort die Druckluftkartusche vom Eintreibgerät (siehe Seite 40).
-

Wenn der Zeiger des Manometers am Anschluss für die Druckluftkartusche (4) im rot markierten Bereich steht, reicht der in der Druckluftkartusche vorhandene Druck nicht mehr zum Betrieb des Eintreibgeräts aus.

- ▶ Tauschen Sie in diesem Fall die Druckluftkartusche gegen eine volle Druckluftkartusche aus.



Sie können die Druckluftkartusche mit dem als Zubehör erhältlichen Kompressor PKT-FILLMASTER 350 DF aufladen. Sie können im Fachhandel auch eine volle Druckluftkartusche im Austausch gegen eine leere Kartusche kaufen.

Druckluftschlauch anschließen

Sie können das Eintreibgerät an einen Kompressor oder eine Druckluftanlage anschließen.

Der Betrieb mit einem Kompressor oder einer Druckluftanlage ist nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- Der Betriebsdruck der Druckluftanlage oder des Kompressors darf höchstens um 10 % über dem maximalen Betriebsdruck des Eintreibgeräts von 10 bar liegen.
- Bei Druckluftanlagen mit höherem Druck muss ein Druckregelventil (Druckminderer) mit Nachgeschaltetem Druckbegrenzungsventil in die Druckluftleitung eingebaut sein.
- Die Druckluft muss gefiltert, trocken und mit PREBENA Spezial-Nagleröl geölt sein.
- An den Abgängen für die Luftleitung zum Eintreibgerät muss an der Kupplungsseite eine Druckluftwartungseinheit montiert sein. Diese soll
 - einen Filter,
 - einen Wasserabscheider und
 - einen Öler enthalten.
- Wenn kein Öler montiert ist, darf die Länge der Luftleitung zum Eintreibgerät maximal 10 m betragen. Andernfalls müssen Sie täglich vor Betriebsbeginn drei bis fünf Tropfen PREBENA Spezial-Nagleröl direkt in den Lufteinlass des Eintreibgeräts einfüllen.
- Die Druckluftanlage muss den Betriebsdruck auch bei der gewünschten Luftentnahme aufrecht erhalten können.
- Der Durchmesser der fest verlegten Luftleitungen muss mindestens 19 mm betragen.
- Der Anschluss für das Eintreibgerät muss mit einer Schnellkupplung mit NW 7,2 und mit mindestens 6,5 mm Innendurchmesser ausgestattet sein.

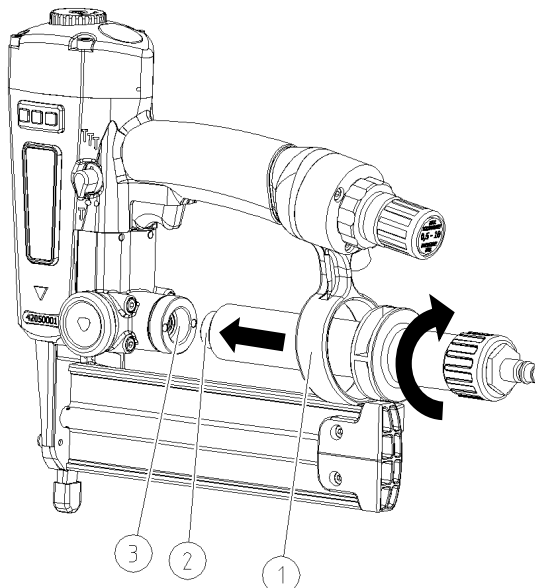


VORSICHT

Der Betrieb an Druckluftanlagen, die nicht die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, kann zu Schäden am Eintreibgerät führen.

- ▶ Betreiben Sie das Eintreibgerät nur an geeigneten Druckluftanlagen (siehe Seite 22).
- ▶ Setzen Sie das Eintreibgerät nur in einwandfreiem Zustand ein (siehe Seite 17).

- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts (siehe Seite 17).
- ▶ Prüfen Sie den Anschluss (3) und das Anschlussgewinde des Adapters (2) auf Fremdkörper und Schmutz.
- ▶ Reinigen Sie den Anschluss und das Anschlussgewinde gegebenenfalls.
- ▶ Schieben Sie den Adapter in die Halterung (1).
- ▶ Schrauben Sie das Gewinde des Adapters (2) handfest in das Gewinde am Anschluss (3).



- ▶ Stellen Sie den Betriebsdruck am Druckregler des Kompressors auf maximal 10 bar ein.
- ▶ Prüfen Sie den Anschluss für den Druckschlauch (4) und den Schnellverschluss (5) des Druckschlauchs auf Fremdkörper und Schmutz und reinigen Sie diesen gegebenenfalls



WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Anschließen an die Druckluftversorgung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere.
- ▶ Leeren Sie das Magazin vor dem Anschließen (siehe Seite 41).



WARNUNG

Beschädigte Schlauchleitungen können platzen und zu Verletzungen führen.

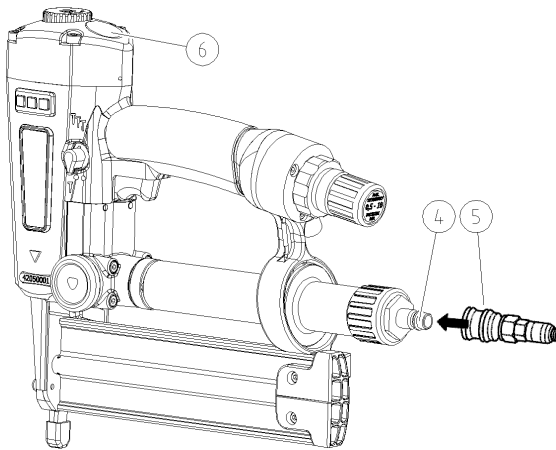
- ▶ Prüfen Sie die Druckluftanlage und das Eintreibgerät vor dem Anschließen auf Schäden.
- ▶ Schließen Sie das Eintreibgerät nur an eine funktionierende Druckluftanlage an.

ACHTUNG

Beschädigte Schlauchleitungen können platzen und zu Sachschäden durch entweichende Druckluft führen.

- ▶ Prüfen Sie die Druckluftanlage und das Eintreibgerät vor dem Anschließen auf Schäden.
 - ▶ Schließen Sie das Eintreibgerät nur an eine funktionierende Druckluftanlage an.
-

- Schieben Sie den Schnellverschluss des Druckluftschlauchs (5) auf den Anschluss (4), bis er hör- und spürbar einrastet.



- Prüfen Sie die Anzeige am Manometer für den Betriebsdruck (6).

Das Manometer für den Betriebsdruck (6) zeigt den aktuellen Betriebsdruck an. Das Eintreibgerät ist einsatzbereit, wenn der Zeiger des Manometers für den Betriebsdruck (6) zwischen 3,5 und 10 bar steht.

- Stellen Sie gegebenenfalls den Betriebsdruck ein (siehe Seite 33).

Der maximal zulässige Betriebsdruck des Eintreibgeräts beträgt 10 bar. Wenn die Druckluftanlage einen zu hohen Druck aufweist, Sie den Betriebsdruck zu hoch eingestellt haben oder das Sicherheitsventil für den Betriebsdruck defekt ist, kann der maximale Betriebsdruck überstiegen werden. In diesem Fall steht die Anzeige im Manometer für den Betriebsdruck (7) im rot markierten Bereich.



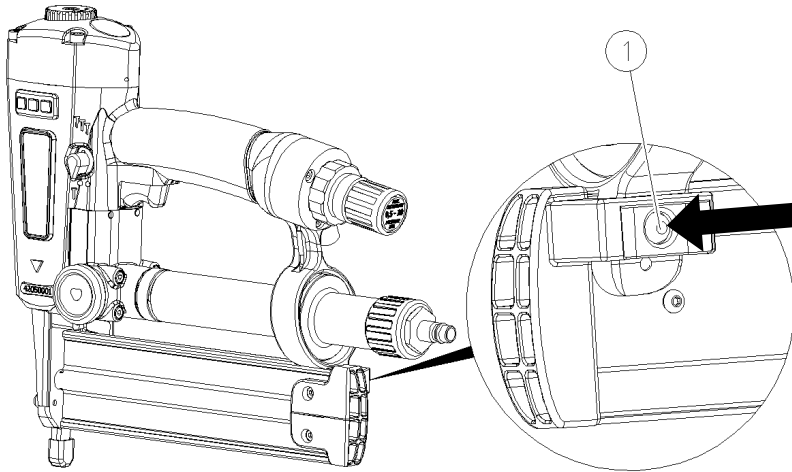
WARNUNG

Explosionsgefahr bei Überschreiten des maximalen Betriebsdrucks.

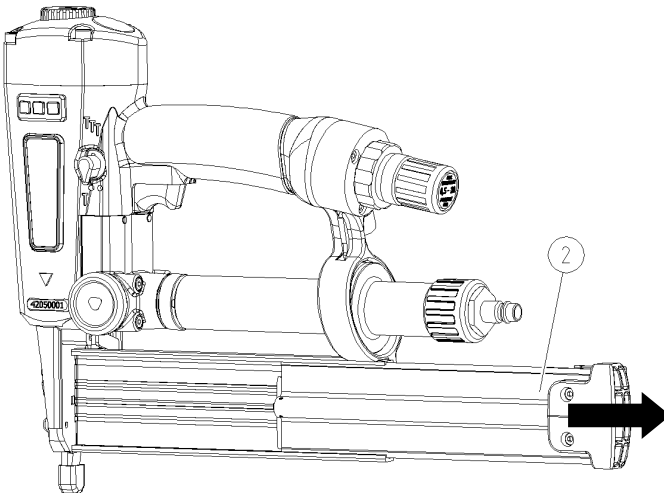
- Trennen Sie in diesem Fall sofort den Druckluftschlauch vom Eintreibgerät (siehe Seite 40).

Magazin öffnen

- Um das Magazin zu öffnen, drücken Sie den Magazin-Verschluss (1) in Pfeilrichtung nach links.



- Ziehen Sie den Seitenschieber (2) nach rechts heraus.



Befestigungsmittel einlegen



WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Füllen des Magazins kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere.

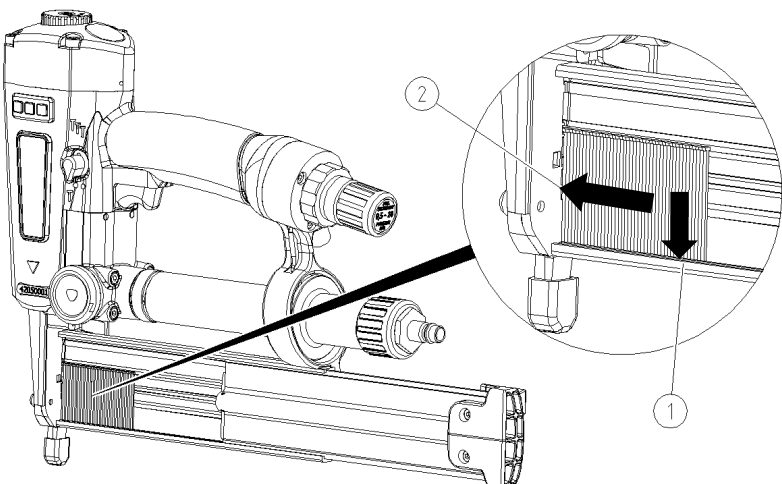


VORSICHT

Falsche Befestigungsmittel können zu Verletzungen führen, die einwandfreie Funktion des Eintreibgeräts beeinträchtigen oder das Eintreibgerät beschädigen.

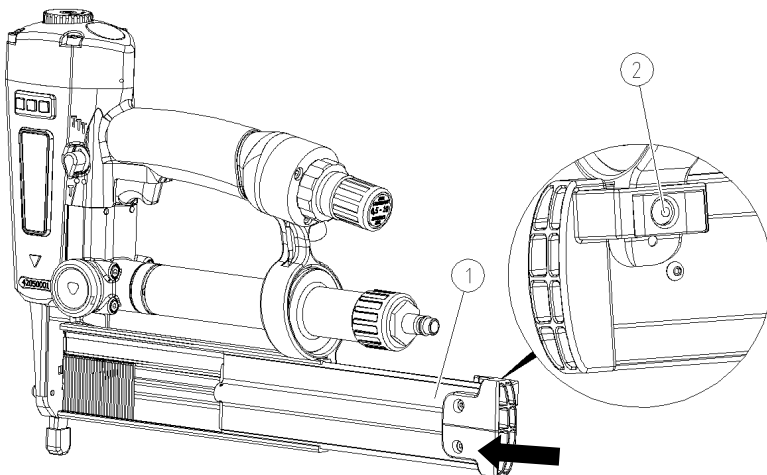
- Verwenden Sie nur die im Kapitel „Zubehör bestellen“ genannten PREBENA Befestigungsmittel (siehe ab Seite 53).

- Legen Sie die Befestigungsmittel so ein, dass diese mit der Spitze auf dem Magazinboden aufliegen (1).
- Schieben Sie die Befestigungsmittel so weit wie möglich nach links in den Einlauf (2).



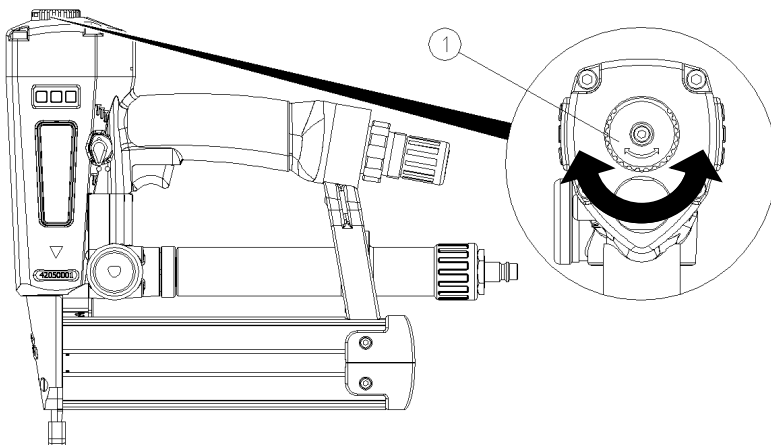
Magazin schließen

- Um das Magazin zu schließen, schieben Sie den Seitenschieber (1) nach links, bis der Magazin-Verschluss (2) einrastet.



Entlüftung einstellen

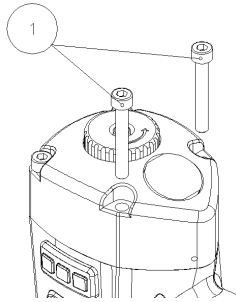
- Um die Entlüftung einzustellen, drehen Sie das Einstellungsrad (1) in die gewünschte Richtung.
- Drehen Sie die Entlüftung so, dass Sie oder andere Personen nicht von der Abluft getroffen werden.



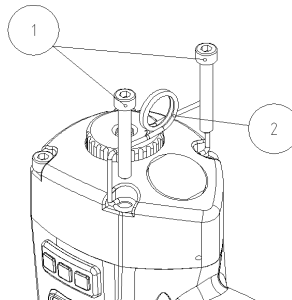
Verwenden mit einem Gewichtsausgleicher

Sie können das Eintreibgerät mit einem Gewichtsausgleicher verwenden. Um das Seil des Gewichtsausgleichers am Eintreibgerät anzubringen, müssen Sie eine Aufhänge-Öse am Gehäusekopf anbringen. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entfernen Sie die Druckluftkartusche oder den Druckschlauch aus dem Eintreibgerät (siehe Seite 40).
- ▶ Leeren Sie das Magazin (siehe Seite 41).
- ▶ Lösen und entfernen Sie die beiden hinteren Innensechskant-Schrauben (1) am Gehäusekopf.



- ▶ Bringen Sie die Aufhänge-Öse (2) wie unten Abgebildet in Position.
- ▶ Befestigen Sie die Aufhänge-Öse (2) mit den Innensechskant-Schrauben (1).



Die Aufhänge-Öse ist jetzt einsatzbereit.

- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts (siehe Seite 17).

Die Aufhänge-Öse (Artikelnummer ET 42008001) erhalten Sie als Zubehör bei PREBENA.

Funktion prüfen

Um die einwandfreie Funktion des Eintreibgeräts sicherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

ACHTUNG

- ▶ Beachten Sie die Gefahrenhinweise im Kapitel „Sicherheit“ ab Seite 7.

-
- ▶ Setzen Sie die Werkzeugnase des Eintreibgeräts auf ein Holzstück mit mindestens zehn Zentimeter Dicke auf.
 - ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät aus (siehe Kapitel „Befestigungsmittel eintreiben“ ab Seite 36).
 - ▶ Prüfen Sie dabei folgende Eigenschaften:
 - Das Auslösen erfolgt nur bei eingedrückter Auslöse-Sicherung.
 - Bei jedem Auslösen muss ein Befestigungsmittel in das Holzstück eingetrieben werden.
 - Die Abluft darf nicht zum Gesicht ausgeblasen werden.
 - ▶ Um die gewünschte Eintreibtiefe zu erhalten, ändern Sie gegebenenfalls den Betriebsdruck oder die Einstellung am Einstellrad (siehe Seite 33).
 - ▶ Wiederholen Sie gegebenenfalls diese Schritte.

Das Eintreibgerät ist jetzt einsatzbereit.

Eintreibgerät bedienen

Auslöse-Einstellung wählen.

Sie können das Eintreibgerät auf einfaches Auslösen oder auf wiederholtes Auslösen einstellen. Bei wiederholtem Auslösen müssen Sie nicht jedes Mal den Auslöser drücken. Jedes Auslösen treibt einen Nagel in den Werkstoff.



WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Wechseln der Auslöse-Einstellung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere.

Insbesondere dürfen Sie die Auslöse-Einstellung „wiederholtes Eintreiben“ nicht für folgende Einsatzarten verwenden:

- Für Einsatzarten, die ein Bewegen mit dem Eintreibgerät über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen erfordern,
 - zum Schließen von Kisten oder Verschlüssen und
 - zum Anbringen von Transportsicherungen.
- ▶ Stellen Sie den Wahlschalter in diesen Fällen auf „T“ (einmal Auslösen).

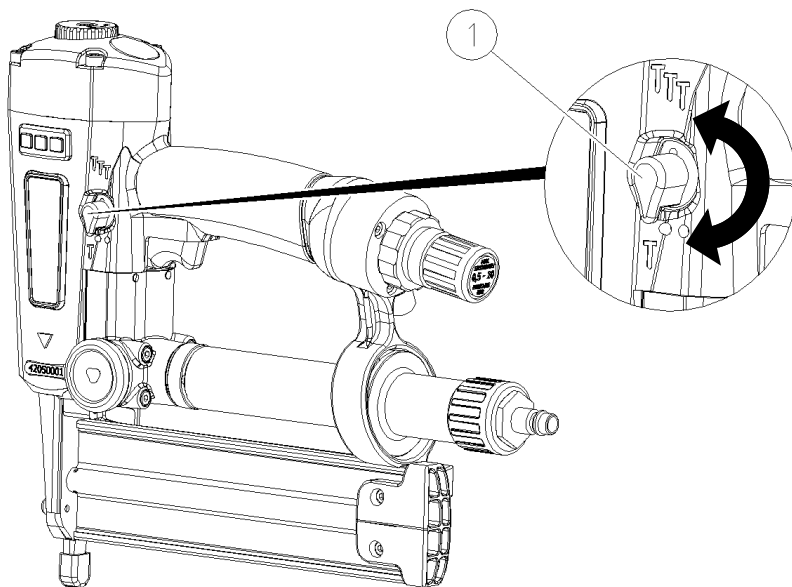
Der schwarze Wahlschalter (1) für die Auslöse-Einstellung befindet sich links neben dem Auslöser.

Um die Auslöse-Einstellung zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

Die Auslöse-Einstellung ist am Gehäuse gekennzeichnet. Einfaches Eintreiben ist durch „T“ markiert, wiederholtes Eintreiben durch „TTT“.

- Drehen Sie den Wahlschalter (1) in die gewünschte Position bis er merklich einrastet.

Die Spitze des Wahlschalters zeigt auf die gewählte Einstellung.



Die Auslöse-Einstellung ist jetzt gewählt.

Eintreibtiefe einstellen

Sie können die Eintreibtiefe der Befestigungsmittel in das Holzstück durch Verstellen des Einstellrads der Auslöse-Sicherung und durch Regeln des Betriebsdrucks einstellen.

Betriebsdruck regeln

Sie können die Eintreibtiefe der Befestigungsmittel in das Holzstück durch Regeln des Betriebsdrucks einstellen. Bei höherem Betriebsdruck werden die Befestigungsmittel tiefer eingetrieben, bei niedrigerem Betriebsdruck weniger tief.

i Stellen Sie den Betriebsdruck am Eintreibgerät so ein, dass Sie gerade die gewünschte Eintreibtiefe erreichen. Dadurch erzielen Sie folgende Vorteile:

- Sie sparen Energie (Druckluft),
- Sie verringern den Geräuschpegel und
- Sie reduzieren den Verschleiß am Eintreibgerät.

Um den Betriebsdruck am Eintreibgerät einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Halten Sie das Eintreibgerät so, dass Sie das Manometer für den Betriebsdruck (1) gut ablesen können und die Werkzeugnase (2) nach unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie den Regler für den Betriebsdruck (3) nach rechts vom Griff weg.

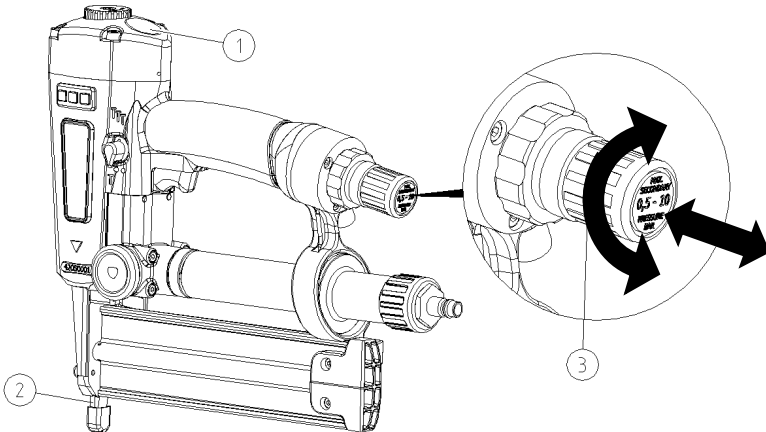
Stellen Sie dann den gewünschten Betriebsdruck zwischen 3,5 und 10 bar am Regler für den Betriebsdruck (3) und die Eintreibtiefe wie folgt ein:

- ▶ Um den Betriebsdruck und die Eintreibtiefe zu erhöhen, drehen Sie den Regler für den Betriebsdruck im Uhrzeigersinn.
- ▶ Um den Betriebsdruck und die Eintreibtiefe zu verringern, drehen Sie den Regler für den Betriebsdruck gegen den Uhrzeigersinn.

i Eine Vierteldrehung am Regler für den Betriebsdruck verändert den Betriebsdruck um etwa 0,5 bar.

- Beobachten Sie dabei die Anzeige am Manometer für den Betriebsdruck (1).
- Drücken Sie den Regler für den Betriebsdruck (3) nach links an den Griff, bis er hör- und spürbar einrastet.

Der Regler für den Betriebsdruck ist jetzt arretiert.



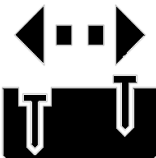
Der gewünschte Betriebsdruck ist jetzt eingestellt.

- ⓘ Bei betrieb mit einem Druckluftschlauch, können Sie den Betriebsdruck am Eintreibgerät maximal nur so hoch regeln wie den Ausgangsdruck des Kompressors.

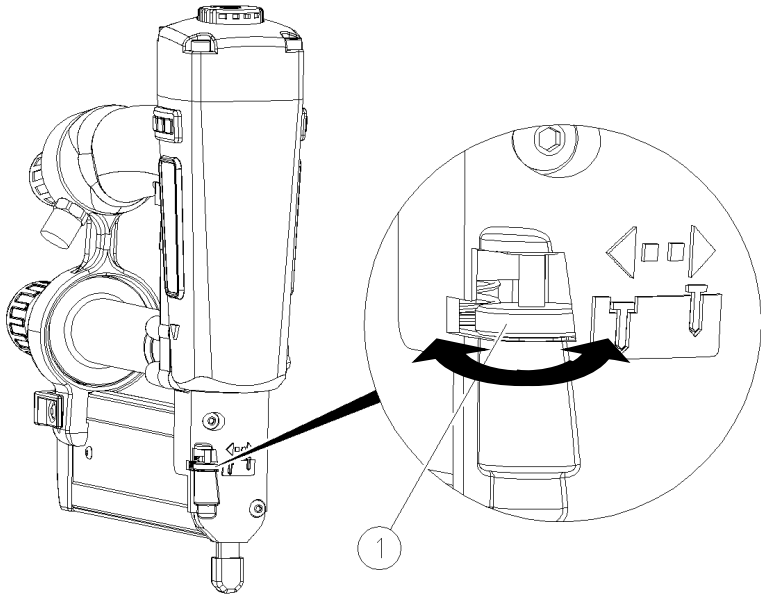
Eintreibtiefe am Einstellrad der Auslöse-Sicherung einstellen

Sie können die Eintreibtiefe der Befestigungsmittel in das Holz auch durch Verstellen des Einstellrads der Auslöse-Sicherung einstellen.

Auf der Abdeckung des Eintreibgeräts finden Sie folgendes Symbol:



- ▶ Um die Eintreibtiefe zu verringern, drehen Sie das Einstellrad (1) der Auslöse-Sicherung gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Um die Eintreibtiefe zu erhöhen, drehen Sie das Einstellrad (1) der Auslöse-Sicherung im Uhrzeigersinn.



Eintreibtiefe Prüfen

- ▶ Drücken Sie die Werkzeugnase auf ein Probe-Holzstück mit den gleichen Eigenschaften wie das zu bearbeitende Material.
- ▶ Prüfen Sie die Einstellung durch ein einfaches Auslösen auf dem Probe-Material (siehe Seite 37).
- ▶ Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie die gewünschte Eintreibtiefe eingestellt haben.

Befestigungsmittel eintreiben



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.

- ▶ Stellen Sie vor dem Auslösen sicher, dass keine Stromleitung getroffen wird.
-



WARNUNG

Während des Betriebes sind Augenschäden oder andere Verletzungen durch herumfliegende Splitter möglich.

- ▶ Tragen Sie während des Betriebs eine Schutzbrille und geeignete Schutzkleidung.
 - ▶ Beachten Sie die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen.
-



WARNUNG

Durch laute Betriebsgeräusche sind Gehörschäden möglich.

- ▶ Tragen Sie geeigneten Gehörschutz.
 - ▶ Beachten Sie die geltenden Lärmschutzbestimmungen.
 - ▶ Wählen Sie den niedrigsten möglichen Betriebsdruck.
-



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch abgleitende und zu tief eingetriebene Nägel oder durch Rückschlag.

- ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur für Holzgegenstände.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Eintreibtiefe nicht größer als die Dicke des Holzstücks ist.
- ▶ Drücken Sie das Eintreibgerät beim Auslösen fest gegen das Holz.

Wenn Befestigungsmittel in zu harte Materialien oder in andere Befestigungsmittel eingetrieben werden, entsteht ein starker Rückschlag. Durch diesen kann das Eintreibgerät abrutschen.

Die Eintreibtiefe der Befestigungsmittel hängt von der Härte und Dicke des Holzstücks, der Tiefeneinstellung und vom eingestellten Betriebsdruck ab.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen hinter dem Holzstück befinden.
- ▶ Prüfen Sie dann die Funktion des Eintreibgeräts bei geringem Betriebsdruck durch ein einmaliges Auslösen.
- ▶ Regeln Sie die Eintreibtiefe und den Betriebsdruck entsprechend der Festigkeit des verwendeten Holzes.

Der richtige Betriebsdruck ist eingestellt, wenn die gewünschte Eintreibtiefe der Befestigungsmittel bei dem geringsten möglichen Druck erreicht wird.

Eintreibgerät einmal auslösen

Um das Eintreibgerät einmal auszulösen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie den Wahlschalter auf „T“ (einmal Auslösen) (siehe Seite 31).
- ▶ Setzen Sie die Werkzeugnase des Eintreibgeräts auf das Holzstück und drücken das Eintreibgerät an.
- ▶ Drücken Sie den Auslöser durch.

Ein Befestigungsmittel wird in das Holzstück getrieben.

- ▶ Lassen Sie den Auslöser los.
- ▶ Heben Sie das Eintreibgerät vom Holzstück ab.
- ▶ Um einen weitere Befestigungsmittel einzutreiben, wiederholen Sie diese Schritte.

Eintreibgerät wiederholt auslösen

Sie dürfen das Eintreibgerät in der Einstellung „wiederholtes Auslösen“ in folgenden Fällen nicht einsetzen:

- Für Einsatzarten, die ein Bewegen mit dem Eintreibgerät über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen erfordern,
 - zum Schließen von Kisten oder Verschlägen und
 - zum Anbringen von Transportsicherungen.
- ▶ Stellen Sie den Wahlschalter in diesen Fällen auf „T“ (einmal Auslösen).

Um das Eintreibgerät wiederholt auslösen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Testen Sie die Einstellung durch ein einmaliges Auslösen.
- ▶ Heben Sie das Eintreibgerät vom Holz ab.
- ▶ Stellen Sie gegebenenfalls die gewünschte Eintreibtiefe ein (siehe Seite 33).
- ▶ Stellen Sie den Wahlschalter auf „TTT“ (wiederholtes Auslösen) (siehe Seite 31).
- ▶ Drücken Sie den Auslöser durch.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückschlag und unbeabsichtigtes Auslösen.

- ▶ Drücken Sie das Eintreibgerät fest auf das Holz.
-

- ▶ Setzen Sie die Werkzeugnase des Eintreibgeräts auf das Holzstück und drücken Sie das Eintreibgerät kurz an.
Das Befestigungsmittel wird eingetrieben.
- ▶ Um weitere Befestigungsmittel einzutreiben, halten Sie den Auslöser gedrückt.
- ▶ Setzen Sie das Eintreibgerät an der nächsten gewünschten Position auf.
- ▶ Drücken Sie das Eintreibgerät auf das Holzstück.

Das nächste Befestigungsmittel wird eingetrieben.

Sie können diesen Vorgang so lange wiederholen, wie Sie den Auslöser gedrückt halten und Befestigungsmittel im Magazin sind.

Magazin nachladen (Leerschuss-Sicherung)

Das Eintreibgerät ist mit einer Leerschuss-Sicherung ausgestattet. Diese verhindert, dass Sie das Eintreibgerät auslösen können, wenn im Magazin keine Befestigungsmittel mehr sind.

Wenn die Leerschuss-Sicherung ausgelöst wurde, können Sie keine weiteren Befestigungsmittel eintreiben.

- ▶ Füllen Sie das Magazin, wie ab Seite 26 beschrieben.

Nach dem Betrieb

Führen Sie nach dem Betrieb oder bei längeren Betriebsunterbrechungen die nachfolgend beschriebenen Schritte durch.

Druckluftversorgung trennen

Druckluftkartusche entfernen

- ▶ Schrauben Sie die Druckluftkartusche aus dem Gewinde des Anschlusses.

Die im Eintreibgerät enthaltene Druckluft entweicht dabei hörbar.

- ▶ Ziehen Sie die Druckluftkartusche nach hinten aus der Halterung am Eintreibgerät.
- ▶ Verwahren Sie die Druckluftflasche gegen Stöße und Schläge geschützt im mitgelieferten Transportkoffer.

 Sie können die Druckluftkartusche mit dem als Zubehör erhältlichen Kompressor PKT-FILLMASTER 350 DF aufladen. Sie können im Fachhandel auch eine volle Druckluftkartusche im Austausch gegen eine leere Kartusche kaufen.

Druckluftschlauch entfernen

- ▶ Ziehen Sie den Schnellverschluss des Druckluftschlauchs vom Adapter weg.

Der Schnellverschluss ist jetzt entriegelt.

- ▶ Ziehen Sie den Druckluftschlauch vom Anschluss des Adapters am Eintreibgerät ab.

Die im Eintreibgerät enthaltene Druckluft entweicht dabei hörbar.

- ▶ Schrauben Sie den Adapter aus dem Gewinde des Anschlusses.
- ▶ Ziehen Sie den Adapter nach hinten aus der Halterung am Eintreibgerät.
- ▶ Verwahren Sie die Adapter gegen Stöße und Schläge geschützt im mitgelieferten Transportkoffer.

Magazin leeren

Entfernen Sie die nicht verwendeten Befestigungsmittel aus dem Magazin, wenn Sie das Eintreibgerät nicht mehr benutzen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

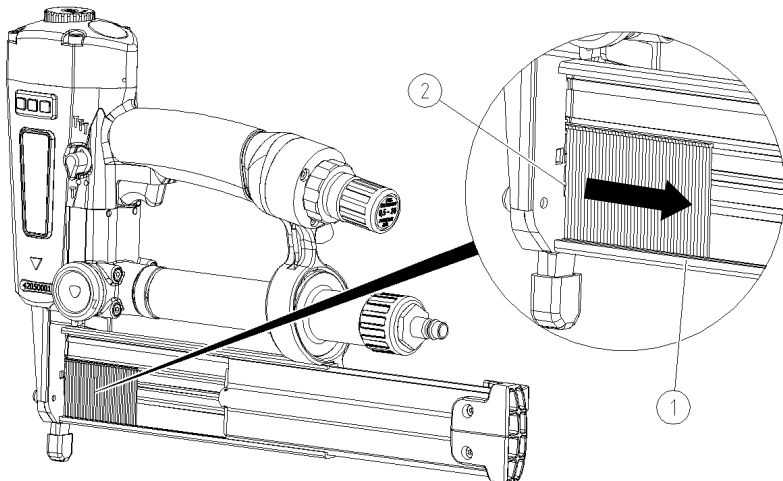


WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Leeren des Magazins kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Trennen Sie das Eintreibgerät von der Druckluftversorgung (siehe Seite 40).

- Öffnen Sie das Magazin (siehe Seite 26).
- Schieben Sie die im Magazin verbliebenen Befestigungsmittel nach rechts aus dem Einlauf (2) heraus.
- Entnehmen Sie die im Magazin (1) verbliebenen Befestigungsmittel.



- Schließen Sie das Magazin (siehe Seite 28).

Eintreibgerät transportieren und lagern

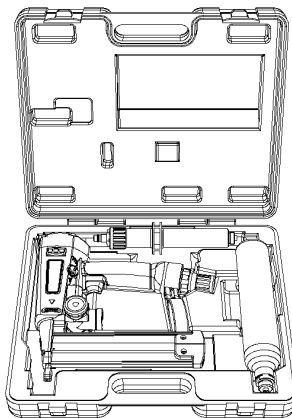
Verpacken

Verpacken Sie das Eintreibgerät vor dem Einlagern oder dem Transport über folgende Strecken:

- Strecken von mehr als 10 m
- Strecken, die über unsicheren Untergrund führen
- Strecken, die in ungewohnter Körperhaltung zurückgelegt werden.

Führen Sie dazu folgende vorbereitende Schritte durch:

- ▶ Trennen Sie das Eintreibgerät von der Druckluftzufuhr (siehe Seite 40).
- ▶ Lassen Sie den Druck vollständig aus dem Eintreibgerät entweichen.
- ▶ Leeren Sie das Magazin (siehe Seite 41).
- ▶ Reinigen Sie gegebenenfalls die Druckluft-Anschlüsse von Fremdkörpern und Verunreinigungen.
- ▶ Legen Sie das Eintreibgerät, den Adapter und die Druckluftkartusche wie dargestellt in den Transportkoffer.



- ▶ Schließen Sie den Transportkoffer und die Riegel für den Deckel.

Transportieren

Die Art des Transports unterscheidet sich je nachdem, ob Sie das Eintreibgerät über kurze oder über lange Strecken transportieren.

Transport über kurze Strecken

Kurze Strecken sind Strecken von maximal 10 Metern Länge.



WARNUNG

Versehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Trennen Sie das Eintreibgerät bei jedem Transport von der Druckluftversorgung (siehe Seite 40).
 - ▶ Tragen Sie das Eintreibgerät nur am Griff.
 - ▶ Berühren Sie beim Transport den Auslöser nicht.
-

- ▶ Trennen Sie das Eintreibgerät von der Druckversorgung (siehe Seite 40).
-

ACHTUNG

Schläge oder Stöße können zu Schäden am Eintreibgerät führen.

- ▶ Lassen Sie das Eintreibgerät nicht fallen.
 - ▶ Schützen Sie das Eintreibgerät vor Stößen an Hindernissen.
-
- ▶ Tragen Sie das Eintreibgerät am Griff mit der Werkzeugnase zum Boden.
 - ▶ Schließen Sie die Druckluftversorgung erst am neuen Einsatzort wieder an.

Transport über lange Strecken

Folgende Strecken gelten für den Transport des Eintreibgeräts als „lange Strecken“:

- Strecken von mehr als 10 m,
- Strecken, die über unsicheren Untergrund führen und
- Strecken die in ungewohnter Körperhaltung zurückgelegt werden.

Um das Eintreibgerät über lange Strecken zu transportieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Verpacken Sie das Eintreibgerät im mitgelieferten Transportkoffer (siehe Seite 42).
- ▶ Tragen Sie den Transportkoffer am Handgriff zum gewünschten Einsatzort.
- ▶ Stellen Sie den Transportkoffer nur waagrecht ab, mit der Deckelseite nach oben.

Lagern

- ▶ Ölen Sie alle Metallteile des Eintreibgeräts dünn mit PREBENA Spezial-Nagleröl ein.
- ▶ Verpacken Sie das Eintreibgerät im Transportkoffer (siehe Seite 42).
- ▶ Lagern Sie das Eintreibgerät bei Zimmertemperatur an einem trockenen und staubgeschützten Ort.

Eintreibgerät warten

Das Eintreibgerät darf nur von Personen gewartet werden, die über die dazu notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Alle hier nicht beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch den Kundendienst des Herstellers oder beim Hersteller durchgeführt werden.



WARNUNG

Versehrentliches Auslösen beim Warten des Eintreibgeräts kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Trennen Sie die Druckluftversorgung vor Wartungsarbeiten am Eintreibgerät (siehe Seite 40).
- ▶ Leeren Sie das Magazin vor Wartungsarbeiten (siehe Seite 41).

Gehäuse und Außenflächen reinigen

ACHTUNG

Beschädigung des Eintreibgeräts oder des Zubehörs durch nicht geeignete Reinigungsmittel.

- ▶ Verwenden Sie zum Reinigen nur ein trockenes, leicht angefeuchtetes oder ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.

Leichte Verschmutzungen

- ▶ Wischen Sie das Gehäuse des Eintreibgeräts mit einem trockenen Tuch ab.
- ▶ Ölen Sie alle Metallteile des Eintreibgeräts dünn mit PREBENA Spezial-Nagleröl ein.

Starke Verschmutzungen

- ▶ Wischen Sie das Gehäuse des Eintreibgeräts mit einem leicht mit milder Seifenlauge angefeuchteten Tuch ab.
- ▶ Wischen Sie das Gehäuse anschließend mit einem leicht mit Leitungswasser angefeuchteten Tuch ab.
- ▶ Reiben Sie mit einem trockenen, weichen Tuch nach.
- ▶ Ölen Sie alle Metallteile des Eintreibgeräts dünn mit PREBENA Spezial-Nagleröl ein.

Eintreibgerät ölen

ACHTUNG

Unzureichende Schmierung oder das Verwenden falscher Schmierstoffe kann zu Schäden am Eintreibgerät führen.

- ▶ Verwenden Sie nur PREBENA Spezial-Nagleröl.
-



Wenn kein Öler montiert ist und die Länge der Luftleitung zum Eintreibgerät über 10 m beträgt, ist eine ausreichende Schmierung nicht gewährleistet.

Wenn Sie das Eintreibgerät nur mit Druckluftkartuschen betreiben, kann das Eintreibgerät nicht ausreichend über die Druckluft geölt werden.

- ▶ Füllen Sie in diesen beiden Fällen täglich vor Betriebsbeginn zwei bis fünf Tropfen PREBENA Spezial-Nagleröl direkt in den Anschluss für die Druckluftquelle ein.
-

ACHTUNG

Bei Verschütten des Schmieröls besteht die Gefahr von Umweltschäden

- ▶ Binden Sie verschüttetes Öl mit einem Bindemittel.
 - ▶ Nehmen Sie gebundenes Öl mit Lappen auf.
 - ▶ Entsorgen Sie den Lappen entsprechend der am Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften.
-

Druckluftkartusche schmieren

ACHTUNG

Unzureichende Schmierung oder das Verwenden falscher Schmierstoffe kann zu Schäden am Eintreibgerät und der Druckluftkartusche führen.

- ▶ Verwenden Sie nur Universalschmierfett.
-

- ▶ Schmieren Sie vor jedem Einsatz das Gewinde des Ventils der Druckluftkartusche mit Universalschmierfett.

Druckluftkartusche aufladen

Sie dürfen leere Druckluftkartuschen KT-1000 nur mit dem als Zubehör erhältlichen Kompressor PKT-FILLMASTER 350 DF auffüllen.

- ▶ Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Kompressors.

Druckluftkartuschen nachbestellen

Sie können beim Fachhandel volle Druckluftkartuschen KT-1000 im Austausch gegen leere Druckluftkartuschen kaufen.

Sie können die Druckluftkartuschen einzeln (KT-1000) oder im speziellen Transportbehälter („Systainer KT-1000-SY“) mit fünf Druckluftkartuschen (KT-1000) bestellen.

Informationen zu dem Kartuschen tausch erhalten Sie auch unter www.kartuschen-tausch.de

Störungen



WARNUNG

Bei Betrieb eines beschädigten oder gestörten Eintreibgeräts sind schwere oder tödliche Verletzungen möglich.

- ▶ Trennen Sie das Eintreibgerät bei einer Störung sofort von der Druckluftversorgung (siehe Seite 40).
- ▶ Entleeren Sie das Magazin (siehe Seite 41).
- ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät erst dann, wenn die Störung behoben ist.

ACHTUNG

Das Eintreibgerät kann bei Reparaturen durch unbefugte Personen beschädigt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Reparaturen am Eintreibgerät nur vom Hersteller durchgeführt werden.
-

Verklebte Befestigungsmittel entfernen

Das Eintreibgerät verfügt über eine abnehmbare Abdeckplatte an der Werkzeugnase. Durch diese können Sie verklebte oder verformte Befestigungsmittel aus der Werkzeugnase entfernen.

Um ein verklebtes Befestigungsmittel zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Trennen Sie das Eintreibgerät von der Druckluftversorgung (siehe Seite 40).
- ▶ Entleeren Sie das Magazin (siehe Seite 41).
- ▶ Lösen und entfernen Sie die Rundkopf-Schrauben der Abdeckplatte mit dem im Lieferumfang enthaltenen Innensechskant-Schlüssel.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckplatte (siehe Seiten 10 und 11 Nr.8) vom Gerät.

- ▶ Entfernen Sie das verklemmte oder verformte Befestigungsmittel.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckplatte mit den Rundkopf-Schrauben.
- ▶ Füllen Sie das Magazin wie ab Seite 26 beschrieben.
- ▶ Schließen Sie die Druckluftversorgung an (siehe Seite 18).
- ▶ Prüfen Sie die Funktion des Eintreibgeräts (siehe Seite 30).

Sollte sich die Störung nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller (siehe Seite 58).

Weitere Störungen

Wenn Störungen am Eintreibgerät aufgetreten sind, die Sie nicht durch Ölen und Reinigen beheben können, müssen Sie den PREBENA-Service benachrichtigen.

- ▶ Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten am Eintreibgerät vor.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Störungen des Eintreibgeräts durch den PREBENA-Service behoben werden.

Störungsübersicht

In der folgenden Übersicht sind mögliche Störungen und die erforderlichen Maßnahmen aufgeführt.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Eintreibgerät verliert Luft.	Die Befestigungsschrauben sind gelöst.	▶ Befestigungsschrauben anziehen.
	Eine Dichtung ist defekt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
Betriebsdruck zu hoch (Zeiger des Manometers über 10 bar).	Zu hoher Betriebsdruck eingestellt oder Eintreibgerät beschädigt.	▶ Betriebsdruck verringern (siehe Seite 33). Falls das Problem weiterhin besteht: ▶ Eintreibgerät sofort vom der Druckluftversorgung trennen (siehe Seite 40). Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Betriebsdruck zu hoch (Zeiger des Manometers über 10 bar).	Druckminderventil oder Sicherheitsventil defekt.	▶ Eintreibgerät sofort von der Druckluftversorgung trennen (siehe Seite 40). ▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
Betriebsdruck zu hoch (Luft entweicht hörbar am Sicherheitsventil für den Betrieb mit Druckluftkartusche).	Druckminderer defekt.	▶ Kartusche von Eintreibgerät trennen. ▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
Betriebsdruck zu hoch (Luft entweicht hörbar am Sicherheitsventil für den Betriebsdruck).	Zu hoher Betriebsdruck eingestellt oder Eintreibgerät beschädigt.	▶ Betriebsdruck verringern (siehe Seite 33). Falls das Problem weiterhin besteht: ▶ Eintreibgerät sofort vom der Druckluftversorgung trennen (siehe Seite 40). ▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
Befestigungsmittel werden nicht vollständig eingetrieben.	Der Betriebsdruck ist zu gering.	▶ Betriebsdruck erhöhen (siehe Seite 33).
	Der Druck in der Druckluftkartusche ist zu gering.	▶ Druckluftkartusche wechseln (siehe Seite 19).
	Das Einstellrad der Auslöse-Sicherung ist falsch eingestellt.	▶ Auslöse-Sicherung einstellen (siehe Seite 34).
	Die Treiberspitze am Eintreibgerät ist abgenutzt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Auslösen möglich.	Der Betriebsdruck ist zu gering.	▶ Betriebsdruck der Druckluftanlage auf den maximal zulässigen Betriebsdruck erhöhen. ▶ Betriebsdruck am Eintreibgerät auf den maximal zulässigen Betriebsdruck erhöhen. ▶ Anschließend mehrfach auslösen. ▶ Wenn ausgelöst wird, den gewünschten Betriebsdruck einstellen (siehe Seite 33).
		▶ Druckluftkartusche wechseln (siehe Seite 19).
	Die beweglichen Teile sind nach langer Lagerung durch Schmiermittel verklebt.	▶ Eintreibgerät reinigen und neu einölen (siehe Seite 46). ▶ Maximalen Betriebsdruck einstellen. ▶ Anschließend mehrfach auslösen. ▶ Wenn ausgelöst wird, den gewünschten Betriebsdruck einstellen (siehe Seite 33). ▶ Andernfalls Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
	Die Leerschuss-Sicherung ist aktiviert.	▶ Magazin füllen (ab Seite 26).

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Auslösen ohne dass ein Befestigungsmittel eingetrieben wird (Leerschuss).	Die Feder des Vorschiebers ist defekt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
	Das Magazin ist verschmutzt.	▶ Magazin reinigen.
	Im Magazin sind falsche Befestigungsmittel geladen.	▶ Magazin entleeren. ▶ Magazin mit PREBENA Befestigungsmittel füllen (ab Seite 26).
	Das Eintreibgerät wird nicht ausreichend geschmiert.	▶ PREBENA Spezial-Nagleröl in verwendeten Druckluftanschluss einfüllen. ▶ Mehrfach auslösen.
	Der Betriebsdruck ist zu gering.	▶ Betriebsdruck erhöhen (siehe Seite 33).
	Der Kolben mit dem Treiber geht nach dem Eintreibvorgang nicht in die Ausgangsstellung zurück.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
	Der Auslösevorgang wird nicht vollständig ausgeführt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
	Der Treiber ist verbogen.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).
	Ein Befestigungsmittel ist verklemmt.	▶ Verklemmte Befestigungsmittel entfernen (siehe Seite 48). ▶ Andernfalls Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 58).

Sollte sich eine Störung trotzdem nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller (siehe Seite 58).

Zubehör bestellen

Zubehör können Sie beim Hersteller (siehe Seite 58) nachbestellen. Verwenden Sie nur Original-PREBENA-Zubehör oder von PREBENA für den Betrieb des Eintreibgerätes zugelassenes Zubehör.

Befestigungsmittel nachbestellen

Das Eintreibgerät darf nur mit den jeweils auf dem Typenschild genannten PREBENA-Befestigungsmitteln betrieben werden.

Erläuterung der Typbezeichnung

Beispiel: J30 C NK HA

Abkürzung	Erläuterung
J30	PREBENA-Typ und Schenkellänge
C	Schnitt-Spitze ; Standard ist C= Meißelschnitt
NK	Qualität des Drahtes ; Standard ist NK= verzinkter Stahl oder CRF= rost- und säurebeständiger Stahl
HA	Harzung

-  Andere Harzung oder Qualität des Befestigungsmitteldrahts auf Anfrage.
Weitere Informationen zur Typbezeichnung bekommen Sie bei PREBENA.

Das Eintreibgerät darf nur mit den auf dem Typenschild genannten PREBENA-Stauchkopfnägel (Brads) vom Typ J eingesetzt werden:

Typen	Drahtmaß	Länge
J16 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J30 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	30 mm
J32 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J35 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	35 mm
J40 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J45 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	45 mm
J50 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm
J16 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J32 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J40 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J50 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm

Druckluftkartuschen nachbestellen

Sie können beim Fachhandel volle Druckluftkartuschen KT-1000 im Austausch gegen leere Druckluftkartuschen kaufen.

Sie können die Druckluftkartuschen einzeln (KT-1000) oder im speziellen Transportbehälter („Systainer KT-1000-SY“) mit fünf Druckluftkartuschen (KT-1000) bestellen.

Informationen zu dem Kartuschen tausch erhalten Sie auch unter www.kartuschen-tausch.de

Weiteres Zubehör bestellen

Bezeichnung	Bestellnummer
PREBENA Spezial-Nagleröl	Z200.10
Kompressor PKT-FILLMASTER 350	PKT-FILLMASTER 350 DF
Spiralschlauch mit 9 mm Innendurchmesser, 12 mm Außendurchmesser, Arbeitslänge 4 m, gestreckte Länge 7,5 m	Z160.12
Druckluft-Schlauchset mit 9 mm Innendurchmesser, 15 mm Außendurchmesser, gestreckte Länge 10,0 m	Z200.20
Druckluft-Schlauchtrommel mit Innendurchmesser 8 cm, Außendurchmesser 12 cm, für eine Schlauchlänge von 30 m	Z180.00
Aufhängung-Öse	ET 42008001
Gewichtsausgleicher, Tragkraft 2,0 – 4,5 kg, Auszug 160cm	Z110.32

Eintreibgerät entsorgen

ACHTUNG

Umweltschäden bei nicht umweltgerechtem Entsorgen.

- ▶ Reinigen Sie das Eintreibgerät vor dem Entsorgen (siehe Seite 45).
 - ▶ Befolgen Sie die geltenden Vorschriften für die Entsorgung von Öl.
-



Werfen Sie das Eintreibgerät oder Teile davon keinesfalls in den normalen Hausmüll. Wenn Sie das Eintreibgerät entsorgen möchten, senden Sie es an PREBENA. Die sachgerechte Entsorgung des Eintreibgeräts erfolgt durch PREBENA. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 58.

Technische Daten

Eintreibgerät PKT-2-J50 SD

Maße (L × B × H): ohne Druckluftkartusche: mit Druckluftkartusche:	319 × 71 × 272,5 mm 365,5 × 71 × 272,5 mm
Verpackungsmaße (L × B × H):	400 × 365 × 100 mm
Gewicht Eintreibgerät ohne Druckluftkartusche: mit Druckluftkartusche:	2,15 kg 2,95 kg
Gewicht Transportkoffer mit Inhalt:	5 kg
Arbeitsdruck:	3,5–10 bar
Maximaler Betriebsdruck:	10 bar
Luftverbrauch:	ca. 0,2 l pro Eintreibvorgang (bei 6 bar Arbeitsdruck) ca. 550 bis 1200 Eintreibvorgänge pro Druckluftkartusche
Einsatztemperaturen:	–5 bis +45 °C
Lager-/Transport-Temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwert:	< 2,5 m/s ²
Geräuschkennwerte (nach DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1s: 97,1 dB L _{pA} , 1s: 90,8 dB

Druckluftkartusche KT-1000

Länge:	ca. 275 mm
Durchmesser:	ca. 51 mm
Gewicht (befüllt):	1,02 kg
Inhalt:	0,36 l Druckluft
Fülldruck:	300 bar
Einsatztemperatur:	–5 bis +45 °C

Herstelleradresse

PREBENA

Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Befestigungstechnik

Seestraße 20–26

D-63679 Schotten

Telefon: 0 60 44 / 96 01-0

Telefax: 0 60 44 / 96 01-820

E-Mail: info@prebena.de

Homepage: www.prebena.de
www.kartuschen-tausch.de

Garantie

Für das bezeichnete Gerät leistet PREBENA 1 Jahr Garantie ab Verkaufsdatum gemäß folgenden Garantiebedingungen. PREBENA garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Funktionsstörungen oder Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung verursacht wurden, werden im Rahmen der kostenlosen Garantie nicht berücksichtigt.

Außerdem dürfen ausschließlich original PREBENA Befestigungsmittel verwendet werden, bei Nichtbeachtung entfällt die Produkthaftung und somit der Garantieanspruch. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile wie z. B. O-Ringe etc. Es steht im Ermessen von PREBENA, die Garantie durch Austausch des fehlerhaften Teils oder Ersatzlieferung vorzunehmen. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Zur Inanspruchnahme der Garantie muss der vollständig ausgefüllte Garantieschein mit Händlerstempel und Verkaufsdatum beigelegt werden oder aber ein Rechnungsbeleg, aus dem sich die gemäß Garantieschein auszuführenden Daten und Angaben ergeben.

Versand: Das beanstandete Gerät muss sorgfältig und bruchsfest verpackt frankiert an PREBENA eingesendet werden.



Garantieschein

Modellbezeichnung:

Kaufdatum:

Händler:

(Stempel)

Index

A

Abluftauslass einstellen 28

Anschließen

Druckluftkartusche 20

Druckluftschlauch 23

Arbeitshaltung 8

Aufkleber 14

**Auslöse-Einstellung wählen
31**

Auslösen

Einmal 37

Wiederholt 38

Auslöse-Sicherung

Zustand prüfen 17

Auspacken 16

Außenflächen reinigen 45

B

Bedienung

Auslöse-Einstellung wählen
31

Befestigungsmittel
eintreiben 36

Betriebsdruck einstellen 33

Einmal auslösen 37

Eintreibtiefe an Einstellrad
einstellen 34

Eintreibtiefe über
Betriebsdruck einstellen
33

Werkstoffe 37

Wiederholt auslösen 38

Befestigungsmittel

Einlegen 27

Eintreiben 36

Magazin nachladen 39

Nachbestellen 53

Beschreibung

Funktionsweise 12

Geräteübersicht 10

Lieferumfang 11

Merkmale 12

Bestimmungsgemäßer

Gebrauch 7

Bestimmungswidriger

Gebrauch 7

Betrieb

Bedienung 31

Nach dem Betrieb 40

Störungen beheben 48

Vorbereiten 16

Betriebsdruck

Ablesen 33

Einstellen 33

Manometer 18, 25

Maximaler 18, 57

Wirtschaftliche Einstellung
33

C

CE-Zeichen 15

D

Druckluftanlage

Maximaler Betriebsdruck
22

Voraussetzungen für den
Anschluss 22

Druckluftkartusche

Anschließen 20

Entfernen 40

Füllen 47

Kompressor 55

Manometer 21

Nachbestellen 47, 54
Schmieren 47
Technische Daten 57
Druckluftschlauch
Anschließen 23
Entfernen 40
Druckluftversorgung
Anschließen 18
Druckluftkartusche
anschießen 20
Maximaler Betriebsdruck
22
Trennen 40
Voraussetzungen 22
Druckluftwartungseinheit
22

E

Einfaches Auslösen 37
Einlagern 44
Einstellen
Abluftauslass 28
Auslöse-Einstellung 31
Betriebsdruck 33
Eintreibtiefe an Einstellrad
34
Eintreibtiefe über
Betriebsdruck 33

Eintreibgerät
Aufkleber 14
Auspacken 16
Bedienen 31
Entsorgen 56
In Transportkoffer
verpacken 42
Lagern 44
Ölen 46
Technische Daten 57
Tragen 43
Transportieren 43
Verpacken 42

Vorbereiten 16
Warten 45
Eintreibtiefe
Prüfen 35
Über Betriebsdruck regeln
33
Über Einstellrad regeln 34
Entsorgen 56

F

Fehlersuche 48
Füllen
Druckluftkartusche 47
Magazin 27
Funktion prüfen 30
Funktionsweise 12

G

Garantie 59
Gehäuse reinigen 45
Geräteübersicht 10
Gewichtsausgleicher 29
GS-Zeichen 15

H

Herstelleradresse 58
Hinweisschilder 14

K

Kundendienst 58
Kurze Strecken 43

L

Laden
Druckluftkartusche 47
Magazin 27
Lagern 44

Lange Strecken 44
Leerschuss-Sicherung 39
**Leichte Verschmutzungen
entfernen 45**

M

Magazin
Laden 27
Leeren 41
Leerschuss-Sicherung 39
Nachladen 39
Öffnen 26
Schließenn 28

Manometer
Betriebsdruck 18, 25
Betriebsdruck ablesen 33
Druckluftkartusche 21

**Maximaler Betriebsdruck
57**

Mehrfaches Auslösen 38
Merkmale 12

N

Nach dem Betrieb
Druckluftkartusche
entfernen 40
Druckluftschlauch entfernen
40
Magazin leeren 41
Von Druckluftversorgung
trennen 40

P

Pflege
Außenflächen reinigen 45
Ölen 46
Prebena 58
Prüfen
Auslöse-Sicherung 17

Äußere Schäden 17
Eintreibtiefe 35
Manometer für
Betriebsdruck 18, 25
Manometer für
Druckluftkartusche 21
Schlauchleitung 17
Sicherheitseinrichtungen
17
Zustand 17

R

Regeln
Betriebsdruck 33
Eintreibtiefe 33
Eintreibtiefeüber
Betriebsdruck 33

Reinigung
Gehäuse und Außenflächen
45
Leichte Verschmutzungen
45
Starke Verschmutzungen
46

S

Schnellkupplung
Anschließen 23
lösen 40
Typ 22
Sicherheit
Arbeitshaltung 8
Auslöse-Sicherung 13
Bestimmungsgemäßer
Gebrauch 7
Bestimmungswidriger
Gebrauch 7
Grundlegende Hinweise 7
Leerschuss-Sicherung 39
Sicherheitseinrichtungen

Zustand prüfen 17
**Starke Verschmutzungen
entfernen 46**
Störungen
 Beheben 48
 Kundendienst 52
 Übersicht 49

T

Technische Daten
 Druckluftkartusche 57
 Eintreibgerät 57
Transport
 Kurze Strecken 43
 Lange Strecken 44
Transportkoffer 42
Typenschild 15

V

Verpacken 42
Vorbereiten
 Abluftauslass einstellen 28
 An Druckluftversorgung
 anschießen 18
 Auspacken 16
 Druckluftkartusche
 anschießen 20
 Druckluftschlauch
 anschießen 22
 Funktion prüfen 30
 Gewichtsausgleicher 29
 Magazin laden 27

Magazin öffnen 26
Magazin schließen 28
Zustand prüfen 17

W

Wartung 45
 Druckluftkartusche laden
 47
 Druckluftkartusche
 schmieren 47
 Gehäuse und Außenflächen
 reinigen 45
Wiederholtes Auslösen 38
 Auslöse-Einstellung wählen
 31
 Einschränkungen 38

Z

Zubehör
 Befestigungsmittel 53
 Bestellen 53
 Bestellnummern 55
 Druckluftkartuschen 47, 54
 Kompressor PKT-
 FILLMASTER DF 55
 Nagleröl 55
Zustand prüfen
 Auslöse-Sicherung 17
 Äußere Schäden 17
 Schlauchleitung 17
 Sicherheitseinrichtungen
 17

Foreword

This operating manual helps you in the

- intended,
- safe and
- effective

use of the PKT-2-J50 SD Pneumatic Tool, referred to in this operating manual simply as 'tool'.

We assume that every user of the tool is familiar with the use of pneumatic equipment and the materials employed. Persons without this know-how must be instructed in the use of the tool by an experienced user.

This operating manual is intended for the following persons:

- Persons who operate this tool,
- Persons who clean this tool, or
- Persons who dispose of this tool.

Each of these persons must have been familiarised with and understood the content of this operating manual.

This operating manual forms an integral part of the product. Always store the operating manual together with the tool. Pass on the operating manual if you resell the tool or pass it on to other persons in any other way.

Table of Contents

Layout Features	5
General layout features	5
Features of the danger warnings.....	6
Features of the warnings on material damage or environmental pollution	6
Safety	7
Intended use	7
Unauthorised use	7
Avoid risk of fatal injuries.....	8
Avoid explosion hazards	8
Avoid injury risks.....	8
Avoid damage to the tool.....	9
Description	10
Tool overview and scope of supply	10
Tool overview and scope of supply	11
Function.....	12
Product features	12
Safety devices	13
Accessories	14
Data on the rating plate	15
Preparing the tool	16
Unpacking the tool.....	16
Check condition	17
Connect tool to compressed air supply	18
Open magazine	26
Loading fasteners.....	27
Close the magazine.....	28
Adjusting the vent.....	28
Use with a weight balancer	29
Check function.....	30
Using the tool.....	31

Select firing setting.	31
Set nailing depth	33
Regulate working pressure	33
Driving in fasteners	36
Reload magazine (empty firing protection device)	39
After use	40
Disconnect the compressed air supply.....	40
Empty magazine	41
Transporting and storing the tool.....	42
Packing	42
Transporting.....	43
Storage	44
Servicing the tool.....	45
Cleaning housing and outer surfaces	45
Oiling the tool.....	46
Lubricate compressed air cartridge	47
Filling the compressed air cartridge	47
Reordering compressed air cartridges	47
Malfunctions.....	48
Remove jammed fasteners.....	48
Other malfunctions	49
Troubleshooting chart	49
Ordering accessories	53
Re-ordering fasteners	53
Reordering compressed air cartridges	54
Ordering further accessories	55
Disposal of tool.....	56
Technical data.....	57
Tool PKT-2-J50 SD	57
Compressed air cartridge KT-1000	57
Manufacturer's address	58
Guarantee	59
Index.....	60

Layout Features

General layout features

Various elements in the operating manual are marked with specific layout features. This allows you to easily distinguish whether it is normal text,

- lists or
- ▶ work steps

that you are reading.



Tips contain additional information, such as for example special instructions for effective use of the tool.

Features of the danger warnings

All danger warnings in this operating manual have the same form. On the left you will find a symbol indicating the type of danger. To the right of this you will see a further symbol and a signal word indicating the severity of the danger. Under that you will find a description of the source of danger and instructions on how to avoid this danger.



DANGER

Warnings with the word DANGER indicate hazards with an immediate impending risk of serious or even fatal injuries.



WARNING

Warnings with the word WARNING warn of hazards that can lead to potentially serious or even fatal injuries.



CAUTION

Warnings with the word CAUTION warn of hazards that can lead to potentially slight to moderate injuries.

Features of the warnings on material damage or environmental pollution

CAUTION

These warnings warn of hazards that can lead to material damage or environmental pollution.

Safety

Observe and follow all the warnings and instructions in this operating manual and on the tool when using the tool. The spare parts list supplied with the tool forms an integral part of this operating manual.

Intended use

The tool is used for driving upset head nails ("brads") into wood. Use of the tool with other materials is only permitted after consultation with the manufacturer. The intended use also includes compliance with the accident prevent regulations and the statutory regulations and standards in force at the place of use. Use in any other way is not considered an intended use and can result in material damage or even personal injury.

Unauthorised use

An unauthorised use constitutes in particular operation

- by persons without the necessary know-how in the use of tools and the materials used,
- with the safety device bypassed,
- of tools modified without the authorisation of the manufacturer,
- with accessories other than those stipulated in this operating manual,
- connected to compressed air sources not indicated in this operating manual,
- in the trigger position "repeat firing"
 - for work requiring movements over scaffolds, stairs, ladders or ladder-like constructions,
 - for closing boxes or crates or for the attachment of transport locks.

PREBENA WILFRIED BORNEMANN GMBH & CO. KG accepts no liability for any damage resulting from any such unauthorised use.

Avoid risk of fatal injuries

- Never direct the tool at people, animals or parts of their body.
- Only actuate the tool when the tool nose is pressed against the workpiece.
- Do not allow children to play with packaging films - risk of suffocation.
- Ensure that the fasteners are not driven into power cables.

Avoid explosion hazards

- Do not use the tool in areas with an explosion hazard.
- Never operate the tool with oxygen or other explosive gases or gas mixtures.
- Do not expose the compressed air cartridge to temperatures over 100° C.

Avoid injury risks

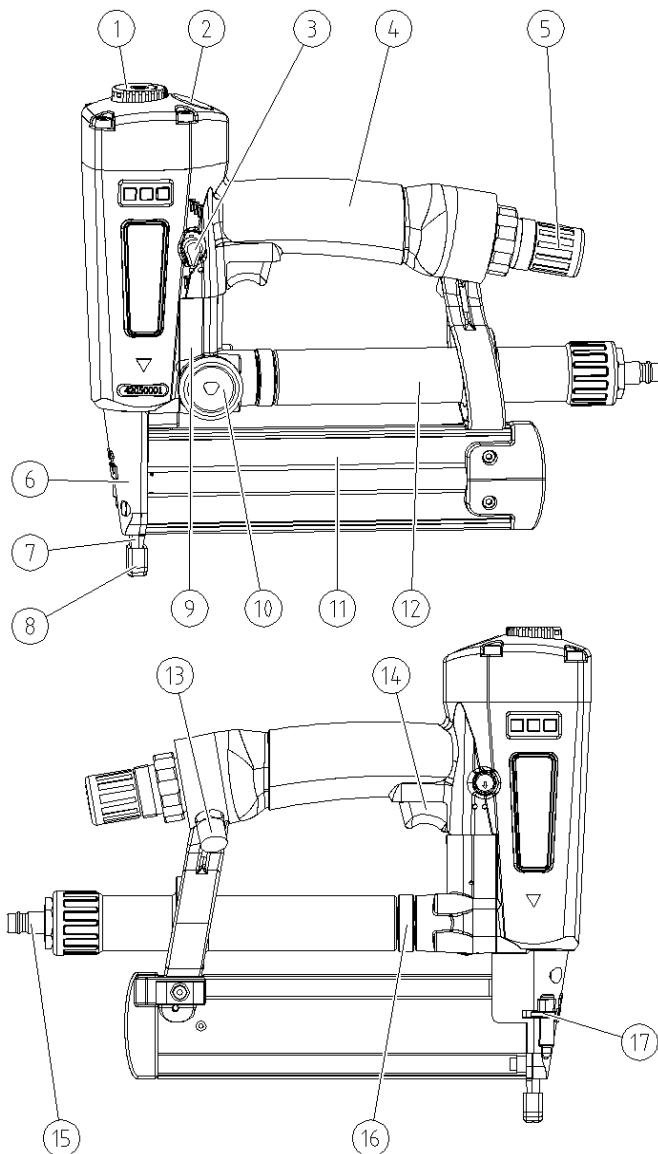
- Store the tool out of the reach of children and other unauthorised persons.
- Always disconnect the tool from the compressed air supply before transporting.
- Wear protective goggles, ear protectors and sturdy working clothes when working with the tool.
- Hold the tool in such a way that you cannot be injured by a possible recoil.
- Use the tool when you are standing with a firm footing.

Avoid damage to the tool

- Never open the tool. Always leave repairs to qualified personnel.
- Do not use the tool if it has been dropped or is damaged. Have it inspected by qualified personnel before putting it into use again.
- Do not connect the tool to a compressed air supply where the maximum working pressure of 10 bar may be exceeded.
- Attach permanently installed tools only to securely anchored holders. The tool must not be able to twist or slip. The holder must not damaged the tool and/or its accessories.

Description

Tool overview and scope of supply



Tool overview and scope of supply

No.	Explanation
1	Adjustable 360° air outlet
2	Pressure gauge for the tool working pressure
3	Selector switch for the trigger setting
4	Ergonomic handle with hand guard
5	Regulator for the working pressure
6	Cover plate
7	Tool nose with trigger lock
8	Rubber foot to protect the workpiece (impression protection)
9	Safety valve for operation with the compressed air cartridge (opens at 20 bar)
10	Pressure gauge for the pressure of the compressed air cartridge (filling level indicator)
11	Magazine for brads
12	Adapter for operation with pressure hose
13	Safety valve for the working pressure (opens at 11 bar)
14	Trigger lever
15	Connection for the pressure hose
16	Connection for the compressed air cartridge and adapter for connection of the pressure hose
17	Adjustment wheel for the firing protection device (setting of the nailing depth)
–	Compressed air cartridge KT-1000 (not illustrated)
–	Allen key (size 2.5, not illustrated)
–	Plastic transport case (not illustrated)
–	Declaration of conformity (not illustrated)
–	Operating manual (not illustrated)

Function

The tool drives PREBENA brads individually into a piece of wood by means of compressed air. The compressed air supply can come from a compressed air cartridge (KT-1000) attached to the tool or from a PREBENA compressor via an adapter. Excessive pressure is relieved by means of pressure relief valves.

You can adjust the nailing depth by regulating the air pressure or with the adjusting wheel for the firing protection device.

Product features

The tool has the following features:

- Operation either with compressed air cartridge or on a compressed air system,
- Firing protection device,
- Single or bump firing,
- Empty firing protection device,
- Magazine with side loading system,
- Adjustable 360° air outlet,
- Rubber foot to protect the workpiece (impression protection),
- Filling level indicator for compressed air cartridge,
- Driving force variable via adjustable working pressure,
- Pressure gauge for working pressure and
- Setting of the nailing depth via adjustment wheel for the firing protection device.

Safety devices

Firing protection

The tool is equipped with a firing protection device on the tool nose. The trigger is only enabled when the firing protection device is depressed.



WARNING

Danger of very serious injuries if the tool is operated with defective or by-passed firing protection device.

- ▶ Use the tool only with a fully functional firing protection device.
 - ▶ Fire the tool only when the tool nose is pressed firmly against the material.
-

Empty firing protection device

The tool is equipped with an empty firing protection device. The empty firing protection device blocks the firing protection device when the fastener magazine is empty.

Warning signs on the tool

The following applications are not permitted with the trigger setting "repeat firing":

- Work requiring movements over scaffolds, stairs, ladders or ladder-like constructions, and
- Use for closing boxes or crates and for the attachment of transport locks.

The corresponding warning symbol (see below) is attached to the front side of the tool.



- The rating plate
- The inverted triangle standing on its tip. (This triangle indicates that this tool may only be operated with a fully functional firing protection device.)

Accessories

The following accessories are available for the tool:

- Compressed air cartridge KT-1000,
- Five compressed air cartridges KT-1000 in systainer (not included in scope of supply),
- Compressor for compressed air cartridge PKT-FILLMASTER 350 DF (not included in scope of supply),
- Compressors for the compressed air supply (not included in scope of supply),
- Spiral hose with 9 mm inside diameter and 4 m working length (not included in scope of supply),
- Compressed air hose set (not included in scope of supply),
- Hose reel (not included in scope of supply),

- Hanger loop (not included in scope of supply),
- Brads of Type J (see section "Ordering accessories" on page 53).
- PREBENA Special Nailer Oil (not included in scope of supply).

The order numbers can be found in section "Ordering accessories" from page 53

Data on the rating plate

The rating plate is attached to the magazine. It contains the following information:

- The company name and full address of the manufacturer
- The designation of the machine (DN Type = pneumatic tool)
- Type designation of the tool
- Type designation of the fasteners that may be used
- The maximum admissible working pressure
- The CE symbol (the product conforms to the standards listed in the Declaration of Conformity supplied)
- The GS symbol (the product has passed a safety test in accordance with the German Equipment and Product Safety Act)
- The inverted triangle (this triangle indicates that this tool may only be operated with fully functional firing protection device)
- The year of manufacture

Preparing the tool

Unpacking the tool

- ▶ Remove the tool from the packaging.
- ▶ Remove all packaging materials, such as plastic films, filler material and the cardboard box.



WARNING

Do not allow children to play with plastic packaging films. Risk of suffocation!

- ▶ Do not allow children to play with plastic packaging films.
- ▶ Store the packaging materials out of the reach of children.

-
- ▶ Save the packaging material for later use.
 - ▶ Keep the transport case for the transport of the tool.



The tool may only be transported in the transport case.

Check condition



WARNING

Risk of injury when using a damaged tool or if accessories are not correctly attached.

- ▶ Check the condition of the tool before every use.
 - ▶ Always ensure that the tool is in a safe working condition.
-

- ▶ Check in particular the following points:
 - All parts of the tool and all accessories must be securely attached.
 - The safety devices must not be blocked or otherwise impaired in their function.
 - The spring of the firing protection device must not be damaged.
 - No parts of the tool or the accessories may show visible signs of damage, such as scratches or dents.
 - The air hose must be undamaged.



Scratches in the paintwork of the housing or magazine are not "damage".

- ▶ Do not connect a damaged tool to a compressed air supply.
- ▶ Have a damaged tool repaired by qualified personnel before putting it into operation.

Connect tool to compressed air supply

You can connect the tool to a compressed air system or to a compressed air cartridge.

If you connect the tool to a compressed air system by means of an adapter, you can carry out frequent brad driving operations efficiently in the same place. In addition you can supply oil to the tool via the compressed air system.

If you connect the tool to a compressed air cartridge, you are independent of a stationary installation.

The admissible working pressure of the tool is 10 bar. If the admissible working pressure is exceeded, the pointer of the pressure gauge for the working pressure moves into the red range.

This can occur under the following conditions:

- If both safety valves are defective,
- If you have set the working pressure too high (see page 33), or
- If you have connected the tool to a compressed air system with excessively high pressure or to an unsuitable compressed air cartridge.



WARNING

Risk of explosion if the maximum working pressure is exceeded.

- In this case immediately disconnect the compressed air supply from the tool (see page 40).

Attach compressed air cartridge



WARNING

Risk of injury from unsuitable compressed air cartridges.

- ▶ Use only original PREBENA compressed air cartridges of Type KT-1000.
 - ▶ Operate the tool only when it is in a safe working condition.
-

Important notes for the handling of compressed air cartridges

- Use only original PREBENA KT-1000 compressed air cartridges for the tools described here.
- Use the KT-1000 compressed air cartridge only to supply compressed air to the tools described in this manual.
- Keep the valve of the compressed air cartridge and the connection on the tool clean and protect from damage. Remove any soiling before starting work. Severe soiling may only be removed by the manufacturer.
- Lubricate the thread of the valve on the compressed air cartridge with universal grease before every use.
- Do not use defective or damaged compressed air cartridges. Have defective or damaged compressed air cartridges replaced by your dealer.
- The labelling on the compressed air cartridge must not be removed or made illegible.
- Transport and store the compressed air cartridges only in the original packaging or in the transport case of the tool.
- The compressed air cartridge must not be transported while connected to the tool. Remove the compressed air cartridge from the tool after every use.

Connecting the compressed air cartridge

- ▶ Check the condition of the tool (see page 17).
 - ▶ Remove the protective cap from the connecting thread of the compressed air cartridge.
 - ▶ Check the fitting (3) and the connecting thread of the compressed air cartridge (2) for foreign matter and soiling.
 - ▶ Clean the fitting and connecting thread, if necessary.
-

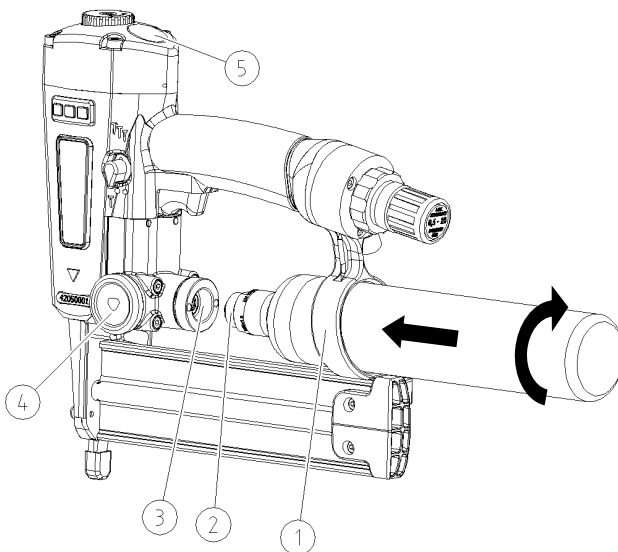


WARNING

Inadvertent firing during connection to the compressed air supply can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Never direct the tool towards yourself, other people or animals.
 - ▶ Empty the magazine before connecting (see page 41).
-

- ▶ Push the compressed air cartridge into the holder (1).
- ▶ Screw the thread of the compressed air cartridge (2) finger-tight into the thread of fitting (3).



The pressure gauge at the connector for the compressed air cartridge (4) now shows the pressure currently prevailing in the cartridge. The tool is ready for operation when the pointer of the pressure gauge is in the green range of the scale.

The pressure gauge for the working pressure (5) displays the current working pressure. The tool is ready for operation when the pointer of the pressure gauge for the working pressure (5) indicates between 3.5 and 10 bar.

- Adjust the working pressure (see page 33), if necessary.

If you use an unsuitable compressed air cartridge, set the working pressure too high or if both safety valves are defective, the pressure in this cartridge can exceed the maximum admissible working pressure of the tool. In this case the pointer of the pressure gauge for the working pressure (5) is in the red range of the scale.



WARNING

Risk of explosion if the maximum working pressure is exceeded.

- In this case immediately disconnect the compressed air cartridge from the tool (see page 40).
-

When the pointer of the pressure gauge at the connector for the compressed air cartridge (4) is in the red zone of the scale, the pressure in the compressed air cartridge is no longer sufficient for operation of the tool.

- In this case replace the compressed air cartridge with a full compressed air cartridge.



You can refill the compressed air cartridge using the PKT-FILLMASTER 350 DF compressor available as an accessory. You can also purchase a full compressed air cartridge in exchange for an empty cartridge from your dealer.

Connecting the compressed air hose

The tool can be connected to a compressor or a compressed air system.

Operation with a compressor or compressed air system is only permitted under the following conditions:

- The working pressure of the compressor or compressed air system must not be more than 10% above the maximum working pressure of the tool of 10 bar.
- If the compressed air system has a higher working pressure, a pressure control valve (pressure reducer) with downline pressure relief valve must be installed in the compressed air line.
- The compressed air must be filtered, dry and oiled with PREBENA special nailer oil.
- An air conditioner must be installed on the coupling side of the outlet ports for the compressed air line to the tool. This should comprise
 - a filter,
 - a water trap and
 - an oiler.
- If no oiler is installed, the length of the air line to the tool must not exceed max. 10 metres. Otherwise pour three to five drops of PREBENA special nailer oil directly into the air inlet port of the tool every day before starting work.
- The compressed air system must be able to maintain the working pressure even with the desired air consumption.
- The diameter of the fixed air lines must be at least 19 mm.
- The connection for the tool must be fitted with a quick coupler with NW 7.2 and with an inside diameter of at least 6.5 mm.

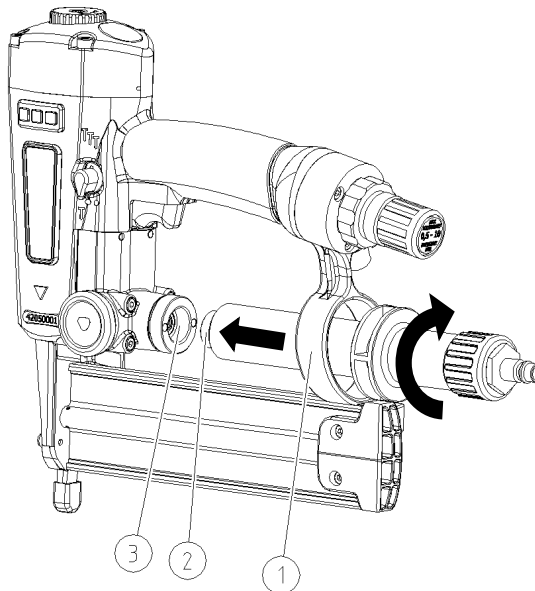


CAUTION

Operation on compressed air systems not satisfying the preconditions described above can result in damage to the tool.

- ▶ Operate the tool only on suitable compressed air systems (see page 22).
- ▶ Operate the tool only when it is in a safe working condition (see page 17).

- ▶ Check the condition of the tool (see page 17).
- ▶ Check the fitting (3) and the connecting thread of the adapter (2) for foreign matter and soiling.
- ▶ Clean the fitting and connecting thread, if necessary.
- ▶ Push the adapter into the holder (1).
- ▶ Screw the thread of the adapter (2) finger-tight into the thread of fitting (3).



- ▶ Set the working pressure at the pressure regulator of the compressor to max. 10 bar.
 - ▶ Check the connection for the pressure hose (4) and the quick coupler (2) of the pressure hose for foreign matter and soiling and clean, if necessary.
-



WARNING

Inadvertent firing during connection to the compressed air supply can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Never direct the tool towards yourself, other people or animals.
 - ▶ Empty the magazine before connecting (see page 41).
-



WARNING

Damaged hoses can burst and result in injuries.

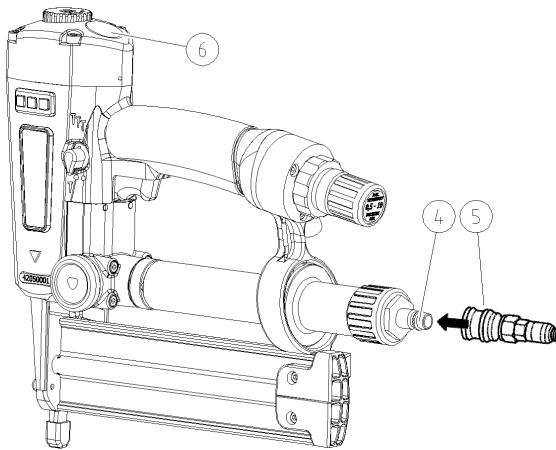
- ▶ Inspect the compressed air system and tool for damage before connection.
 - ▶ Connect the tool only to a fully functional compressed air system.
-

CAUTION

Damaged hoses can burst and cause material damage due to the escaping compressed air.

- ▶ Inspect the compressed air system and tool for damage before connection.
 - ▶ Connect the tool only to a fully functional compressed air system.
-

- Push the quick coupler (1) of the compressed air hose (5) onto the fitting (4) until it engages tangibly and audibly.



- Check the indication on the pressure gauge for the working pressure (6).

The pressure gauge for the working pressure (6) displays the current working pressure. The tool is ready for operation when the pointer of the pressure gauge for the working pressure (6) indicates between 3.5 and 10 bar.

- Adjust the working pressure (see page 33), if necessary.

The maximum admissible working pressure of the tool is 10 bar. If the compressed air system has an excessively high pressure, you have set the working pressure too high or the safety valve for the working pressure is defective, the maximum working pressure may be exceeded. In this case the pointer of the pressure gauge for the working pressure (7) is in the red range of the scale.



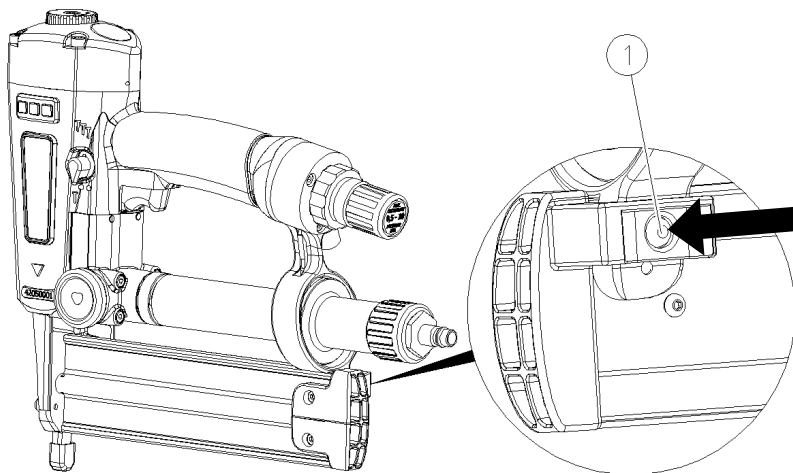
WARNING

Risk of explosion if the maximum working pressure is exceeded.

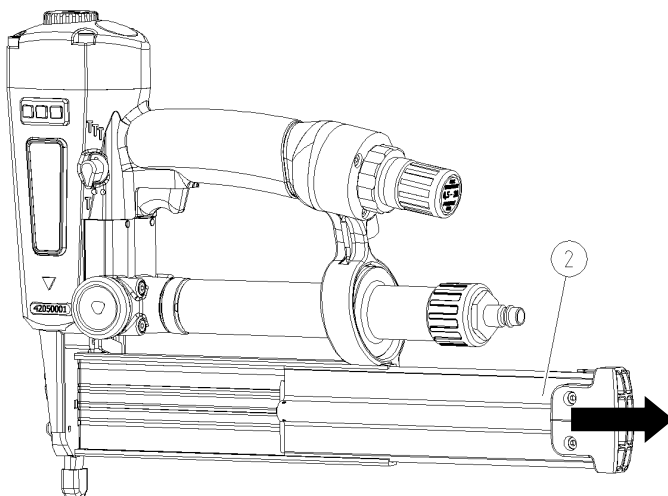
- In this case immediately disconnect the compressed air hose from the tool (see page 40).

Open magazine

- To open the magazine, press the magazine catch (1) to the left in the direction of the arrow.



- Pull the lateral slide (2) out to the right.



Loading fasteners



WARNING

Inadvertent firing during filling of the magazine can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Never direct the tool towards yourself, other people or animals.

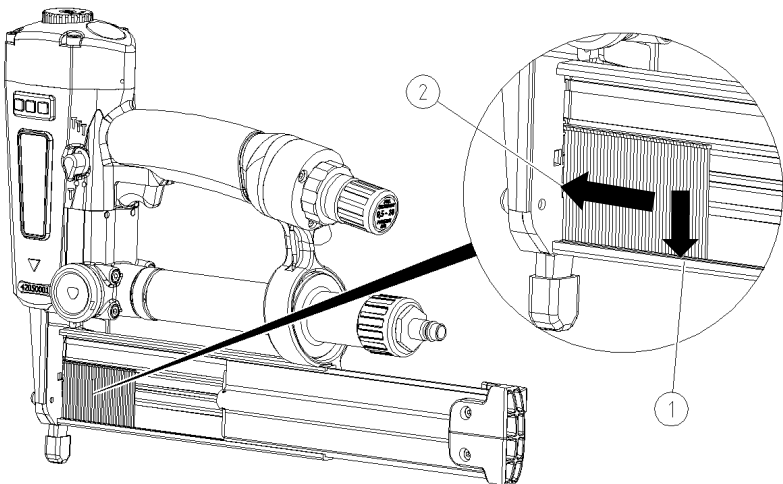


CAUTION

Incorrect fasteners can lead to injury, impair the proper function of the tool or damage the tool.

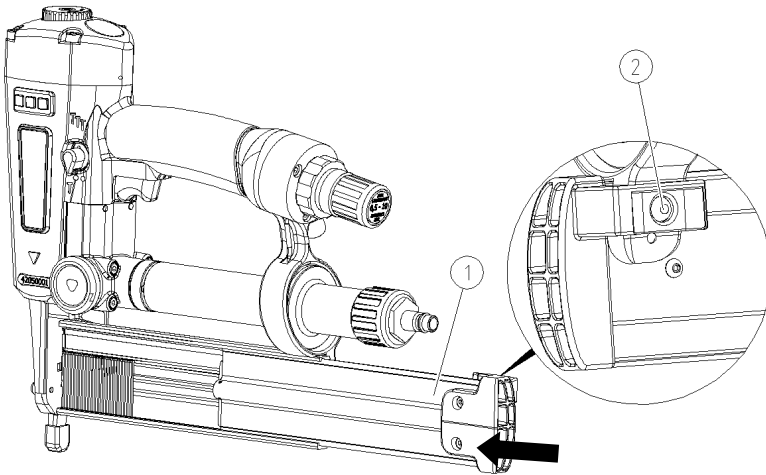
- ▶ Use only the PREBENA fasteners indicated in section "Ordering accessories" (see from page 53).

- ▶ Load the fasteners so that their tip is facing towards the bottom of the magazine (1).
- ▶ Push the fasteners as far as possible to the left into the loading section (2).



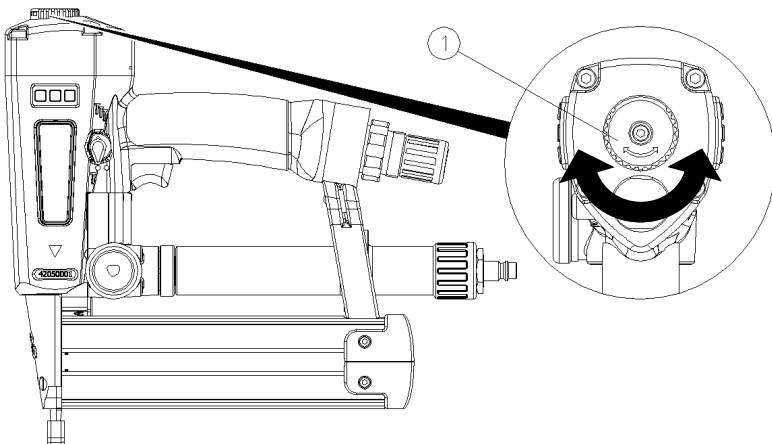
Close the magazine

- To close the magazine, push the lateral slide (1) to the left until the magazine lock (2) engages.



Adjusting the vent

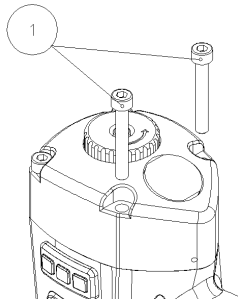
- To adjust the vent, turn the adjusting wheel (1) in the desired direction.
- Turn the vent so that the exhaust air is not directed at either yourself or other persons.



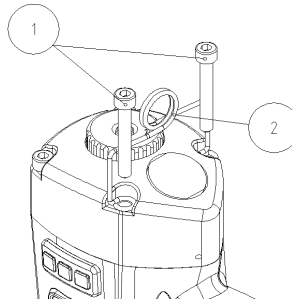
Use with a weight balancer

You can use the tool with a weight balancer. In order to attach the rope of the weight balancer to the tool, a hanger loop has to be attached to the housing head. Proceed as follows:

- ▶ Remove the compressed air cartridge or compressed air hose from the tool (see page 40).
- ▶ Empty the magazine (see page 41).
- ▶ Loosen and remove the two rear hex. socket head screws (1) on the housing head.



- ▶ Position the hanger loop (2) as illustrated below.
- ▶ Attach the hanger loop (2) with the hex. socket head screws (1).



The hanger loop is now ready for use.

- ▶ Check the condition of the tool (see page 17).

The hanger loop (Article No. ET 42008001) can be obtained as an accessory from PREBENA.

Check function

To ensure the proper function of the tool, proceed as follows:

CAUTION

- ▶ Observe the danger warnings in chapter "Safety" from page 7.
-

- ▶ Press the tool nose of the tool against a piece of wood at least ten centimetres thick.
- ▶ Fire the tool (see chapter "Driving in fasteners" from page 36).
- ▶ Check the following points:
 - Firing occurs only when the firing safety device is depressed.
 - Each time the tool is fired, a fastener must be driven into the piece of wood.
 - The exhaust air must not be discharged towards your face.
- ▶ In order to obtain the desired nailing depth, adjust the working pressure or the setting of the adjusting wheel (see page 33), if necessary.
- ▶ Repeat these steps, if necessary.

The tool is now ready for operation.

Using the tool

Select firing setting.

The tool can be set for single firing or for repeat firing. With the repeat firing setting, the trigger does not have to be pressed every time. Every firing of the tool drives a nail into the material.



WARNING

Inadvertent firing while changing the firing setting can lead to serious or even fatal injuries.

- ▶ Never direct the tool towards yourself, other people or animals.
-

In particular, the trigger setting "repeat firing" must not be used for the following applications:

- For applications requiring movements with the tool over scaffolds, stairs, ladders or ladder-like constructions,
 - For closing boxes or crates, and
 - For the attachment of transport locks.
- ▶ For these applications, set the selector switch to "T" (single firing).

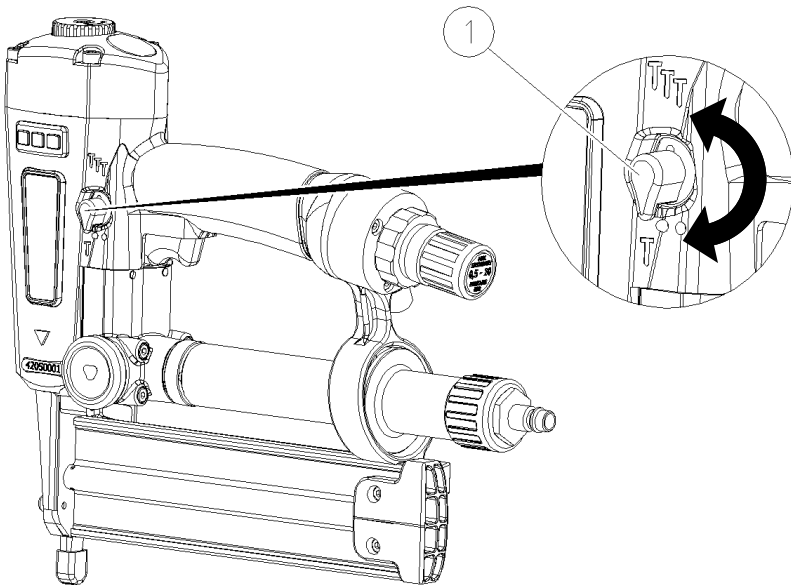
The black selector switch (1) for the firing setting is located to the left of the trigger.

To select the trigger setting, proceed as follows:

The firing setting is marked on the housing. Single firing is marked by "T", repeat firing by "TTT".

- Turn the selector switch (1) to the desired position until it engages noticeably.

The tip of the selector switch points towards the selected setting.



The firing setting is selected.

Set nailing depth

You can set the nailing depth of the fasteners into the wood by turning the adjusting wheel of the firing protection device and by regulating the working pressure.

Regulate working pressure

The nailing depth of the fastener into the wood can be set by adjusting the working pressure. With higher working pressure, the fasteners are driven in deeper, with lower working pressure less deeply.

- i** Set the working pressure at the tool such that the desired nailing depth is just obtained. This offers the following advantages:
- You save energy (compressed air),
 - You reduce the noise level, and
 - You reduce the wear on the tool.

To adjust the working pressure at the tool, proceed as follows:

- ▶ Hold the tool so that you can easily read the pressure gauge for the working pressure (1) and the tool nose (2) is facing downwards.
- ▶ Pull the regulator for the working pressure (3) to the right away from the handle.

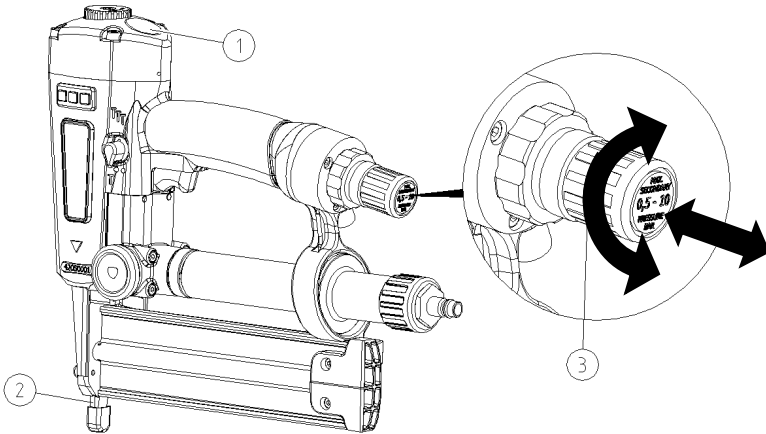
Then set the desired working pressure between 3.5 and 10 bar at the regulator for the working pressure (3) and the nailing depth as follows:

- ▶ To increase the working pressure and nailing depth, turn the regulator for the working pressure in clockwise direction.
- ▶ To reduce the working pressure and nailing depth, turn the regulator for the working pressure in anti-clockwise direction.

- i** A quarter turn of the regulator for the working pressure changes the working pressure by roughly 0.5 bar.

- Observe the indication on the pressure gauge for the working pressure (1).
- Press the regulator for the working pressure (3) to the left against the handle until it engages audibly and tangibly.

The regulator for the working pressure is now locked.



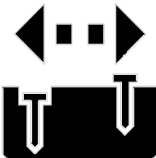
The desired working pressure is now set.

- ❗ When operating with a compressed air hose, you can set the working pressure at the tool only as high as the output pressure of the compressor.

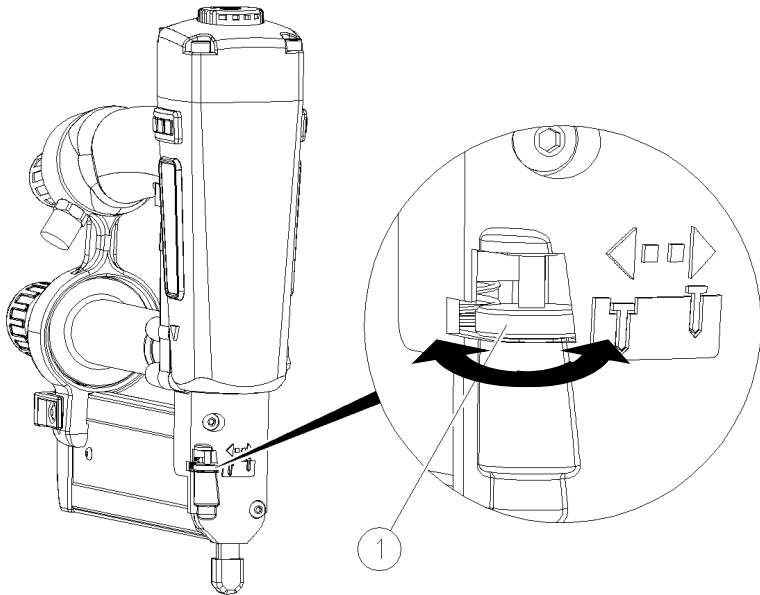
Set nailing depth at adjustment wheel of firing protection device

You can also set the nailing depth of the fasteners in the wood by turning the adjustment wheel of the firing protection device.

You will find the following symbol on the cover of the tool:



- ▶ To reduce the nailing depth, turn the adjustment wheel (1) of the firing protection device in anti-clockwise direction.
- ▶ To increase the nailing depth, turn the adjustment wheel (1) of the firing protection device in clockwise direction.



Checking nailing depth

- ▶ Press the tool nose against a wooden test block with the same characteristics as the material to be nailed.
- ▶ Check the setting with a single firing against the test material (see page 37).
- ▶ Repeat these steps until the desired nailing depth is obtained.

Driving in fasteners



WARNING

Risk of injury due to electric shock.

- ▶ Ensure that no electric cables can be hit before firing the tool.
-



WARNING

During operation, injuries to the eyes or other injuries are possible caused by flying splinters.

- ▶ Wear protective goggles and appropriate protective clothing during work.
 - ▶ Observe the prevailing accident prevention regulations.
-



WARNING

Damage to your hearing is possible due to the loud working noise.

- ▶ Wear suitable ear protectors.
 - ▶ Observe the prevailing noise protection regulations.
 - ▶ Select the lowest possible working pressure.
-

**WARNING**

Risk of injury from slipping nails, nails driven in too deeply or from tool recoil.

- ▶ Use the tool only on wooden materials.
 - ▶ Ensure that the nailing depth is not larger than the thickness of the wood.
 - ▶ Press the tool firmly against the wood when firing.
-

A severe recoil occurs if fasteners are driven into excessively hard workpieces or into other fasteners. This can cause the tool to slip off the workpiece.

The nailing depth of the fasteners depends on the hardness and thickness of the wood, the depth setting and the set working pressure.

- ▶ Ensure that no other persons are standing behind the wooden block.
- ▶ Then check the function of the tool at low working pressure by firing once.
- ▶ Adjust the nailing depth and working pressure according to the hardness of the wood used.

The correct working pressure has been set when the desired nailing depth of the fasteners is obtained with the lowest possible pressure.

Fire tool once

To fire the tool once, proceed as follows:

- ▶ Set the selector switch to "T" (single firing) (see page 31).
- ▶ Position the tool nose of the tool against the wood and press the tool firmly against the wood.
- ▶ Press the trigger lever.

A fastener is driven into the wood.

- ▶ Release the trigger lever.
- ▶ Lift the tool off the wood.

- ▶ To drive in further fasteners, repeat these steps.

Fire tool repeatedly

The tool must not be used with the setting "repeat firing" in the following cases:

- For applications requiring movements with the tool over scaffolds, stairs, ladders or ladder-like constructions,
- For closing boxes or crates, and
- For the attachment of transport locks.

- ▶ For these applications, set the selector switch to "T" (single firing).

To fire the tool repeatedly, proceed as follows:

- ▶ Check the setting by firing once.
- ▶ Lift the tool off the wood.
- ▶ Adjust the desired nailing depth (see page 33), if necessary.
- ▶ Set the selector switch to "TTT" (repeat firing) (see page 31).
- ▶ Press the trigger lever.



WARNING

Risk of injury from recoil and unintentional firing.

- ▶ Press the tool firmly against the wood.
-

- ▶ Position the tool nose of the tool against the wood and press the tool briefly against the wood.

The fastener is driven in.

- ▶ To drive in further fasteners, hold the trigger lever depressed.
- ▶ Move the tool to the next desired nailing position.
- ▶ Press the tool against the wood.

The next fastener is driven in.

This process can be repeated as long as the trigger is held depressed and there are fasteners in the magazine.

Reload magazine (empty firing protection device)

The tool is equipped with an empty firing protection device. This prevents the tool being fired when there are no more fasteners in the magazine.

When the empty firing protection device has tripped, no further fasteners can be fired.

- ▶ Refill the magazine as described from page 26.

After use

After use or prior to prolonged stoppages in work, carry out the following steps.

Disconnect the compressed air supply

Remove compressed air cartridge

- ▶ Unscrew the compressed air cartridge from the thread of the fitting.

The compressed air contained in the tool escapes audibly.

- ▶ Pull the compressed air cartridge back out of the holder on the tool.
- ▶ Store the compressed air cartridge protected against blows and dropping in the transport case supplied.

 You can refill the compressed air cartridge using the PKT-FILLMASTER 350 DF compressor available as an accessory. You can also purchase a full compressed air cartridge in exchange for an empty cartridge from your dealer.

Disconnect compressed air hose

- ▶ Pull the quick coupler of the compressed air hose away from the adapter.

The quick coupler is now released.

- ▶ Disconnect the compressed air hose from the connection on the adapter of the tool.

The compressed air contained in the tool escapes audibly.

- ▶ Unscrew the adapter from the thread of the fitting.
- ▶ Pull the adapter back out of the holder on the tool.
- ▶ Store the adapter protected against blows and dropping in the transport case supplied.

Empty magazine

Remove the unused fasteners from the magazine when you are no longer going to use the tool.

Proceed as follows:

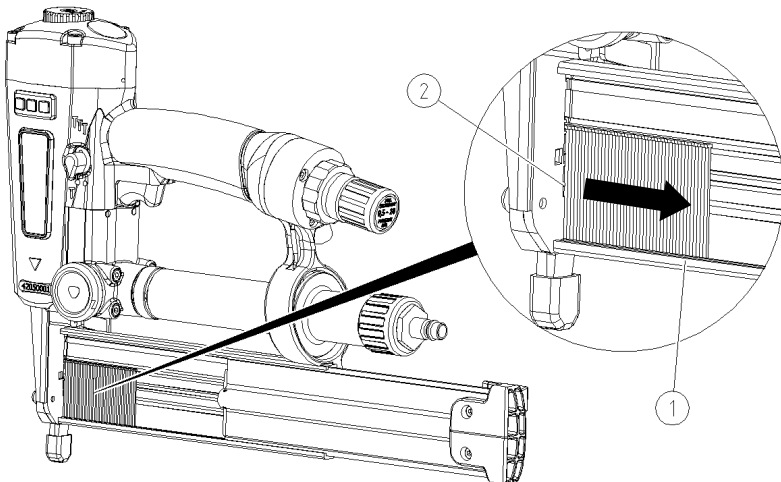


WARNING

Inadvertent firing during emptying of the magazine can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Disconnect the tool from the compressed air supply (see page 40).

- ▶ Open the magazine (see page 26).
- ▶ Push the remaining fasteners in the magazine to the right out of the loading section (2).
- ▶ Remove the remaining fasteners from the magazine (1).



- ▶ Close the magazine (see page 28).

Transporting and storing the tool

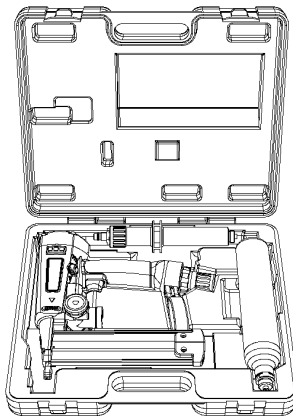
Packing

Pack the tool before storage or before transporting over the following distances:

- Distances of more than 10 m
- Routes across insecure ground
- Routes requiring an unusual body posture.

Carry out the following preparatory steps:

- ▶ Disconnect the tool from the compressed air supply (see page 40).
- ▶ Allow the pressure to be completely relieved from the tool.
- ▶ Empty the magazine (see page 41).
- ▶ If necessary, clean the compressed air connections to remove any foreign matter and soiling.
- ▶ Place the tool, adapter and compressed air cartridge into the transport case as illustrated.



- ▶ Close the transport case and the latch for the lid.

Transporting

The method of transport differs, depending on whether you have to transport the tool over long or short distances.

Transport over short distances

Short distances are distances of not more than 10 metres.



WARNING

Inadvertent firing can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Always disconnect the tool from the compressed air supply before transport (see page 40).
- ▶ Carry the tool only at the handle.
- ▶ Do not touch the trigger lever during transport.

-
- ▶ Disconnect the tool from the pressure supply (see page 40).

CAUTION

Banging or dropping can result in damage to the tool.

- ▶ Do not drop the tool.
 - ▶ Protect the tool to prevent it banging against any obstacles.
-
- ▶ Carry the tool at the handle with the tool nose facing towards the ground.
 - ▶ Reconnect the compressed air supply only when you reach the new working location.

Transport over long distances

The following distances are regarded as "long distances" for the transport of the tool:

- Distances of more than 10 m,
- Routes across insecure ground
- Routes requiring an unusual body posture.

To transport the tool over long distances, proceed as follows:

- ▶ Pack the tool in the transport case supplied (see page 42).
- ▶ Carry the transport case at the handle to the desired working location.
- ▶ Set the transport case down only in a horizontal position with the lid facing upwards.

Storage

- ▶ Oil all metal parts of the tool thinly with PREBENA special nailer oil.
- ▶ Pack the tool in the transport case (see page 42).
- ▶ Store the tool at room temperature in a dry place protected from dust.

Servicing the tool

The tool may only be serviced by persons with the necessary know-how, abilities and experience. All work not described here must be carried out by the manufacturer's After-Sales Service or in the manufacturer's works.



WARNING

Inadvertent firing during servicing of the tool can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Disconnect the compressed air supply before carrying out service work on the tool (see page 40).
 - ▶ Empty the magazine before carrying out service work (see page 41).
-

Cleaning housing and outer surfaces

CAUTION

Unsuitable cleaning agents can cause damage to the tool or the accessories.

- ▶ Use only a dry or slightly damp cloth or a cloth dampened with a mild soap solution.
-

Minor soiling

- ▶ Wipe off the housing of the tool with a dry cloth.
- ▶ Oil all metal parts of the tool thinly with PREBENA special nailer oil.

Severe soiling

- ▶ Wipe off the housing of the tool with a cloth dampened slightly with a mild soap solution.
- ▶ Then wipe off the housing with a cloth dampened slightly with tap water.
- ▶ Finally wipe the housing dry with a soft, dry cloth.
- ▶ Oil all metal parts of the tool thinly with PREBENA special nailer oil.

Oiling the tool

CAUTION

Insufficient lubrication or the use of the wrong lubricants can cause damage to the tool.

- ▶ Use only PREBENA special nailer oil.
-



If no oiler is installed and the length of the compressed air line to the tool is more than 10 metres, adequate lubrication is not assured.

If you operate the tool only with compressed air cartridges, the tool cannot be sufficiently oiled via the compressed air.

- ▶ In these two cases, pour two to five drops of PREBENA special nailer oil directly into the port for the compressed air source every day before starting work.
-

CAUTION

Danger of environmental pollution if the lubricating oil is spilled.

- ▶ Pick up spilled oil with a binder.
 - ▶ Pick up bound oil with cloths.
 - ▶ Dispose of the cloths in accordance with the statutory regulations in force at the place of use.
-

Lubricate compressed air cartridge

CAUTION

Insufficient lubrication or the use of the wrong lubricants can cause damage to the tool and the compressed air cartridge.

- ▶ Use only universal lubricating grease.
-
- ▶ Lubricate the thread of the valve on the compressed air cartridge with universal grease before every use.

Filling the compressed air cartridge

Empty KT-1000 compressed air cartridges may only be filled with the PKT-FILLMASTER 350 DF compressor available as an accessory.

- ▶ Observe the operating manual of the compressor.

Reordering compressed air cartridges

You can purchase full KT-1000 compressed air cartridges in exchange for empty cartridges from your dealer.

You can order the compressed air cartridges individually (KT-1000) or in the special transport container ("Systainer KT-1000-SY") with five compressed air cartridges (KT-1000).

Information on exchanging cartridges can also be found at www.kartuschen-tausch.de

Malfunctions



WARNING

Operation of a damaged or malfunctioning tool can result in serious or even fatal injuries.

- ▶ Always disconnect the tool immediately from the compressed air supply in the event of a malfunction (see page 40).
 - ▶ Empty the magazine (see page 41).
 - ▶ Use the tool again only when the malfunction has been remedied.
-

CAUTION

The tool may be damaged in the event of repairs by unauthorised persons.

- ▶ Ensure that repairs to the tool are only carried out by the manufacturer.
-

Remove jammed fasteners

The tool has a removable cover plate on the tool nose. Jammed or deformed fasteners can be removed from the tool nose via this cover.

To remove a jammed fastener, proceed as follows:

- ▶ Disconnect the tool from the compressed air supply (see page 40).
- ▶ Empty the magazine (see page 41).
- ▶ Loosen and remove the round-head screws of the cover plate using the Allen key contained in the scope of supply.
- ▶ Remove the cover plate (see pages 10 and 11 No. 8) from the tool.
- ▶ Remove the jammed or deformed fastener.
- ▶ Attach the cover plate again with the round-head screws.
- ▶ Fill the magazine as described from page 26.

- ▶ Connect the compressed air supply (see page 18).
- ▶ Check the function of the tool (see page 30).

Should you be unable to remedy the malfunction, contact your dealer or the manufacturer (see page 58).

Other malfunctions

If malfunctions occur in the tool that cannot be remedied by cleaning and oiling, please contact PREBENA Service.

- ▶ Do not carry out repairs to the tool yourself.
- ▶ Ensure that all malfunctions in the tool are remedied by PREBENA Service.

Troubleshooting chart

The following chart shows possible malfunctions and the necessary measures.

Symptom	Possible cause	Remedy
Tool loses air.	The attachment screws are loose.	▶ Tighten attachment screws.
	A seal is defective.	▶ Contact Service (see page 58).
Working pressure too high (pointer of pressure gauge over 10 bar).	Working pressure set too high or tool damaged.	▶ Reduce working pressure (see page 33). If the problem continues to exist: ▶ Disconnect the tool immediately from the compressed air supply (see page 40). Contact Service (see page 58).

Symptom	Possible cause	Remedy
Working pressure too high (pointer of pressure gauge over 10 bar).	Pressure reduction valve or safety valve defective.	▶ Disconnect the tool immediately from the compressed air supply (see page 40). ▶ Contact Service (see page 58).
Working pressure too high (air escaping audibly at the safety valve for operation with compressed air cartridge).	Pressure reducer defective.	▶ Disconnect cartridge from tool. ▶ Contact Service (see page 58).
Working pressure too high (air escaping audibly at safety valve for the working pressure).	Working pressure set too high or tool damaged.	▶ Reduce working pressure (see page 33). If the problem continues to exist: ▶ Disconnect the tool immediately from the compressed air supply (see page 40). ▶ Contact Service (see page 58).
Fasteners are not driven in completely.	Working pressure too low.	▶ Increase working pressure (see page 33).
	Pressure in compressed air cartridge too low.	▶ Replace compressed air cartridge (see page 19).
	Adjustment wheel of firing protection device set wrongly.	▶ Adjust firing protection device (see page 34).
	The driver tip of the tool is worn.	▶ Contact Service (see page 58).

Symptom	Possible cause	Remedy
Firing not possible.	Working pressure too low.	▶ Increase working pressure of compressed air system to maximum admissible working pressure. ▶ Increase working pressure at tool to maximum admissible working pressure. ▶ Then fire several times. ▶ If the tool fires, set the desired working pressure (see page 33).
		▶ Replace compressed air cartridge (see page 19).
	The moving parts are stuck with lubricant after prolonged storage.	▶ Clean the tool and apply fresh oil (see page 46). ▶ Set the maximum working pressure. ▶ Then fire several times. ▶ If the tool fires, set the desired working pressure (see page 33). ▶ Otherwise contact Service (see page 58).
	Empty firing protection device activated.	▶ Fill magazine (from page 26).

Symptom	Possible cause	Remedy
Firing without a fastener being driven in (empty firing).	Spring of advancer defective.	▶ Contact Service (see page 58).
	The magazine is soiled.	▶ Clean the magazine.
	Wrong fasteners loaded into the magazine.	▶ Empty the magazine. ▶ Fill the magazine with PREBENA fasteners (see page 26).
	The tool is not sufficiently lubricated.	▶ Pour PREBENA special nailer oil into the compressed air port used. ▶ Fire several times.
	Working pressure too low.	▶ Increase working pressure (see page 33).
	The plunger with the driver does not return to its starting position after firing.	▶ Contact Service (see page 58).
	The firing process is not performed completely.	▶ Contact Service (see page 58).
	The driver is bent.	▶ Contact Service (see page 58).
	A fastener is jammed.	▶ Remove jammed fastener (see page 48). ▶ Otherwise contact Service (see page 58).

Should you still be unable to remedy the malfunction, contact your dealer or the manufacturer (see page 58).

Ordering accessories

Accessories can be re-ordered from the manufacturer (see page 58). Use only original PREBENA accessories or accessories approved by PREBENA for use with the tool.

Re-ordering fasteners

The tool may only be operated with the PREBENA fasteners indicated on the rating plate.

Explanation of the type designation

Example: J30 C NK HA

Abbreviation	Explanation
J30	PREBENA type and leg length
C	Cutting tip; standard is C = chisel cut
NK	Quality of the wire; standard is NK = galvanised steel or CRF= stainless and acid-resistant steel
HA	Resin

-  Other resins or quality of the fasteners on request. Further information on type designations is available from PREBENA.

The tool may only be used with the PREBENA upset head nails (Brads) of Type J indicated on the rating plate:

Types	Wire size	Length
J16 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	16 mm
J19 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	19 mm
J25 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	25 mm
J30 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	30 mm
J32 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	32 mm
J35 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	35 mm
J40 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	40 mm
J45 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	45 mm
J50 CNKHA	1.05 mm × 1.25 mm	50 mm
J16 CRF	1.05 mm × 1.25 mm	16 mm
J19 CRF	1.05 mm × 1.25 mm	19 mm
J25 CRF	1.05 mm × 1.25 mm	25 mm
J32 CRF	1.05 mm × 1.25 mm	32 mm
J40 CRF	1.05 mm × 1.25 mm	40 mm
J50 CRF	1.05 mm × 1.25 mm	50 mm

Reordering compressed air cartridges

You can purchase full KT-1000 compressed air cartridges in exchange for empty cartridges from your dealer.

You can order the compressed air cartridges individually (KT-1000) or in the special transport container ("Systainer KT-1000-SY") with five compressed air cartridges (KT-1000).

Information on exchanging cartridges can also be found at www.kartuschen-tausch.de

Ordering further accessories

Designation	Order number
PREBENA Special Nailer Oil	Z200.10
PKT-FILLMASTER 350 Compressor	PKT-FILLMASTER 350 DF
Spiral hose with 9 mm inside diameter, 12 mm outside diameter, working length 4 m, straight length 7.5 m	Z160.12
Compressed air hose set with 9 mm inside diameter, 15 mm outside diameter, straight length 10.0 m	Z200.20
Compressed air hose drum with inside diameter 8 cm, outside diameter 12 cm, for a hose length of 30 m	Z180.00
Hanger loop	ET 42008001
Weight balancer, carrying force 2.0 – 4.5 kg, length 160 cm	Z110.32

Disposal of tool

CAUTION

Risk of environmental pollution if not disposed of correctly.

- ▶ Clean the tool before disposal (see page 45).
 - ▶ Observe the applicable regulations for the disposal of oil.
-



Never throw the tool or parts thereof into the normal domestic refuse. If you wish to dispose of the tool, send it to PREBENA. PREBENA will ensure proper disposal of the tool. The contact data can be found on page 58.

Technical data

Tool PKT-2-J50 SD

Dimensions (L x W x H):	
without compressed air cartridge:	319 × 71 × 272.5 mm
with compressed air cartridge:	365.5 × 71 × 272.5 mm
Packaging dimensions (L x W x H):	400 × 365 × 100 mm
Tool weight	
without compressed air cartridge:	2.15 kg
with compressed air cartridge:	2.95 kg
Weight of transport case with contents:	5 kg
Working pressure:	3.5–10 bar
Maximum working pressure:	10 bar
Air consumption:	approx. 0.2 l per driving operation (at 6 bar working pressure)
	approx. 550 to 1200 driving operations per compressed air cartridge
Working temperatures:	–5 to +45° C
Storage/transport temperature:	room temperature
Vibration characteristic:	< 2.5 m/s ²
Noise levels	L _{WA} , 1s: 97.1 dB
(to DIN 12549: 1999):	L _{pA} , 1s: 90.8 dB

Compressed air cartridge KT-1000

Length:	approx. 275 mm
Diameter:	approx. 51 mm
Weight (filled):	1.02 kg
Contents:	0.36 l compressed air
Filling pressure:	300 bar
Working temperature:	–5 to +45° C

Manufacturer's address

PREBENA

Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Befestigungstechnik

Seestraße 20–26

D-63679 Schotten

Telephone: 0 60 44 / 96 01-0

Telefax: 0 60 44 / 96 01-820

E-mail: info@prebena.de

Homepage: www.prebena.de
www.kartuschen-tausch.de

Guarantee

PREBENA offers 1 year guarantee from the date of sale on the product described under the following guarantee conditions. PREBENA guarantees the remedying – free of charge – of any faults attributable to material or manufacturing faults. Malfunctions or damage caused by improper use are not covered by the free guarantee.

Furthermore, only original PREBENA nails may be used; use of other products will void the product liability and hence also all claims under the guarantee. The guarantee does not cover wear parts such as e.g. O-rings, etc. It shall be at the discretion of PREBENA to observe the guarantee by replacement of the faulty part or by the supply of a new product. No further claims will be accepted.

In order to claim under the guarantee, the completed guarantee form with dealer's stamp and date of sale or an invoice containing the dates and information required on the guarantee form must be enclosed with the product.

Shipment: The product to which the claim relates must be packed carefully in order to avoid damage during transport and sent postage paid to PREBENA.



Guarantee form

Model designation:

Date of purchase:

Dealer:

(Stamp)

Index

A

Accessories

- Compressed air cartridges 47, 54
- Fasteners 53
- Nailer oil 55
- Order numbers 55
- Ordering 53
- PKT-FILLMASTER DF Compressor 55

Adjust

- Nailing depth 33
- Nailing depth via working pressure 33
- Vent 28

Adjust the air vent 28

After operation

- Disconnect compressed air hose 40
- Disconnect from the compressed air supply 40
- Empty magazine 41
- Remove compressed air cartridge 40

Air conditioner 22

C

Care

- Cleaning outer surfaces 45
- Oiling 46

CE symbol 15

Check

- Condition 17
- Firing protection device 17
- Hose line 17
- Nailing depth 35

- Pressure gauge for compressed air cartridge 21
- Pressure gauge for working pressure 18, 25
- Safety devices 17
- Visible damage 17

Check condition

- Air hose 17
- Firing protection device 17
- Safety devices 17
- Visible damage 17

Check function 30

Cleaning

- Housing and outer surfaces 45
- Minor soiling 45
- Severe soiling 46

Cleaning the housing 45

Cleaning the outer surfaces 45

Compressed air cartridge

- Compressor 55
- Connect 20
- Fill 47
- Lubricate 47
- Pressure gauge 21
- Remove 40
- Reorder 47, 54
- Technical data 57

Compressed air hose

- Connect 23
- Disconnect 40

Compressed air supply

- Connect 18
- Connecting compressed air cartridge 20
- Disconnect 40

Maximum working pressure 22
Preconditions 22
Compressed air system
Maximum working pressure 22
Preconditions for connection 22
Connection
Compressed air cartridge 20
Compressed air hose 23

D

Description

Features 12
Function 12
Scope of supply 11
Tool overview 10

Disposal 56

Driver

Sticker 14

E

Empty firing protection device 39

F

Fasteners

Driving in 36
Load 27
Reload magazine 39
Re-ordering 53

Features 12

Fill

Compressed air cartridge 47
Magazine 27

Firing

Repeated 38

Single 37

Firing protection device

Check condition 17

Function 12

G

GS symbol 15

Guarantee 59

I

Intended use 7

L

Load

Magazine 27

Long distances 44

M

Magazine

Close 28
Empty 41
Empty firing protection device 39
Load 27
Open 26
Reload 39

Malfunctions

After-Sales Service 52
Overview 49
Remedy 48

Manufacturer's address 58

Maximum working pressure 57

N

Nailing depth

Check 35
Regulate via adjustment
 wheel 34
Regulate via working
 pressure 33

O

Operation

After use 40
Driving in fasteners 36
Fire once 37
Fire repeatedly 38
Materials 37
Preparation 16
Remedying faults 48
Select firing setting 31
Set nailing depth at
 adjustment wheel 34
Set nailing depth via
 working pressure 33
Set working pressure 33
Use 31

P

Packing 42

Placing into storage 44

Prebena 58

Preparation

Adjust vent 28
Check condition 17, 30
Close magazine 28
Connect to compressed air
 supply 18
Connecting compressed air
 cartridge 20
Connecting compressed air
 hose 22
Load magazine 27
Open magazine 26
Unpacking 16

Weight balancer 29

Pressure gauge

Compressed air cartridge
 21
Read off working pressure
 34
Working pressure 18, 25

Q

Quick coupler

Disconnect 40
Type 22

**Quick coupler.Connection
 23**

R

Rating plate 15

Regulate

Working pressure 33

Remove minor soiling 45

Remove severe soiling 46

Repeat firing 38

Restrictions 38
Select firing setting 31

Repeated firing 38

S

Safety

Empty firing protection
 device 39
Firing protection 13
Fundamental instructions 7
Intended use 7
Unauthorised use 7
Working posture 8

Safety devices

Check condition 17
Select firing setting 31

Service 45, 58

Cleaning housing and outer surfaces 45
Fill compressed air cartridge 47
Lubricate compressed air cartridge 47

Set

Nailing depth at adjustment wheel 34
Nailing depth via working pressure 33
Working pressure 33

Setting

Firing setting 31

Short distances 43**Single firing 37****Sticker 14****Storage 44****T****Technical data**

Compressed air cartridge 57
Tool 57

Tool

Carrying 43
Disposal 56
Oiling 46
Operation 31
Pack in transport case 42

Packing 42
Preparation 16
Service 45
Storage 44
Technical data 57
Transporting 43
Unpacking 16

Tool overview 10**Transport**

Long distances 44
Short distances 43

Transport case 42**Troubleshooting 48****U****Unauthorised use 7****Unpacking 16****W****Warning signs 14****Weight balancer 29****Working posture 8****Working pressure**

Economic setting 33
Maximum 18, 57
Pressure gauge 18, 25
Read off 34
Set 33

Introducción

Gracias a este manual de instrucciones aprenderá a manejar

- según lo previsto,
- de manera segura y
- rentable

la clavadora neumática PKT-2-J50 SD, en adelante abreviado a "clavadora".

Damos por sentado, que todos los usuarios cuentan con conocimientos previos relativos al manejo de maquinaria neumática y los materiales empleados. Aquellas personas que no cuenten con conocimientos al respecto, deberán ser iniciados en el manejo de clavadoras neumáticas por personal experimentado.

Este manual de instrucciones se dirige a las siguientes personas:

- Personas que empleen esta clavadora,
- personas que limpien esta clavadora o
- personas que eliminen esta clavadora.

Cada una de estas personas debe conocer y haber entendido el contenido de este manual de instrucciones.

Este manual de instrucciones forma parte del producto. Conserve siempre este manual cerca de la clavadora. Entregue el manual de instrucciones, siempre que venda o transmita de cualquier otra forma la clavadora.

Índice

Características de presentación	5
Características generales de presentación	5
Características de las indicaciones de peligro	6
Características de las indicaciones referentes a daños materiales o ecológicos.....	6
Seguridad	7
Uso conforme a lo previsto.....	7
Uso contrario a lo previsto.....	7
Evitar lesiones de peligro mortal	8
Evitar riesgos de explosión	8
Evitar riesgos de lesión	8
Evitar daños en la clavadora	9
Descripción	10
Vista del equipo y volumen de suministro	10
Vista del equipo y volumen de suministro	11
Funcionamiento	12
Características del producto.....	12
Dispositivos de seguridad	13
Accesorios	14
Datos de la placa de características	15
Preparar la clavadora	16
Desembalar la clavadora.....	16
Comprobación del estado	17
Conectar la clavadora a una fuente de alimentación de aire comprimido	18
Abrir el cargador	26
Cargar el medio de fijación.....	27
Cerrar el cargador	28
Ajustar la ventilación	28
Utilización con un contrapeso	29
Comprobación del funcionamiento.....	30
Manejo de la clavadora	31

Seleccionar el ajuste de disparo.	31
Ajustar la profundidad de impacto	33
Regular la presión de servicio	33
Clavar el medio de fijación	36
Recargar el cargador (seguro de disparo en vacío)	39
Después del uso	40
Desconectar la alimentación de aire comprimido.....	40
Descargar cargador	41
Transporte y almacenamiento de la clavadora	42
Embalar	42
Transportar	43
Almacenamiento	44
Mantenimiento de la clavadora	45
Limpieza de la carcasa y de la superficie exterior.....	45
Lubricar la clavadora	46
Lubricar el cartucho neumático	47
Cargar el cartucho neumático	47
Pedido de cartuchos neumáticos	47
Incidencias	48
Extraer medios de fijación atascados.....	48
Otras incidencias	49
Resumen de incidencias	49
Encargar accesorios	55
Pedido de medios de fijación.....	55
Pedido de cartuchos neumáticos	56
Encargar otros accesorios	57
Eliminación de la clavadora	58
Datos técnicos	59
Clavadora PKT-2-J50 SD	59
Cartucho neumático KT-1000.....	59
Datos de contacto del fabricante	60
Garantía	61
Índice.....	62

Características de presentación

Características generales de presentación

Existen diferentes elementos en el manual de instrucciones que están indicados con características de presentación establecidas. De esta manera podrá diferenciar fácilmente, si se trata de

texto normal,

- enumeraciones o
- acciones

.



Los consejos contienen información adicional, relativa, por ejemplo, a cómo emplear la clavadora de manera rentable.

Características de las indicaciones de peligro

Todas las indicaciones de peligro de este manual se estructuran de la misma manera. A la izquierda encontrará un símbolo, que representa el tipo de peligro. A su derecha aparece otro símbolo diferente y una advertencia que indica la gravedad del peligro. Debajo podrá encontrar una descripción de la causa del peligro e indicaciones para poder evitarlo.



PELIGRO

Las indicaciones marcadas con la palabra PELIGRO indican aquellos peligros que inevitablemente tienen como consecuencia lesiones graves o mortales.



AVISO

Las indicaciones marcadas con la palabra AVISO indican aquellos peligros que puedan ocasionar lesiones graves o mortales.



CUIDADO

Las indicaciones marcadas con la palabra CUIDADO indican aquellos peligros que puedan ocasionar lesiones leves o de gravedad media.

Características de las indicaciones referentes a daños materiales o ecológicos

ATENCIÓN

Estas indicaciones alertan sobre aquellos peligros que ocasionan daños materiales o ecológicos.

Seguridad

Al emplear esta clavadora tenga en cuenta y cumpla todos los avisos e indicaciones contenidas en este manual. La lista de piezas de repuesto adjunta forma parte de este manual de instrucciones.

Uso conforme a lo previsto

La clavadora se utiliza para clavar clavos finos ("brads") en madera. Sólo estará permitido emplear esta clavadora en otros materiales previo consentimiento del fabricante. El uso conforme a lo previsto incluye el cumplimiento de las medidas de prevención de accidentes y las disposiciones y normas legales vigentes en el lugar de utilización. El resto de usos serán considerados como no conformes a lo previsto y podrán ocasionar daños materiales o incluso daños personales.

Uso contrario a lo previsto

Como contrario a lo previsto se considerará sobre todo el manejo

- por personas sin conocimientos acerca del uso de clavadoras y de los materiales empleados,
- con fusibles puenteados,
- de clavadoras manipuladas personalmente,
- con accesorios distintos a los indicados en este manual,
- con fuentes neumáticas distintas a las indicadas en este manual de instrucciones,
- en el modo de disparo "disparo reiterado"
 - en tareas que requieran moverse por andamios, escaleras, escalas o estructuras similares,
 - para cerrar cajas o estructuras de embalaje, así como para instalar seguros de transporte.

La empresa PREBENA WILFRIED BORNEMANN GMBH & CO. KG no acepta responsabilidad alguna por daños derivados de un uso contrario a lo previsto.

Evitar lesiones de peligro mortal

- Nunca dirija la clavadora hacia personas, animales o alguna parte de su cuerpo.
- Dispare la clavadora únicamente cuando el morro de la herramienta esté bien presionado en la pieza de trabajo.
- Evite que los niños jueguen con el embalaje, existe riesgo de asfixia.
- Asegúrese de que los medios de fijación no se clavan en líneas de corriente.

Evitar riesgos de explosión

- No emplee la clavadora en lugares con riesgo de explosión.
- Nunca emplee la clavadora con oxígeno o con gases inflamables o mezclas gaseosas.
- No exponga el cartucho neumático a temperaturas superiores a 100 °C.

Evitar riesgos de lesión

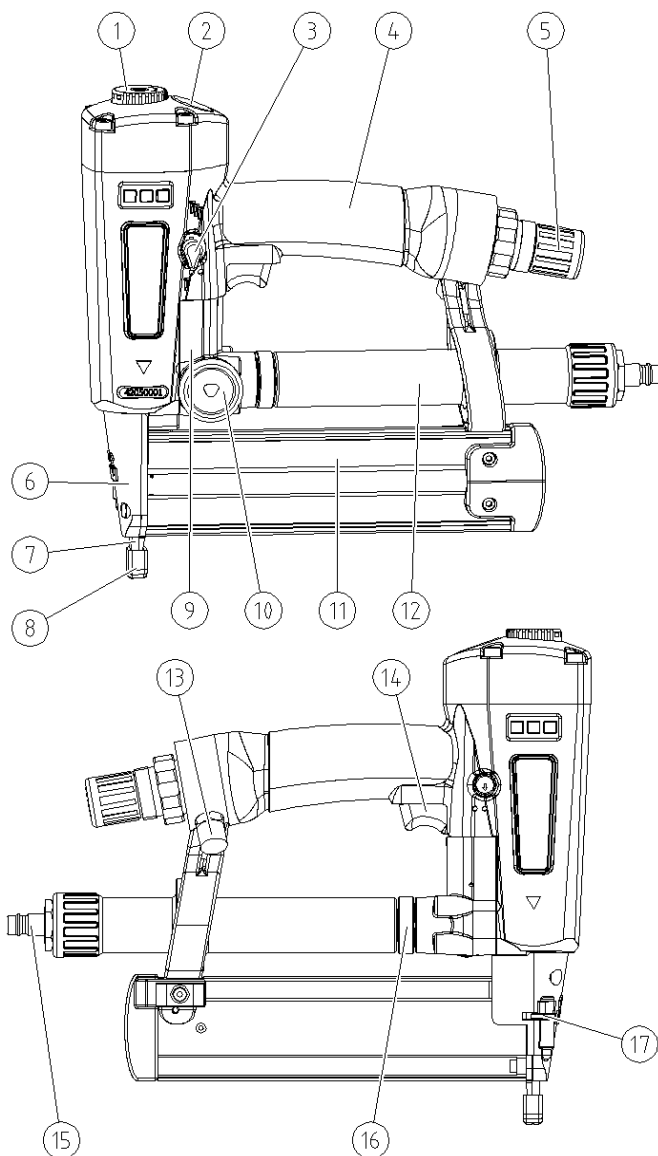
- Mantenga la clavadora fuera del alcance de los niños y el personal no autorizado.
- Separe la clavadora de la alimentación de aire comprimido cada vez que la mueva.
- Siempre que utilice la clavadora emplee gafas protectoras, casco protector y ropa de trabajo.
- Coja la clavadora de tal manera, que no se lesione con el posible retroceso.
- Emplee la clavadora únicamente cuando se encuentre en un lugar seguro.

Evitar daños en la clavadora

- No abra la clavadora bajo ningún concepto. Los trabajos de reparación deben ejecutarse únicamente por personal técnico cualificado.
- Nunca utilice la clavadora si ha recibido algún golpe o se ha dañado. Deje que sea el personal autorizado quien la revise, antes de volver a utilizarla.
- No conecte la clavadora a una alimentación de aire comprimido que sobrepase la presión máxima de servicio (10 bares).
- Instale las clavadoras fijas únicamente en un soporte que esté bien anclado. La clavadora no debe poder girarse ni moverse. El soporte no puede ocasionar daños en la clavadora ni en sus accesorios.

Descripción

Vista del equipo y volumen de suministro



Vista del equipo y volumen de suministro

Nº	Descripción
1	Salida de aire regulable 360°
2	Manómetro para la presión de servicio de la clavadora
3	Selector del modo de disparo
4	Empuñadura ergonómica con protector
5	Regulador de la presión de servicio
6	Placa de cubierta
7	Morro de la herramienta con seguro
8	Pie de goma para proteger la pieza de trabajo (protección anti marca)
9	Válvula de seguridad para el servicio con cartucho neumático (activación a 20 bares)
10	Manómetro para la presión del cartucho neumático (indicador de nivel)
11	Cargador para clavos
12	Adaptador para el servicio con tubo de aire comprimido
13	Válvula de seguridad para la presión de servicio (activación a 11 bares)
14	Palanca de disparo
15	Conexión para el tubo de aire comprimido
16	Conexión para los cartuchos neumáticos y el adaptador para la conexión de un tubo de aire comprimido
17	Rueda de ajuste del seguro (ajuste de la profundidad de impacto)
–	Cartucho neumático KT-1000 (no ilustrado)
–	Llave Allen (tamaño 2,5, no ilustrada)
–	Maletín de transporte de plástico (no ilustrado)
–	Declaración de conformidad (no ilustrada)
–	Manual de instrucciones (no ilustrado)

Funcionamiento

La clavadora se utiliza para clavar clavos finos de la marca PREBENA en piezas de madera utilizando aire comprimido. La alimentación de aire comprimido se puede obtener a partir de un cartucho neumático (KT-1000) que se instala en la clavadora o de un compresor PREBENA conectado mediante un adaptador. La presión sobrante se expulsa mediante válvulas de sobrepresión.

La profundidad de impacto se puede ajustar regulando el aire comprimido o mediante la rueda de ajuste del seguro.

Características del producto

Esta clavadora cuenta con las siguientes características:

- Selección del modo de servicio: cartucho neumático o sistema de aire comprimido,
- Seguro de disparo,
- Disparo simple o de contacto,
- Seguro de disparo en vacío,
- Cargador con sistema de carga lateral,
- Salida de aire regulable 360°,
- Pie de goma para proteger la pieza de trabajo (protección anti marca),
- Indicador de nivel para el cartucho neumático,
- Fuerza de impacto regulable a través del ajuste de la presión de servicio,
- Manómetro para la presión de servicio y
- Ajuste de la profundidad de impacto mediante la rueda de ajuste del seguro.

Dispositivos de seguridad

Seguro de disparo

La clavadora está equipada con un seguro en el morro de la herramienta. El gatillo sólo se desbloquea si el seguro está pulsado.



AVISO

Si la clavadora se emplea con un seguro defectuoso o puenteado, cabe la posibilidad de que se ocasionen lesiones muy graves.

- ▶ Emplee la clavadora únicamente con el seguro en condiciones de funcionamiento.
 - ▶ Apriete el gatillo de la clavadora sólo con el morro de la herramienta presionado fijamente en el material.
-

Seguro de disparo en vacío

La clavadora está equipada con un seguro de disparo en vacío. La función de este seguro es bloquear el seguro de disparo cuando no hay clavos en el cargador.

Rótulos de aviso en la clavadora

En el modo de disparo "disparo reiterado" no están permitidos los siguientes tipos de uso:

- Tareas que requieran moverse por andamios, escaleras, escalas o estructuras similares ni
- emplear la herramienta para cerrar cajas o estructuras de embalaje, así como para instalar seguros de transporte.

El símbolo de aviso correspondiente (ver abajo) está adherido a la cara frontal de la clavadora.



- La placa de características
- El triángulo que figura en la punta. (Este triángulo indica que este equipo debe emplearse únicamente con el seguro en condiciones de uso).

Accesorios

Dispone de los siguientes accesorios para la clavadora:

- Cartucho neumático KT-1000,
- Cinco cartuchos neumáticos KT-1000 en una caja (no incluido en el volumen de suministro),
- Compresor para cartuchos neumáticos PKT-FILLMASTER 350 DF (no incluido en el volumen de suministro),
- Compresores para la alimentación de aire comprimido (no incluido en el volumen de suministro),
- Tubo en espiral de 9 mm de diámetro interior y 4 m de longitud de trabajo (no incluido en el volumen de suministro),
- Juego de tubos de aire comprimido (no incluido en el volumen de suministro),

- Tambor para tubo (no incluido en el volumen de suministro),
- Anilla para colgar (no incluido en el volumen de suministro),
- Clavos finos modelo J (véase el apartado „Encargar accesorios“ en la página 55).
- Aceite especial para clavadora PREBENA (no incluido en el volumen de suministro),

Los números de pedido pueden consultarse en el apartado „Encargar accesorios“, a partir de la página 55

Datos de la placa de características

La placa de características se encuentra en el cargador. Contiene los siguientes datos:

- el nombre de la compañía y la dirección completa del fabricante
- la denominación de la máquina (DN - modelo = clavadora neumática)
- la denominación de tipo de la clavadora
- la denominación de tipo de los medios de fijación empleados
- la presión de servicio máxima admisible
- el símbolo de la CE (el producto cumple con las normas contenidas en la declaración de conformidad adjunta)
- el símbolo GS (el producto ha pasado una inspección de seguridad de acuerdo con la legislación de seguridad para equipos y productos)
- el triángulo que figura en la punta (este triángulo indica que este equipo debe emplearse únicamente con el seguro en condiciones de uso)
- el año de fabricación

Preparar la clavadora

Desembalar la clavadora

- ▶ Saque la clavadora de su embalaje.
- ▶ Retire todo el material de embalaje, como por ejemplo, cintas, material de relleno y caja de embalaje.



AVISO

Riesgo de asfixia para niños. El material de embalaje no es un juguete.

- ▶ No deje que los niños jueguen con la película de embalaje.
- ▶ Mantenga el material de embalaje fuera del alcance de los niños.

-
- ▶ Conserve el material de embalaje para utilizarlo en el futuro.
 - ▶ Conserve el maletín de transporte para transportar la clavadora.



El transporte de la clavadora debe realizarse únicamente en el maletín de transporte.

Comprobación del estado



AVISO

Existe riesgo de lesión al emplear una clavadora en mal estado o en caso de que los accesorios no estén bien ajustados.

- ▶ Compruebe el estado de la clavadora antes de cada uso.
 - ▶ Asegure la clavadora en perfecto estado de utilización.
-

- ▶ Compruebe principalmente los siguientes aspectos:
 - Todas las piezas de la clavadora, así como todas las piezas de los accesorios deben estar bien sujetas.
 - Los dispositivos de seguridad no deben estar bloqueados, ni debe haber ningún factor que afecte a su funcionamiento.
 - El resorte del seguro de disparo debe estar intacto.
 - Ninguna parte de la clavadora o de sus accesorios debe presentar daños externos como arañazos o abolladuras.
 - El tubo flexible debe estar intacto.



No se considerarán daños los arañazos en la pintura de la carcasa y del cargador.

- ▶ No conecte una clavadora en mal estado a una fuente de alimentación de aire comprimido.
- ▶ Antes de volver a emplear una clavadora en mal estado, deje que el personal técnico la revise a fondo.

Conectar la clavadora a una fuente de alimentación de aire comprimido

La clavadora se puede conectar a un sistema de aire comprimido o a un cartucho neumático.

Si conecta la clavadora a un sistema de aire comprimido utilizando el adaptador, podrá realizar procesos de clavado con mayor frecuencia en un mismo lugar de forma más económica. Además, también podrá suministrar aceite lubricante a la clavadora a través del sistema de aire comprimido.

Si conecta la clavadora a un cartucho neumático, no dependerá de un sistema estático.

La presión de servicio admisible de la clavadora es 10 bares. En caso de sobrepasar la presión de servicio admisible, el indicador del manómetro de la presión de servicio entra en la zona roja.

Esta situación puede producirse en los siguientes casos:

- Si ambas válvulas de seguridad están averiadas,
- La presión de servicio se ha ajustado a un valor demasiado alto (véase la página 33) o
- La clavadora se ha conectado a un sistema de aire comprimido con una presión excesiva o a un cartucho neumático incompatible.



AVISO

Riesgo de explosión al superarse la presión máxima de servicio permitida.

- En este caso, separe de inmediato la alimentación de aire comprimido de la clavadora (véase la página 40).
-

Montar el cartucho neumático



AVISO

Peligro de lesión debido al uso de cartuchos neumáticos incorrectos.

- ▶ Utilice únicamente cartuchos neumáticos originales de PREBENA del modelo KT-1000.
 - ▶ Emplee la clavadora únicamente cuando esté en perfecto estado.
-

Indicaciones importantes acerca de la manipulación de cartuchos neumáticos

- La clavadora descrita en este manual debe utilizarse únicamente con cartuchos neumáticos originales de PREBENA KT-1000.
- Utilice el cartucho neumático KT-1000 únicamente como fuente de alimentación de aire comprimido para la clavadora descrita en este manual.
- Mantenga limpia la válvula del cartucho neumático y la conexión de la clavadora y protéjalas debidamente para que no sufran daños. Antes de comenzar a utilizar la clavadora, elimine la suciedad. La suciedad persistente deberá ser eliminada únicamente por el fabricante.
- Antes de utilizar la clavadora, lubrique siempre la rosca de la válvula del cartucho neumático con grasa universal.
- No utilice cartuchos neumáticos deteriorados o en mal estado. Cambie los cartuchos neumáticos deteriorados o en mal estado en su distribuidor especializado.
- La rotulación del cartucho neumático debe estar siempre legible y no puede borrarse.
- Para el transporte y el almacenamiento de los cartuchos neumáticos, utilice siempre el embalaje original o el maletín de transporte de la clavadora.
- No está permitido transportar el cartucho neumático conectado a la clavadora. Siempre que termine de utilizar el equipo, desconecte el cartucho neumático.

Conectar el cartucho neumático

- ▶ Compruebe el estado de la clavadora (consulte la página 17).
- ▶ Extraiga el tapón de la rosca de conexión del cartucho neumático.
- ▶ Compruebe que no haya cuerpos extraños ni suciedad en la conexión (3) y la rosca de conexión del cartucho neumático (2).
- ▶ Si fuera necesario, limpie la conexión y la rosca de conexión.

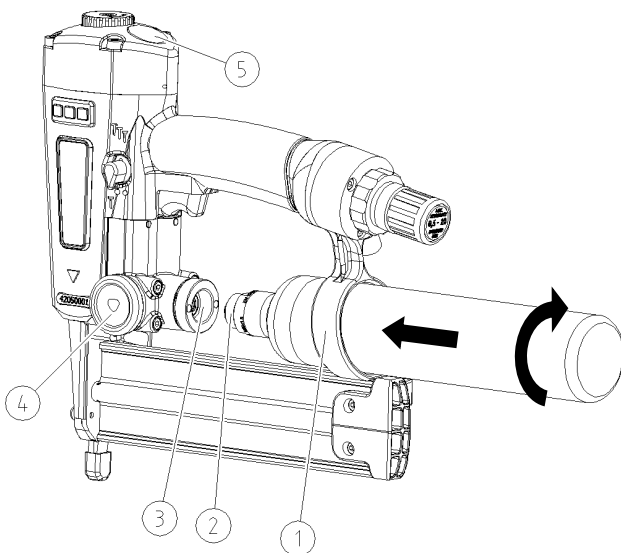


AVISO

Un disparo accidental al conectar la clavadora a la alimentación de aire comprimido puede causar lesiones graves o incluso mortales.

- ▶ No dirija la clavadora hacia sí mismo, otras personas o animales.
- ▶ Antes de conectarla vacíe el cargador (véase la página 41).

-
- ▶ Inserte el cartucho neumático en el soporte (1).
 - ▶ Enrosque el cartucho neumático (2) en la conexión (3) con la mano.



El manómetro que hay en la conexión del cartucho neumático (4) indica la presión actual del cartucho. La clavadora estará preparada cuando el indicador del manómetro se encuentre en la zona de color verde.

El manómetro de la presión de servicio (5) indica la presión de servicio actual. La clavadora estará preparada cuando el indicador del manómetro de la presión de servicio (5) se encuentre entre 3,5 y 10 bares.

- Si fuera necesario, ajuste la presión de servicio (véase la página 33).

Si se utiliza un cartucho neumático incompatible, si se ajusta la presión de servicio a un valor demasiado alto o si las dos válvulas de seguridad están averiadas, la presión del cartucho podría superar la presión de servicio admisible de la clavadora. En este caso, el indicador del manómetro de la presión de servicio (5) entrará en la zona de color rojo.



AVISO

Riesgo de explosión al superarse la presión máxima de servicio permitida.

- En este caso, separe de inmediato el cartucho neumático de la clavadora (véase la página 40).
-

Si el indicador del manómetro que hay en la conexión del cartucho neumático (4) se encuentra en la zona de color rojo, ello significa que el cartucho neumático no dispone de suficiente presión para accionar la clavadora.

- En este caso, sustituya el cartucho neumático por otro lleno.



Los cartuchos neumáticos se pueden recargar con el compresor PKT-FILLMASTER 350 DF, que está disponible como accesorio. Asimismo, también puede acudir a su distribuidor especializado para cambiar el cartucho neumático vacío por otro lleno.

Conectar el tubo de aire comprimido

Puede conectar la clavadora a un compresor o a un sistema de aire comprimido.

El uso con un compresor o con un sistema de aire comprimido está permitido únicamente en las siguientes condiciones:

- La presión de servicio del sistema de aire comprimido o del compresor puede ascender como máximo un 10 % por encima la presión de servicio de la clavadora (10 bares).
- En aquellos sistemas de aire comprimido con una mayor presión, se deberá instalar una válvula de regulación de presión (reductor de presión) con una válvula de limitación presión acoplada en el conducto de aire comprimido.
- El aire comprimido debe estar filtrado, seco y engrasado con aceite especial para clavadoras PREBENA.
- En las salidas del conducto de aire a la clavadora debe instalarse un sistema de acondicionamiento de aire comprimido en el lado de acoplamiento. Debe constar de
 - un filtro,
 - un separador de agua y
 - un engrasador de aceite.
- Si no hay instalado ningún engrasador de aceite, la longitud del conducto de aire comprimido hasta la clavadora debe medir como máximo 10 m. Si no es así, antes de comenzar a emplear la clavadora deberá introducir diariamente entre tres y cinco gotas de aceite especial para clavadoras PREBENA en la entrada de aire de la misma.
- El sistema de aire comprimido debe soportar la presión de servicio incluso en la toma de aire deseada.
- Los conductos de aire fijos deben tener un diámetro de 19 mm como mínimo.
- La conexión para la clavadora debe contar al menos con un acoplamiento de cierre rápido de 7,2 NW y un diámetro interior mínimo de 6,5 mm.

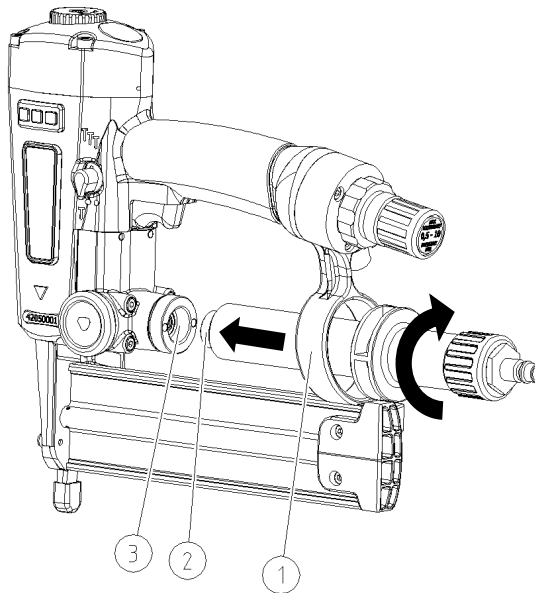


CUIDADO

El uso de sistemas de aire comprimido que no cumplan los requisitos mencionados arriba puede ocasionar daños en la clavadora.

- ▶ Utilice la clavadora únicamente con sistemas de aire comprimido apropiados (véase la página 22).
- ▶ Emplee la clavadora únicamente cuando esté en perfecto estado (véase la página 17).

- ▶ Compruebe el estado de la clavadora (consulte la página 17).
- ▶ Compruebe que no haya cuerpos extraños ni suciedad en la conexión (3) y la rosca de conexión del adaptador (2).
- ▶ Si fuera necesario, limpie la conexión y la rosca de conexión.
- ▶ Inserte el adaptador en el soporte (1).
- ▶ Enrosque el adaptador (2) en la conexión (3) con la mano.



- ▶ Ajuste la presión de servicio en el regulador de presión del compresor a un máximo de 10 bares.
- ▶ Compruebe si hay cuerpos extraños y suciedad en la conexión del tubo de aire comprimido (4) y en el cierre rápido (5) del tubo y, si fuera necesario, límpielos



AVISO

Un disparo accidental al conectar la clavadora a la alimentación de aire comprimido puede causar lesiones graves o incluso mortales.

- ▶ No dirija la clavadora hacia sí mismo, otras personas o animales.
- ▶ Antes de conectarla vacíe el cargador (véase la página 41).



AVISO

Los tubos flexibles dañados pueden reventar y causar lesiones.

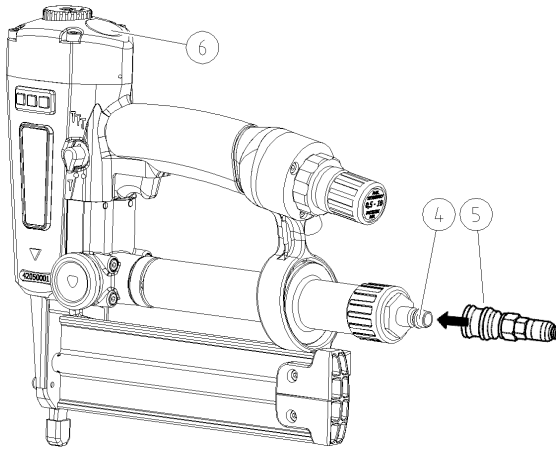
- ▶ Antes de conectar la clavadora compruebe si ésta o el sistema de aire comprimido presentan algún desperfecto.
- ▶ Conecte la clavadora únicamente a un sistema de aire comprimido en perfecto estado.

ATENCIÓN

Los tubos flexibles dañados pueden reventar y causar daños materiales por la pérdida de aire comprimido.

- ▶ Antes de conectar la clavadora compruebe si ésta o el sistema de aire comprimido presentan algún desperfecto.
 - ▶ Conecte la clavadora únicamente a un sistema de aire comprimido en perfecto estado.
-

- Introduzca el cierre rápido del tubo de aire comprimido (5) en la conexión (4) hasta que oiga y se note que se ajusta perfectamente.



- Compruebe el indicador del manómetro de la presión de servicio (6).

El manómetro de la presión de servicio (6) indica la presión de servicio actual. La clavadora estará preparada cuando el indicador del manómetro de la presión de servicio (6) se encuentre entre 3,5 y 10 bares.

- Si fuera necesario, ajuste la presión de servicio (véase la página 33).

La presión de servicio máxima admisible de la clavadora es 10 bares. Si la presión del sistema de aire comprimido es más elevada, si se ha ajustado la presión de servicio a un valor demasiado alto o si la válvula de seguridad de la presión de servicio está averiada, la presión de servicio máxima podría sobrepasarse. En este caso, el indicador del manómetro de la presión de servicio (7) entrará en la zona de color rojo.



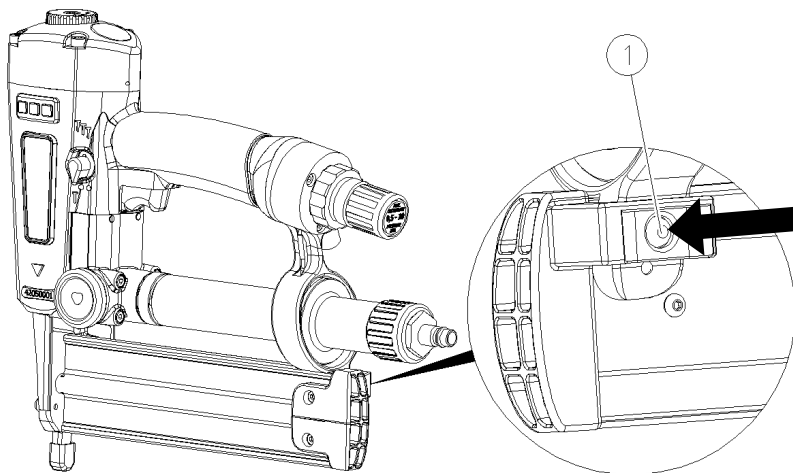
AVISO

Riesgo de explosión al superarse la presión máxima de servicio permitida.

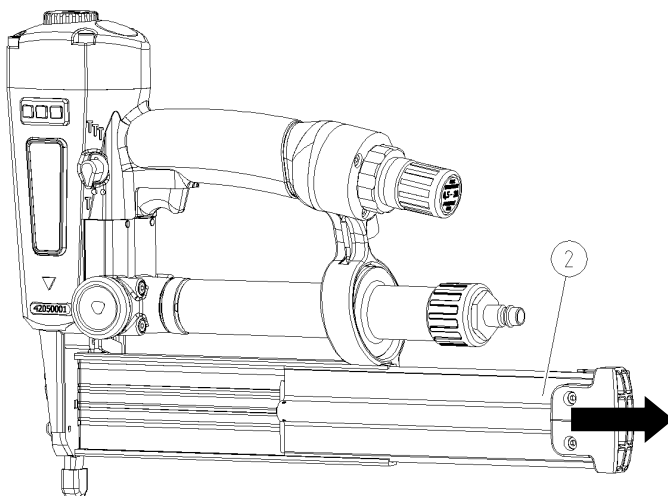
- En este caso, separe de inmediato el tubo de aire comprimido de la clavadora (véase la página 40).

Abrir el cargador

- Para abrir el cargador, presione el cierre del cargador (1) en la dirección que indica la flecha hacia la izquierda.



- Extraiga la corredera lateral (2) hacia la derecha.



Cargar el medio de fijación



AVISO

Un disparo accidental al llenar el cargador puede causar lesiones graves o incluso mortales.

- ▶ No dirija la clavadora hacia sí mismo, otras personas o animales.

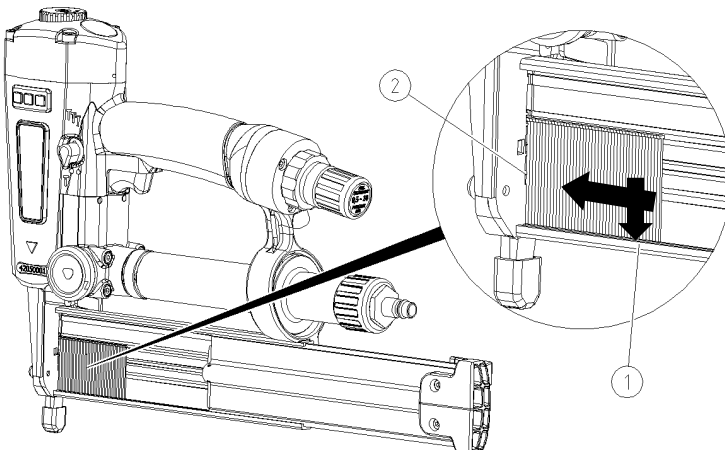


CUIDADO

El uso de un medio de fijación incorrecto puede causar lesiones personales y provocar daños materiales y afectar negativamente al funcionamiento de la clavadora.

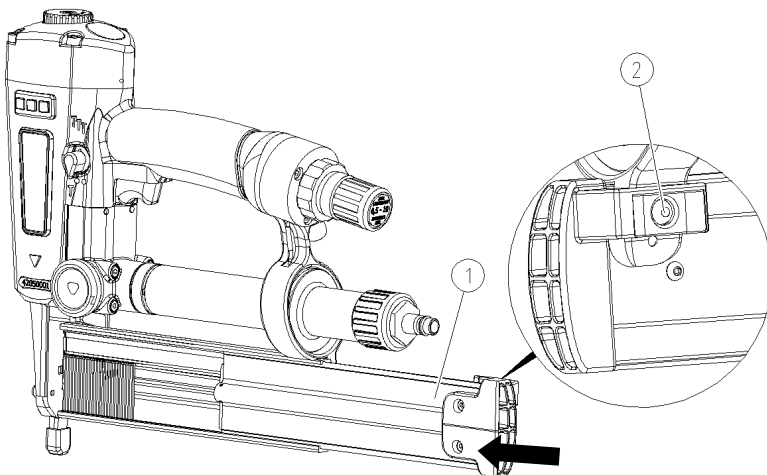
- ▶ Utilice únicamente el medio de fijación PREBENA especificado en el capítulo „Encargar accesorios“ (véase la página 53 y posteriores).

- ▶ Inserte el medio de fijación de forma que las puntas queden mirando hacia el suelo del cargador (1).
- ▶ Desplace el medio de fijación al máximo hacia la izquierda, hasta la entrada (2).



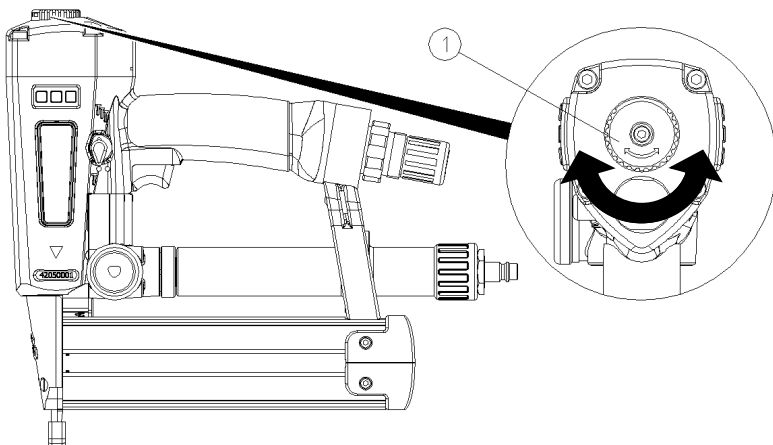
Cerrar el cargador

- Para cerrar el cargador, deslice la corredera lateral (1) hacia la izquierda hasta que el cierre del cargador (2) se enclave.



Ajustar la ventilación

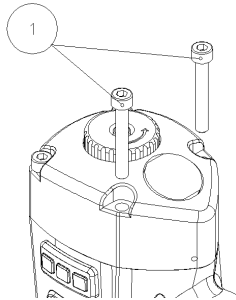
- Para ajustar la ventilación, gire la rueda de ajuste (1) en la posición deseada.
- Gire la ventilación de tal manera, que el aire de escape no le alcance a usted o a otras personas.



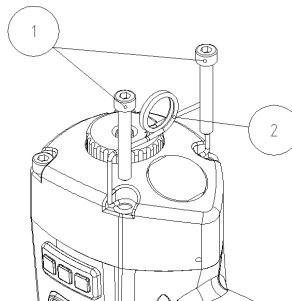
Utilización con un contrapeso

La clavadora también se puede utilizar con un contrapeso. Para colocar la cuerda del contrapeso en la clavadora debe enroscarse una anilla para colgar en el cabezal de la carcasa. Proceda del siguiente modo:

- ▶ Extraiga el cartucho neumático o el tubo de aire comprimido de la clavadora (véase la página 40).
- ▶ Vacíe el cargador (véase la página 41).
- ▶ Afloje y extraiga los dos tornillos Allen (1) de la parte posterior del cabezal de la carcasa.



- ▶ Coloque la anilla para colgar (2) en la posición ilustrada debajo.
- ▶ Fije la anilla para colgar (2) con los tornillos Allen (1).



La anilla para colgar estará ahora lista para ser utilizada.

- ▶ Compruebe el estado de la clavadora (consulte la página 17).

Puede encargar la anilla para colgar (número de artículo ET 42008001) a PREBENA como un accesorio.

Comprobación del funcionamiento

Para asegurar el perfecto funcionamiento de la clavadora, proceda de la siguiente manera:

ATENCIÓN

- ▶ Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad en el capítulo "Seguridad" a partir de la página 7.

-
- ▶ Coloque el morro de la clavadora en un trozo de madera que tenga al menos diez centímetros de grosor.
 - ▶ Dispare la clavadora (véase el capítulo „Clavar el medio de fijación“, a partir de la página 36).
 - ▶ Compruebe los siguientes aspectos:
 - El disparo ocurre tan sólo con el seguro pulsado.
 - Con cada disparo se debe clavar un medio de fijación en el trozo de madera.
 - No permita que el aire de escape le dé en la cara.
 - ▶ Para conseguir la profundidad de impacto deseada, modifique la presión de servicio o la regulación de la rueda de ajuste según necesidad (consulte la página 33).
 - ▶ Repita estos pasos si es necesario.

La clavadora está lista para su uso.

Manejo de la clavadora

Seleccionar el ajuste de disparo.

La clavadora se puede ajustar para funcionar con un disparo sencillo o reiterado. En el modo de disparo reiterado, no es necesario apretar el gatillo cada vez. Cada disparo clava un clavo en el material.



AVISO

Un disparo accidental al cambiar el ajuste de disparo podría ocasionar lesiones graves o incluso mortales.

- No dirija la clavadora hacia sí mismo, otras personas o animales.

Está prohibido emplear el modo de "disparo reiterado" especialmente para los siguientes usos:

- Usos, en los que sea necesario moverse con la clavadora por andamios, escaleras, escalas o estructuras similares,
- para cerrar cajas o estructuras de embalaje e
- instalar seguros de transporte.

- En estos casos, ajuste el selector en "T" (disparo simple).

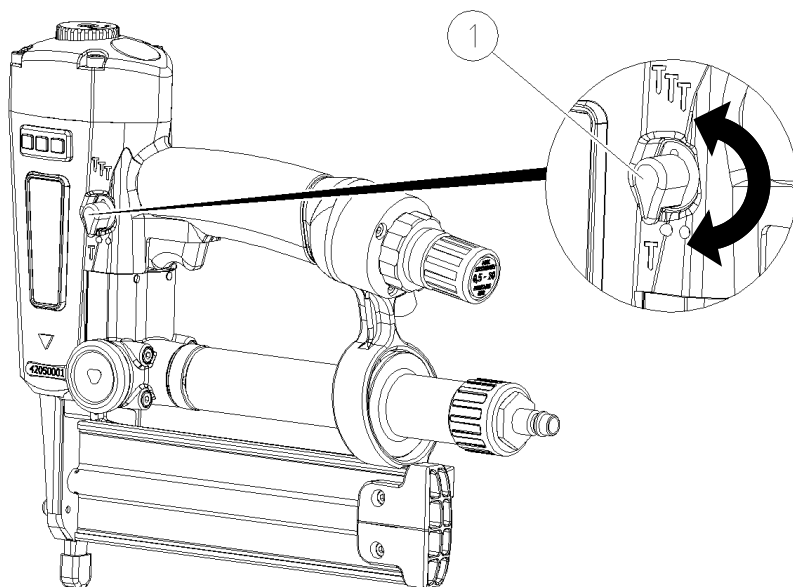
El selector negro (1) del ajuste de disparo se encuentra en el lado derecho, junto al gatillo.

Para seleccionar el modo de disparo, proceda de la siguiente manera:

El modo de disparo está marcado en la carcasa. El disparo simple está indicado una "T", el disparo reiterado con una "TTT".

- Gire el selector (1) a la posición deseada hasta que se enclave de forma perceptible.

La punta del selector indica la posición seleccionada.



Ya ha seleccionado el modo de disparo.

Ajustar la profundidad de impacto

La profundidad de impacto del medio de fijación en la madera se puede ajustar modificando la posición de la rueda de ajuste del seguro y regulando la presión de servicio.

Regular la presión de servicio

La profundidad de impacto del medio de fijación en la madera se puede ajustar regulando la presión de servicio. Cuanto mayor sea la presión de servicio, mayor será la profundidad de impacto del medio de fijación; cuanto menor sea la presión de servicio, menos se clavará.

i Ajuste la presión de servicio en la clavadora de tal manera, que alcance la profundidad de impacto deseada. De esta manera, obtendrá las siguientes ventajas:

- Ahorrará energía (aire comprimido),
- Disminuirá el nivel de ruido y
- Reducirá el desgaste de la clavadora.

Para ajustar la presión de servicio en la clavadora, proceda de la siguiente manera:

- Coloque la clavadora en una posición que le permita leer claramente el manómetro de la presión de servicio (1) con el morro de la herramienta (2) mirando hacia abajo.
- Mueva el regulador de la presión de servicio (3) hacia la derecha, alejándose de la empuñadura.

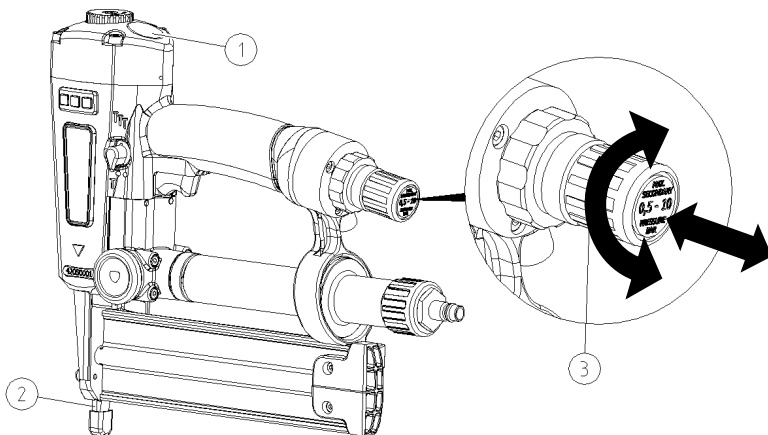
Acto seguido, proceda del siguiente modo para ajustar la presión de servicio al valor deseado entre 3,5 y 10 bares utilizando el regulador de la presión de servicio (3) y, con ello, la profundidad de impacto:

- Para aumentar la presión de servicio y la profundidad de impacto, gire el regulador de la presión de servicio en sentido horario.
- Para reducir la presión de servicio y la profundidad de impacto, gire el regulador de la presión de servicio en sentido antihorario.

i Un cuarto de vuelta en el regulador modifica la presión de servicio en aproximadamente 0,5 bares.

- Observe el indicador del manómetro de la presión de servicio (1).
- Presione el regulador de la presión de servicio (3) hacia la izquierda, en dirección a la empuñadura, hasta que se enclave de forma audible y perceptible.

El regulador de la presión de servicio estará ahora enclavado.



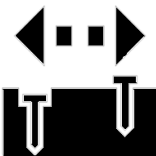
Ahora está ajustada la presión de servicio deseada.

- ❗ En caso de utilizar un tubo de aire comprimido, la presión de servicio de la clavadora se puede ajustar como máximo hasta la presión de salida del compresor.

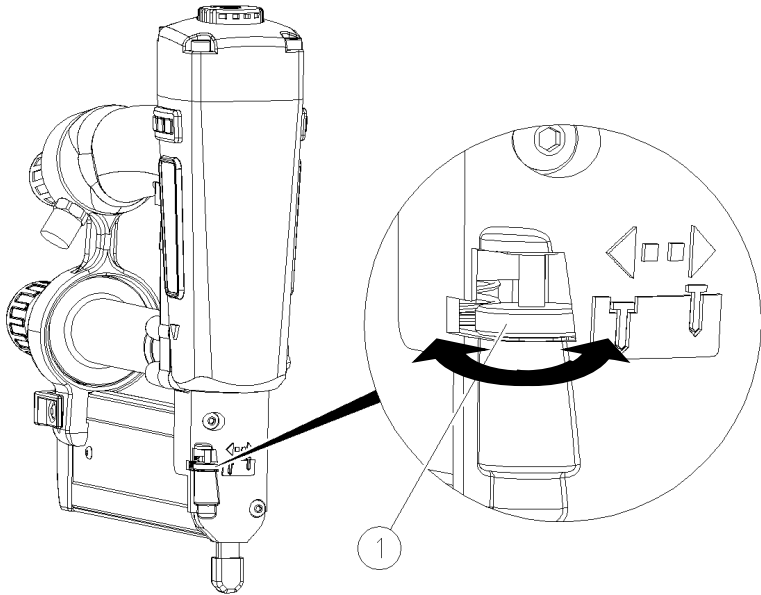
Ajustar la profundidad de impacto mediante la rueda de ajuste del seguro

La profundidad de impacto del medio de fijación en la madera también se puede ajustar con la rueda de ajuste del seguro.

En la cubierta de la clavadora hay el siguiente símbolo:



- ▶ Para reducir la profundidad de impacto, gire la rueda de ajuste (1) del seguro en sentido antihorario.
- ▶ Para aumentar la profundidad de impacto, gire la rueda de ajuste (1) del seguro en sentido horario.



Comprobación de la profundidad de impacto

- ▶ Presione el morro de la herramienta en un trozo de madera de prueba que presente las mismas características que el material que se desea trabajar.
- ▶ Compruebe la configuración mediante un disparo sencillo en el material de prueba (véase la página 37).
- ▶ Repita estos pasos, hasta alcanzar la profundidad de impacto deseada.

Clavar el medio de fijación



AVISO

Peligro de lesión por descarga eléctrica.

- ▶ Antes de disparar, asegúrese de que el disparo no alcanza ninguna línea de corriente.
-



AVISO

Durante la utilización de la clavadora es posible que se ocasionen daños en los ojos u otras lesiones debidas a las astillas que puedan saltar.

- ▶ Utilice gafas protectoras y ropa de trabajo adecuada mientras utilice la clavadora.
 - ▶ Tenga en cuenta las disposiciones de seguridad laboral vigentes.
-



AVISO

Pueden aparecer lesiones auditivas debidas al ruido del equipo en marcha.

- ▶ Póngase protectores de oído adecuados.
 - ▶ Tenga en cuenta las disposiciones relativas a la protección acústica.
 - ▶ Seleccione la menor presión de servicio posible.
-



AVISO

Riesgo de lesión debido a clavos que resbalen, que se hayan clavado demasiado profundamente o debido al contragolpe.

- ▶ Emplee la clavadora únicamente para objetos de madera.
- ▶ Asegúrese de que la profundidad de impacto no supera el grosor del trozo de madera.
- ▶ Al apretar el gatillo, presione la clavadora con fuerza contra la madera.

Cuando el medio de fijación se clava en materiales muy duros o contra otros medios de fijación se produce un contragolpe muy fuerte. La clavadora puede llegar a desplazarse por el impacto.

La profundidad de impacto del medio de fijación depende de la dureza y el grosor del trozo de madera, del ajuste de profundidad y de la presión de servicio seleccionada.

- ▶ Asegúrese de que no hay ninguna persona detrás del trozo de madera.
- ▶ Seguidamente compruebe el funcionamiento de la clavadora con una presión de servicio baja y un sólo disparo.
- ▶ Regule la profundidad de impacto y la presión de servicio en relación a la dureza de la madera empleada.

Habrá ajustado la presión de servicio correcta cuando alcance la profundidad de impacto deseada del medio de fijación con la menor presión posible.

Disparar la clavadora una vez

Para disparar la clavadora una sola vez, proceda de la siguiente manera:

- ▶ Ajuste el selector en "T" (disparo único) (consulte la página 31).
- ▶ Coloque el morro de la clavadora sobre el trozo de madera y dispare.
- ▶ Siga presionando el gatillo durante el disparo.

Se clava un medio de fijación en la pieza de madera.

- ▶ Suelte el gatillo.
- ▶ Retire la clavadora del trozo de madera.
- ▶ Para clavar otro medio de fijación, repita estos mismos pasos.

Disparar la clavadora repetidamente

No deberá emplear la clavadora en modo "disparo reiterado" en los siguientes casos:

- Usos, en los que sea necesario moverse con la clavadora por andamios, escaleras, escalas o estructuras similares,
- para cerrar cajas o estructuras de embalaje e
- instalar seguros de transporte.

- ▶ En estos casos, ajuste el selector en "T" (disparo simple).

Para disparar la clavadora repetidamente, proceda de la siguiente manera:

- ▶ Compruebe la configuración con un solo disparo.
- ▶ Retire la clavadora de la madera.
- ▶ Si es necesario, ajuste la profundidad de impacto deseada (consulte la página 33).
- ▶ Ajuste el selector en "TTT" (disparo reiterado) (consulte la página 31).
- ▶ Siga presionando el gatillo durante el disparo.



AVISO

Existe riesgo de lesión debido al contragolpe o a un disparo accidental.

- ▶ Presione fuertemente la clavadora contra la madera.
-

- Coloque el morro de la clavadora sobre el trozo de madera y presione brevemente la clavadora.

Se clavará el medio de fijación.

- Para clavar más medios de fijación, mantenga apretado el gatillo.
 - Coloque la clavadora en la siguiente posición que desee.
 - Presione fuertemente la clavadora contra el trozo de madera.
- Se clavará el siguiente medio de fijación.

Puede repetir este proceso tantas veces como quiera, mientras mantenga pulsado el gatillo y haya medio de fijación en el cargador.

Recargar el cargador (seguro de disparo en vacío)

La clavadora está equipada con un seguro de disparo en vacío. Su función es impedir que la clavadora se pueda disparar cuando el cargador está vacío.

Una vez activado el seguro de disparo en vacío no se pueden clavar más medios de fijación.

- Llene el cargador tal y como se describe a partir de la página 26.

Después del uso

Una vez que termine de utilizar la clavadora o en largos periodos de desuso, siga las siguientes instrucciones.

Desconectar la alimentación de aire comprimido

Extraer el cartucho neumático

- ▶ Desenrosque el cartucho neumático de la conexión.

Oirá cómo sale el aire comprimido que todavía se encuentre en la clavadora.

- ▶ Tire hacia atrás del cartucho neumático para extraerlo del soporte de la clavadora.
- ▶ Guarde el bote de aire comprimido en el maletín de transporte suministrado para protegerlo contra golpes e impactos.

 Los cartuchos neumáticos se pueden recargar con el compresor PKT-FILLMASTER 350 DF, que está disponible como accesorio. Asimismo, también puede acudir a su distribuidor especializado para cambiar el cartucho neumático vacío por otro lleno.

Extraer el tubo de aire comprimido

- ▶ Retire el cierre rápido del tubo de aire comprimido del adaptador.

El cierre rápido se encuentra ahora desbloqueado.

- ▶ Retire el tubo de aire comprimido de la conexión del adaptador de la clavadora.

Oirá cómo sale el aire comprimido que todavía se encuentre en la clavadora.

- ▶ Desenrosque el adaptador de la conexión.
- ▶ Tire hacia atrás del adaptador para extraerlo del soporte de la clavadora.
- ▶ Guarde el adaptador en el maletín de transporte suministrado para protegerlo contra golpes e impactos.

Descargar cargador

Cuando no vaya a utilizar más la clavadora, extraiga del cargador los medios de fijación que no se hayan utilizado.

Para ello, proceda del siguiente modo:

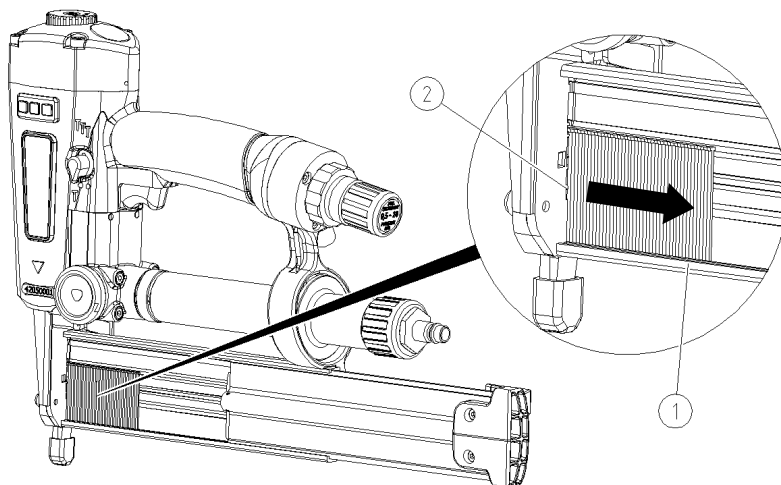


AVISO

Un disparo accidental al vaciar el cargador puede causar lesiones graves o incluso mortales.

- Separe la clavadora de la alimentación de aire comprimido (véase la página 40).

- Abra el cargador (véase la página 26).
- Mueva los medios de fijación que quedan en el cargador hacia la derecha, en dirección opuesta a la entrada (2).
- Extraiga los medios de fijación que quedan en el cargador (1).



- Cierre el cargador (véase la página 28).

Transporte y almacenamiento de la clavadora

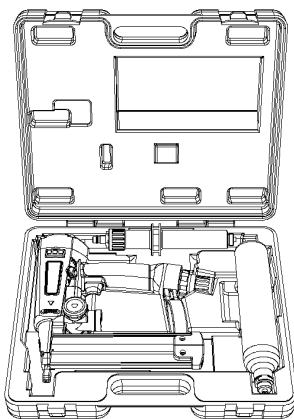
Embalar

Emble la clavadora siempre que vaya a almacenarla o transportarla durante los siguientes tramos:

- Tramos de más de 10 m
- Tramos que discurran por suelo inestable
- Tramos que se recorran en una postura incómoda.

En este sentido, lleve a cabo los siguientes pasos preparatorios:

- ▶ Separe la clavadora de la alimentación de aire comprimido (véase la página 40).
- ▶ Deje salir toda la presión de la clavadora.
- ▶ Vacíe el cargador (véase la página 41).
- ▶ Si es necesario, limpie la conexión de aire comprimido de cuerpos extraños y suciedad.
- ▶ Guarde la clavadora, el adaptador y el cartucho neumático en el maletín de transporte tal como se muestra en la ilustración.



- ▶ Cierre el maletín de transporte y los seguros de la tapa.

Transportar

El tipo de transporte se diferencia dependiendo de si la clavadora ha de transportarse durante un tramo corto o largo.

Transporte durante un tramo corto

Se considera tramo corto un tramo inferior a 10 metros.



AVISO

Un disparo accidental puede causar lesiones graves o mortales.

- ▶ Siempre que vaya a transportar la clavadora, desconéctela de la alimentación de aire comprimido (véase la página 40).
- ▶ Transporte la clavadora únicamente por la empuñadura.
- ▶ Durante el transporte evite tocar el gatillo.

-
- ▶ Desconecte la clavadora de la alimentación de aire comprimido (véase la página 40).

ATENCIÓN

Los impactos y golpes pueden causar daños en la clavadora.

- ▶ No deje caer la clavadora al suelo.
 - ▶ Evite golpear la clavadora con los obstáculos.
-
- ▶ Lleve la clavadora cogida por la empuñadura con el morro de la herramienta hacia abajo.
 - ▶ Vuelva a conectar la alimentación de aire comprimido, una vez que se encuentre en el nuevo lugar de uso.

Transporte durante un tramo largo

Los siguientes tramos son considerados como "tramos largos" en el transporte de la clavadora.

- Tramos de más de 10 m,
- Tramos que discurran por suelo inestable y
- Tramos que se recorran en una postura incómoda.

Para transportar la clavadora durante un tramo largo, proceda de la siguiente manera:

- ▶ Guarde la clavadora en el maletín de transporte suministrado (véase la página 42).
- ▶ Transporte el maletín hasta el lugar donde desee emplear la clavadora.
- ▶ Coloque el maletín únicamente en posición horizontal con la parte de la tapa hacia arriba.

Almacenamiento

- ▶ Lubrique con aceite todas las partes metálicas de la clavadora con aceite especial para clavadoras PREBENA .
- ▶ Guarde la clavadora en el maletín de transporte (véase la página 42).
- ▶ Conserve la clavadora a temperatura ambiente en un lugar seco y libre de polvo.

Mantenimiento de la clavadora

El mantenimiento de la clavadora debe ser llevado a cabo únicamente por aquellas personas que cuenten con los conocimientos, habilidades y experiencia necesarias. Todas aquellas tareas que no aparezcan descritas en este manual, deberá llevarlas a cabo el Servicio Técnico del fabricante o el fabricante en sí.



AVISO

Un disparo accidental durante el mantenimiento de la clavadora puede causar lesiones graves o incluso mortales.

- ▶ Antes de comenzar los trabajos de mantenimiento, separe la alimentación de aire comprimido de la clavadora (véase la página 40).
- ▶ Antes de comenzar los trabajos de mantenimiento, vacíe el cargador (véase la página 41).

Limpieza de la carcasa y de la superficie exterior

ATENCIÓN

Puede causar daños en la clavadora o en los accesorios, en caso de que emplee productos de limpieza inapropiados.

- ▶ Para limpiar la clavadora emplee únicamente un paño seco humedecido ligeramente, o un paño impregnado ligeramente con lejía jabonosa suave.

Suciedad leve

- ▶ Frote la carcasa de la clavadora con un paño seco.
- ▶ Lubrique con aceite todas las partes metálicas de la clavadora con aceite especial para clavadoras PREBENA .

Suciedad persistente

- ▶ Frote la carcasa de la clavadora con un paño húmedo ligeramente impregnado en lejía jabonosa.
- ▶ Finalmente, frote la carcasa con un paño ligeramente humedecido en agua corriente.
- ▶ Séquela con un paño seco y suave.
- ▶ Lubrique con aceite todas las partes metálicas de la clavadora con aceite especial para clavadoras PREBENA .

Lubricar la clavadora

ATENCIÓN

Si lubrica la clavadora de manera deficiente o emplea para ello lubricantes inapropiados, podría llegar a dañar la clavadora.

- ▶ Utilice únicamente aceite especial para clavadoras PREBENA.
-

-  En caso de que no haya instalado un engrasador de aceite y la longitud del conducto del aire a la clavadora sea superior a 10 m, no se garantizará una lubricación suficiente.
Si utiliza la clavadora únicamente con cartuchos neumáticos, la máquina no se podrá lubricar debidamente a través del aire comprimido.

- ▶ En este caso, antes de comenzar a utilizar la clavadora, vierta a diario entre dos y cinco gotas de aceite especial para clavadoras PREBENA directamente en la conexión para la fuente de aire comprimido.
-

ATENCIÓN

Los derrames de aceite lubricante suponen peligro de daños en el medio ambiente

- ▶ Absorba el aceite derramado con un producto aglutinante.
 - ▶ Limpie el aceite absorbido con un trapo.
 - ▶ Elimine el trapo de acuerdo con la normativa legal en vigor en el lugar de empleo de la clavadora.
-

Lubricar el cartucho neumático

ATENCIÓN

Si lubrica la clavadora de manera deficiente o emplea para ello lubricantes inapropiados, podría llegar a dañar la clavadora y el cartucho neumático.

- ▶ Utilice únicamente grasa universal.
-

- ▶ Antes de utilizar la clavadora, lubrique siempre la rosca de la válvula del cartucho neumático con grasa universal.

Cargar el cartucho neumático

Los cartuchos neumáticos KT-1000 vacíos sólo se pueden recargar con el compresor PKT-FILLMASTER 350 DF, que está disponible como accesorio.

- ▶ Durante esta operación, preste atención al manual de instrucciones del compresor.

Pedido de cartuchos neumáticos

Puede cambiar los cartuchos neumáticos KT-1000 vacíos por otros llenos en su distribuidor especializado.

Los cartuchos neumáticos se pueden pedir de manera individual (KT-1000) o en una caja de transporte especial („Systainer KT-1000-SY“) de cinco cartuchos neumáticos (KT-1000).

Para obtener información acerca del cambio de cartuchos, visite www.kartuschen-tausch.de

Incidencias



AVISO

Al emplear una clavadora dañada o defectuosa es posible que se ocasionen lesiones graves o incluso mortales.

- ▶ Siempre que se produzca un problema en la clavadora, desconéctela inmediatamente de la alimentación de aire comprimido (véase la página 40).
- ▶ Vacíe el cargador (véase la página 41).
- ▶ No vuelva a utilizar la clavadora hasta que se haya resuelto la avería.

ATENCIÓN

La clavadora puede resultar dañada si las reparaciones las lleva a cabo personal no autorizado.

- ▶ Asegúrese de que las reparaciones únicamente se llevan a cabo por parte del fabricante.

Extraer medios de fijación atascados

La clavadora dispone de una placa de cubierta extraíble en el morro. Esta placa permite extraer los medios de fijación atascados o deformados del morro de la herramienta.

Para extraer un medio de fijación atascado, proceda del siguiente modo:

- ▶ Separe la clavadora de la alimentación de aire comprimido (véase la página 40).
- ▶ Vacíe el cargador (véase la página 41).
- ▶ Afloje y extraiga los tornillos de gota de sebo de la placa de cubierta con la llave Allen incluida en el volumen de suministro.
- ▶ Extraiga la placa de cubierta del aparato (véanse las páginas 10 y 11 nº 8).

- ▶ Extraiga el medio de fijación atascado o deformado.
- ▶ Vuelva a colocar la placa de cubierta con los tornillos de goma de sebo.
- ▶ Llene el cargador tal y como se describe a partir de la página 26.
- ▶ Conecte la alimentación de aire comprimido (véase la página 18).
- ▶ Compruebe el funcionamiento de la clavadora (consulte la página 30).

Si el problema no se ha solucionado, póngase en contacto con su distribuidor especializado o con el fabricante (véase la página 60).

Otras incidencias

Si han surgido incidencias en la clavadora, que no se puedan solucionar con el engrase y la limpieza, deberá informar al Servicio de Atención al Cliente de PREBENA.

- ▶ No lleve a cabo ninguna tarea de reparación en la clavadora.
- ▶ Asegúrese de que el Servicio de Atención al Cliente de PREBENA solucione todas las incidencias.

Resumen de incidencias

En el siguiente resumen encontrará posibles incidencias y las medidas necesarias.

Síntoma	Posible causa	Solución
La clavadora pierde aire.	Los tornillos de sujeción están sueltos.	▶ Apriete los tornillos de sujeción.
	Una de las juntas está defectuosa.	▶ Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
Presión de servicio excesiva (el indicador del manómetro está por encima de 10 bares).	Presión de servicio demasiado alta o clavadora defectuosa.	▶ Reduzca la presión de servicio (consulte la página 33). En caso de que el problema persista: ▶ Separe inmediatamente la clavadora de la fuente de alimentación de aire

Síntoma	Posible causa	Solución
		comprimido (véase la página 40). Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
Presión de servicio excesiva (el indicador del manómetro está por encima de 10 bares).	Válvula reductora de presión o válvula de seguridad averiada.	▶ Separe inmediatamente la clavadora de la fuente de alimentación de aire comprimido (véase la página 40). ▶ Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
Presión de servicio excesiva (fuga audible de aire en la válvula de seguridad del cartucho neumático).	Reductor de presión averiado.	▶ Separe el cartucho de la clavadora. ▶ Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
Presión de servicio excesiva (fuga audible de aire en la válvula de seguridad de la presión de servicio).	Presión de servicio demasiado alta o clavadora defectuosa.	▶ Reduzca la presión de servicio (consulte la página 33). En caso de que el problema persista: ▶ Separe inmediatamente la clavadora de la fuente de alimentación de aire comprimido (véase la página 40). ▶ Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
El medio de fijación no se clava completamente.	La presión de servicio es demasiado baja.	▶ Aumente la presión de servicio (consulte la página 33).
	La presión del cartucho neumático es demasiado baja.	▶ Sustituya el cartucho neumático (consulte la página 19).

Síntoma	Posible causa	Solución
	La rueda de ajuste del seguro de disparo está mal ajustada.	► Ajuste el seguro de disparo (véase la página 34).
	La punta de la clavadora está desgastada.	► Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).

Síntoma	Posible causa	Solución
No es posible realizar el disparo.	La presión de servicio es demasiado baja.	▶ Aumente la presión de servicio del sistema de aire comprimido hasta la presión de servicio máxima admisible. ▶ Aumente la presión de servicio de la clavadora hasta la presión de servicio máxima admisible. ▶ Seguidamente dispare repetidamente. ▶ Una vez que dispare, ajuste la presión de servicio deseada (véase la página 33).
		▶ Sustituya el cartucho neumático (consulte la página 19).
	Las partes móviles aparecen pegadas entre sí con lubricante tras un largo periodo de desuso.	▶ Limpie la clavadora y vuelva a lubricarla con aceite (véase la página 46). ▶ Ajuste la máxima presión de servicio. ▶ Seguidamente dispare repetidamente. ▶ Una vez que dispare, ajuste la presión de servicio deseada (véase la página 33). ▶ Si el problema persiste, informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
	El seguro de disparo en vacío está desactivado.	▶ Llene el cargador (véase la página 26 y siguientes).

Síntoma	Posible causa	Solución
Al disparar no se clava ningún medio de fijación (disparo en vacío).	El resorte del mecanismo empujador está defectuoso.	► Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
	El cargador está sucio.	► Limpie el cargador.
	Se han introducido medios de fijación incorrectos en el cargador.	► Vacíe el cargador. ► Cargue el cargador con medios de fijación PREBENA (véase la página 26 y siguientes).
	La clavadora no se lubrica lo suficiente.	► Vierta aceite especial para clavadoras PREBENA en la conexión de aire comprimido empleada. ► Dispare repetidamente.
	La presión de servicio es demasiado baja.	► Aumente la presión de servicio (consulte la página 33).
	El pistón del controlador no vuelve a su posición original después del proceso de clavado.	► Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
	El disparo no se ejecuta por completo.	► Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).
	El controlador está torcido.	► Informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).

Síntoma	Posible causa	Solución
	Se ha atascado un medio de fijación.	▶ Extraiga el medio de fijación atascado (véase la página 48). ▶ Si el problema persiste, informe al Servicio de Atención al Cliente (consulte la página 60).

Si pese a ello no se soluciona el problema, póngase en contacto con su distribuidor especializado o con el fabricante (véase la página 60).

Encargar accesorios

Puede encargar los accesorios al fabricante (consulte la página 60). Utilice únicamente accesorios originales PREBENA o accesorios autorizados por PREBENA para su uso en la clavadora.

Pedido de medios de fijación

La clavadora sólo se puede utilizar con los medios de fijación PREBENA especificados en la placa de características.

Explicación de la denominación de tipo

Ejemplo: J30 C NK HA

Abreviatura	Descripción
J30	Modelo PEBENA y longitud del travesaño
C	Punta de corte; el estándar es C = corte de cuchilla
NK	Calidad del alambre; el estándar es NK = acero galvanizado o CRF = acero inoxidable y resistente al ácido
HA	Dureza

- i** Otras durezas y calidades de alambre de medio de fijación disponibles bajo petición.
Para obtener más información sobre la denominación de tipo, póngase en contacto con PREBENA.

La clavadora debe utilizarse únicamente con los clavos finos ("brads") PREBENA de tipo J especificados en la placa de características:

Tipos	Medida	Longitud
J16 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J30 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	30 mm
J32 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J35 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	35 mm
J40 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J45 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	45 mm
J50 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm
J16 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J32 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J40 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J50 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm

Pedido de cartuchos neumáticos

Puede cambiar los cartuchos neumáticos KT-1000 vacíos por otros llenos en su distribuidor especializado.

Los cartuchos neumáticos se pueden pedir de manera individual (KT-1000) o en una caja de transporte especial („Systainer KT-1000-SY“) de cinco cartuchos neumáticos (KT-1000).

Para obtener información acerca del cambio de cartuchos, visite www.kartuschen-tausch.de

Encargar otros accesorios

Denominación	Número de pedido
Aceite especial para clavadoras PREBENA	Z200.10
Compresor PKT-FILLMASTER 350	PKT-FILLMASTER 350 DF
Tubo espiral de 9 mm de diámetro interior, 12 mm de diámetro exterior, 4 m de longitud de trabajo y 7,5 m de longitud extendida	Z160.12
Juego de tubos de aire comprimido de 9 mm de diámetro interior, 15 mm de diámetro exterior y 10,0 m de longitud extendida	Z200.20
Tambor para tubo de aire comprimido de 8 cm de diámetro interior y 12 cm de diámetro exterior, para tubos de 30 m de longitud	Z180.00
Anilla para colgar	ET 42008001
Contrapeso, capacidad de carga 2,0 – 4,5 kg, dimensión 160 cm	Z110.32

Eliminación de laclavadora

ATENCIÓN

Daños en el medio ambiente si no se cumplen las normas de eliminación.

- ▶ Antes de deshacerse de la clavadora, límpiela (véase la página 45).
 - ▶ Cumpla la normativa vigente para la eliminación de aceite.
-



Bajo ningún concepto tire la clavadora o cualquiera de sus partes en la basura doméstica. Si desea deshacerse de la clavadora, envíela a PREBENA. PREBENA se encargará de eliminar apropiadamente la clavadora. Puede encontrar los datos de contacto en la página 60.

Datos técnicos

Clavadora PKT-2-J50 SD

Dimensiones (L × An × Al): sin cartucho neumático:	319 × 71 × 272,5 mm
con cartucho neumático:	365,5 × 71 × 272,5 mm
Dimensiones de embalaje (L × An × Al):	400 × 365 × 100 mm
Peso de la clavadora sin cartucho neumático:	2,15 kg
con cartucho neumático:	2,95 kg
Peso maletín de transporte y contenido:	5 kg
Presión de trabajo:	3,5–10 bares
Presión de servicio máxima:	10 bares
Consumo de aire:	aprox. 0,2 l por proceso de clavado (con una presión de trabajo de 6 bares)
	aprox. 550 a 1.200 procesos de clavado por cartucho neumático
Temperaturas de uso:	–5 a +45 °C
Temperatura de almacenamiento/transporte:	Temperatura ambiente
Valor característico de vibración:	< 2,5 m/s ²
Valores característicos de ruido (según la norma DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1s: 97,1 dB
	L _{pA} , 1s: 90,8 dB

Cartucho neumático KT-1000

Longitud:	aprox. 275 mm
Diámetro:	aprox. 51 mm
Peso (lleno):	1,02 kg
Contenido:	0,36 l de aire comprimido
Presión de llenado:	300 bares
Temperatura de uso:	–5 a +45 °C

Datos de contacto del fabricante

PREBENA

Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Técnica de fijación

Seestraße 20–26

D-63679 Schotten

Teléfono: 0 60 44 / 96 01-0

Fax: 0 60 44 / 96 01-820

Correo electrónico: info@prebena.de

Página web: www.prebena.de
www.kartuschen-tausch.de

Garantía

PREBENA ofrece una garantía para el equipo descrito de 1 año desde la fecha de compra atendiendo a las siguientes condiciones. PREBENA garantiza la reparación gratuita de aquellos desperfectos derivados de fallos materiales o de fabricación. No se contemplarán en el marco de la garantía, aquellos fallos de funcionamiento o daños, derivados del manejo inapropiado.

Por otra parte, únicamente podrán emplearse elementos de fijación originales de PREBENA . Si esto no fuera así, se suprimiría la responsabilidad por producto y por lo tanto, el derecho a garantía de ningún tipo. La garantía no es aplicable a piezas de desgaste como, por ejemplo, anillos tóricos, etc. PREBENA decidirá si se aplica la garantía mediante el intercambio de la pieza defectuosa o con un suministro de sustitución. No ha lugar a otras exigencias.

Para poder emplear la garantía, deberá presentarse el certificado de garantía debidamente cumplimentado con el sello del vendedor y la fecha de compra, o en su defecto un recibo de compra, en el consten los datos del certificado de garantía.

Envío: El equipo enviado debe remitirse cuidadosamente empaquetado contra golpes a PREBENA.



Certificado de garantía

Modelo:

Fecha de compra:

Vendedor:

(Sello)

Índice

A

Accesorios

- Aceite para clavadoras 57
- Cartuchos neumáticos 47, 56
- Compresor PKT-FILLMASTER DF 57
- Encargar 55
- Medios de fijación 55
- Números de pedido 57

Acoplamiento de cierre rápido

- Abrir 40
- Conexión 23
- Modelo 22

Adhesivo 14

Ajustar

- Presión de servicio 33
- Profundidad de impacto mediante la presión de servicio 33
- Profundidad de impacto mediante la rueda de ajuste 34
- Salida de aire 28

Ajustar la salida de aire 28

Ajuste

- Ajuste de disparo 31

Alimentación de aire comprimido

- Conectar el cartucho neumático 20
- Desconectar 40
- Presión máxima de servicio 22
- Requisitos 22

Almacenamiento 44

Almacenar 44

B

Búsqueda de fallos 48

C

Características 12

Cargador

- Abrir 26
- Cargar 27
- Cerrar 28
- Descargar 41
- Recargar 39
- Seguro de disparo en vacío 39

Cargar

- Cargador 27
- Cartucho neumático 47

Cartucho neumático

- Compresor 57
- Conectar 20
- Datos técnicos 59
- Extraer 40
- Llenar 47
- Lubricar 47
- Manómetro 21
- Pedido 47, 56

Clavadora

- Adhesivos 14
- Almacenamiento 44
- Datos técnicos 59
- Desembalar 16
- Eliminar 58
- Embalar 42
- Embalar en maletín de transporte 42
- Llevar 43
- Lubricar 46
- Manejo 31
- Mantenimiento 45
- Preparar 16
- Transportar 43

Comprobación

- Seguro 17

Comprobación del estado

- Dispositivos de seguridad 17

Seguro 17
 Tubo flexible 17
Comprobación del funcionamiento 30
Comprobar
 Daños externos 17
 Dispositivos de seguridad 17
 Estado 17
 Manómetro para cartucho neumático 21
 Manómetro para la presión de servicio 18, 25
 Profundidad de impacto 35
 Tubo flexible 17
Comprobar el estado
 Daños externos 17
Conexión
 Cartucho neumático 20
 Tubo de aire comprimido 23
Contrapeso 29
Cuidados
 Limpiar la superficie exterior 45
 Lubricar 46

D

Datos de contacto del fabricante 60
Datos técnicos
 Cartucho neumático 59
 Clavadora 59
Descripción
 Características 12
 Funcionamiento 12
 Vista del equipo 10
 Volumen de suministro 11
Desembalar 16
Después del uso
 Descargar cargador 41
 Desconectar de la alimentación de aire comprimido 40
 Extraer el cartucho neumático 40
 Extraer el tubo de aire comprimido 40

Disparar
 Una vez 37
Disparo
 Reiterado 38
Disparo múltiple 38
Disparo reiterado 38
 Limitaciones 38
 Seleccionar el ajuste de disparo 31
Disparo simple 37
Dispositivos de seguridad
 Comprobación del estado 17

E

Eliminar 58
 Eliminar la suciedad leve 45
 Eliminar la suciedad persistente 46
 Embalar 42

F

Fuente de alimentación de aire comprimido
 Conectar 18
Funcionamiento 12

G

Garantía 61

I

Incidencias
 Resolución 48
 Resumen 49
 Servicio de Atención al Cliente 54

L

Limpiar la carcasa 45
Limpiar la superficie exterior 45

Limpieza

- Carcasa y superficie exterior 45
- Suciedad leve 45
- Suciedad persistente 46

Llenar

- Cargador 27
- Cartucho neumático 47

M

Maletín de transporte 42

Manejo

- Ajustar la presión de servicio 33
- Ajustar la profundidad de impacto mediante la presión de servicio 33
- Ajustar la profundidad de impacto mediante la rueda de ajuste 34
- Clavar el material de fijación 36
- Disparar repetidamente 38
- Disparar una vez 37
- Materiales 37
- Seleccionar el ajuste de disparo 31

Manómetro

- Cartucho neumático 21
- Lectura de la presión de servicio 34
- Presión de servicio 18, 25

Mantenimiento 45

- Cargar el cartucho neumático 47
- Limpieza de la carcasa y de la superficie exterior 45
- Lubricar el cartucho neumático 47

Medio de fijación

- Cargar 27
- Clavar 36
- Recargar el cargador 39

Medios de fijación

- Pedido 55

P

Placa de características 15

Posición de trabajo 8

Prebena 60

Preparación

- Ajustar la salida de aire 28
- Conectar a una fuente de alimentación de aire comprimido 18
- Contrapeso 29

Preparar

- Abrir el cargador 26
- Cargar el cargador 27
- Cerrar el cargador 28
- Comprobación del estado 17
- Comprobación del funcionamiento 30
- Conectar el cartucho neumático 20
- Conectar el tubo de aire comprimido 22
- Desembalar 16

Presión de servicio

- Ajustar 33
- Lectura 34
- Manómetro 18, 25
- Máxima 18, 59
- Modo rentable 33

Presión de servicio máxima 59

Profundidad de impacto

- Comprobar 35
- Regular mediante la presión de servicio 33
- Regular mediante la rueda de ajuste 34

R

Regular

- Presión de servicio 33
- Profundidad de impacto 33
- Profundidad de impacto mediante la presión de servicio 33

Rótulos de aviso 14

S

Seguridad

- Indicaciones básicas 7
- Posición de trabajo 8
- Seguro de disparo 13
- Seguro de disparo en vacío 39
- Uso conforme a lo previsto 7
- Uso contrario a lo previsto 7

Seguro

- Comprobación del estado 17

Seguro de disparo en vacío 39

Seleccionar el ajuste de disparo 31

Servicio

- Manejo 31

Servicio de Atención al Cliente 60

Símbolo CE 15

Símbolo GS (Seguridad verificada) 15

Sistema de acondicionamiento de aire comprimido 22

Sistema de aire comprimido

- Presión máxima de servicio 22
- Requisitos de conexión 22

T

Tramos cortos 43

Tramos largos 44

Transporte

- Tramo corto 43
- Tramo largo 44

Tubo de aire comprimido

- Conectar 23
- Extraer 40

U

Uso

- Después del uso 40
- Preparar 16
- Resolución de incidencias 48

Uso conforme a lo previsto 7

Uso contrario a lo previsto 7

V

Vista del equipo 10

Avant-propos

Ce mode d'emploi vous aide à assurer une utilisation

- conforme,
- sûre et
- rentable

du dispositif d'enfoncement pneumatique PKT-2-J50 SD, appelé dans la suite de ce mode d'emploi tout simplement dispositif d'enfoncement.

Nous supposons que tout utilisateur du dispositif d'enfoncement possède des connaissances dans le maniement d'appareils pneumatiques et des matériaux utilisés. Toute personne n'ayant pas de connaissances suffisantes doit obtenir, par un utilisateur expérimenté, des instructions quant au fonctionnement du dispositif d'enfoncement.

Ce mode d'emploi est destiné aux personnes suivantes :

- toutes personnes utilisant ce dispositif d'enfoncement,
- toutes personnes nettoyant ce dispositif d'enfoncement ou
- encore toutes personnes éliminant ce dispositif d'enfoncement.

Toutes ces personnes énumérées ci-dessus doivent avoir pris connaissance du contenu de ce mode d'emploi et l'avoir compris.

Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Veuillez toujours le conserver près du dispositif d'enfoncement. Si vous vendez le dispositif d'enfoncement ou que vous le passez de toute autre manière à tierces personnes, n'oubliez pas de leur remettre le mode d'emploi.

Sommaire

Symboles.....	5
Symboles d'ordre général.....	5
Symboles des phrases de risque	6
Symboles des remarques relatives aux dommages matériels ou nuisibles à l'environnement	6
Sécurité.....	7
Utilisation conforme	7
Utilisation non conforme aux prescriptions	7
Eviter tout risque de blessures mortelles	8
Eviter tout risque d'explosion	8
Eviter tout risque de blessures	8
Eviter tout endommagement du dispositif d'enfoncement	9
Description	10
Aperçu de l'appareil et étendue de livraison	10
Aperçu de l'appareil et étendue de livraison	11
Fonctionnement.....	12
Caractéristiques produit	12
Dispositifs de sécurité	13
Accessoires	14
Indications sur la plaque signalétique	15
Préparation du dispositif d'enfoncement.....	16
Déballage du dispositif d'enfoncement.....	16
Contrôle de l'état	17
Raccordement du dispositif d'enfoncement à l'alimentation en air comprimé.....	18
Ouverture du magasin	26
Mise en place des clous à tête d'homme	27
Fermeture du magasin	28
Réglage de la ventilation	28
Utilisation avec un équilibreur	29
Contrôle du fonctionnement	30
Maniement du dispositif d'enfoncement.....	31

Sélection du mode de déclenchement	31
Réglage de la profondeur de clouage	33
Réglage de la pression de service	33
Enfoncement des clous à tête d'homme	36
Recharge du magasin (protection contre le tir à vide)	39
Après le fonctionnement.....	40
Débranchement de l'alimentation en air comprimé	40
Vidage du magasin	41
Transport et stockage du dispositif d'enfoncement	42
Emballage	42
Transport	43
Stockage	44
Entretien du dispositif d'enfoncement	45
Nettoyage du carter et des surfaces extérieures.....	45
Lubrification du dispositif d'enfoncement.....	46
Lubrification de la cartouche d'air comprimé	47
Recharge de la cartouche d'air comprimé.....	47
Nouvelle commande de cartouches d'air comprimé	47
Erreurs	48
Retrait de clous à tête d'homme coincés.....	48
Autres erreurs	49
Aperçu des erreurs	49
Commande d'accessoires	55
Commande ultérieure de clous à tête d'homme.....	55
Nouvelle commande de cartouches d'air comprimé	56
Commander d'autres accessoires	57
Elimination du dispositif d'enfoncement	58
Caractéristiques techniques	59
Dispositif d'enfoncement PKT-2-J50 SD	59
Cartouche d'air comprimé KT-1000.....	59
Adresse du fabricant	60
Garantie	61
Indice.....	62

Symboles

Symboles d'ordre général

Diverses sections du mode d'emploi sont caractérisées par des symboles définis, lesquels vous permettent de différencier facilement s'il s'agit

d'un texte normal,

- d'énumérations ou
- ▶ d'étapes d'une opération.



Des conseils contiennent des informations supplémentaires, telles que par exemple des consignes particulières concernant l'utilisation rentable du dispositif d'enfoncement.

Symboles des phrases de risque

Toutes les phrases de risque figurant dans ce mode d'emploi sont structurées selon le même modèle. A gauche figure un symbole indiquant la nature du danger. A droite de ce symbole figure encore un autre symbole et un terme de signalisation caractérisant la gravité du risque. En-dessous figure une description de la source de danger et des consignes pour éviter ce risque.



DANGER

Des remarques accompagnées du terme DANGER signalisent des dangers entraînant directement des blessures graves ou mortelles.



AVERTISSEMENT

Des remarques accompagnées du terme AVERTISSEMENT signalisent des dangers pouvant éventuellement entraîner des blessures graves ou mortelles.



PRUDENCE

Des remarques accompagnées du terme PRUDENCE signalisent des dangers pouvant éventuellement entraîner des blessures légères à moyennes.

Symboles des remarques relatives aux dommages matériels ou nuisibles à l'environnement

ATTENTION

Ces remarques signalisent des dangers entraînant des dommages matériels ou nuisibles à l'environnement.

Sécurité

Lors du maniement du dispositif d'enfoncement, tenir compte et respecter tous les avertissements et les remarques figurant dans ce mode d'emploi et ceux apposés sur le dispositif d'enfoncement. La liste de pièces de rechange fournie en annexe fait partie intégrante de ce mode d'emploi.

Utilisation conforme

Le dispositif d'enfoncement est destiné à être utilisé pour enfoncer des clous à tête d'homme ("Brads") dans du bois. Toute utilisation du dispositif d'enfoncement sur d'autres matériaux est uniquement admissible après avoir contacté le fabricant. Le respect des prescriptions en matière de prévention d'accidents et des prescriptions et normes légales en vigueur au lieu d'application fait également partie de l'utilisation conforme. Toute autre utilisation est considérée être non conforme et peut donc entraîner des dégâts matériels ou même des dommages personnels.

Utilisation non conforme aux prescriptions

Tout particulièrement les cas décrit ci-dessous sont considérés être non conformes aux prescriptions

- utilisation par des personnes n'ayant aucune connaissance sur l'utilisation de dispositifs d'enfoncement et des matériaux utilisés,
- utilisation avec fusible ponté,
- utilisation de dispositifs d'enfoncement ayant été transformés arbitrairement,
- utilisation avec d'autres accessoires que ceux cités dans ce mode d'emploi,
- utilisation sur des sources d'air comprimé non mentionnées dans ce mode d'emploi,
- utilisation en mode de déclenchement "Déclenchement en rafale"
 - utilisation lors de travaux nécessitant des déplacements sur des échafaudages, des escaliers, des échelles ou toutes constructions semblables à des échelles,

- utilisation pour fermer des caisses ou des caissons ou bien pour appliquer des dispositifs de blocage pour le transport.

La société PREBENA WILFRIED BORNEMANN GMBH &CO. KG décline toute responsabilité pour des dégâts résultant d'une utilisation non conforme aux prescriptions.

Eviter tout risque de blessures mortelles

- Ne jamais diriger le dispositif d'enfoncement sur des personnes, des animaux ou des parties de leurs corps.
- Déclencher le dispositif d'enfoncement uniquement lorsque le nez du cloueur ne repose pas sur la pièce.
- Ne jamais laisser les enfants jouer avec les feuilles d'emballage, elles présentent des dangers d'asphyxie.
- Veiller à ne pas enfoncer les clous à tête d'homme dans des conduites électriques.

Eviter tout risque d'explosion

- Ne pas placer le dispositif d'enfoncement à des endroits présentant des risques d'explosion.
- Ne jamais faire fonctionner le dispositif d'enfoncement avec de l'oxygène ni avec d'autres gaz ou mélanges gazeux inflammables.
- Ne jamais exposer la cartouche d'air comprimé à des températures supérieures à 100 °C.

Eviter tout risque de blessures

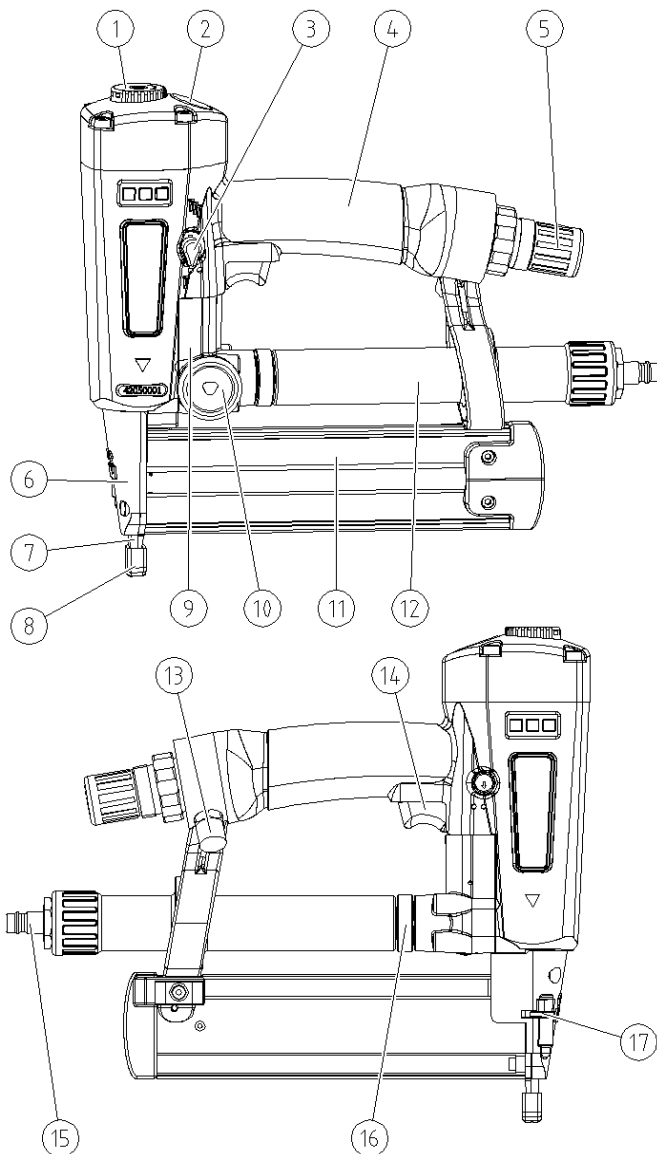
- Ranger le dispositif d'enfoncement à un endroit inaccessible aux enfants et à d'autres personnes non autorisées.
- Couper l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement avant tout transport.
- Lors du maniement du dispositif d'enfoncement, toujours porter des lunettes de protection, des protections auditives et des vêtements de travail robustes.
- Toujours maintenir le dispositif d'enfoncement de manière à éviter tout risque de blessures par un éventuel recul.
- N'utiliser le dispositif d'enfoncement que sur des surfaces stables.

Eviter tout endommagement du dispositif d'enfoncement

- Ne jamais ouvrir le dispositif d'enfoncement. Toujours faire effectuer des travaux de réparation par du personnel qualifié.
- Ne jamais utiliser le dispositif d'enfoncement s'il est tombé ou qu'il est endommagé. Le faire contrôler par du personnel qualifié avant de le remettre en service.
- Ne jamais raccorder le dispositif d'enfoncement à une alimentation en air comprimé avec laquelle la pression maximale de service de 10 bar est dépassée.
- Des dispositifs d'enfoncement montés sur un support doivent uniquement être intégrés dans des fixations à ancrage sûr. Il doit être impossible de tourner ou de déplacer le dispositif d'enfoncement. La fixation ne doit présenter aucun risque d'endommagement pour le dispositif d'enfoncement ou ses accessoires.

Description

Aperçu de l'appareil et étendue de livraison



Aperçu de l'appareil et étendue de livraison

N°	Explication
1	Sortie d'air vicié réglable à 360°
2	Manomètre pour la pression de service du dispositif d'enfoncement
3	Commutateur pour le mode de déclenchement
4	Poignée ergonomique avec protection
5	Régulateur pour la pression de service
6	Plaque protectrice
7	Nez du cloueur avec sécurité anti-déclenchement
8	Pied en caoutchouc pour la protection de la pièce à usiner (protection contre les éraflures)
9	Vanne de sécurité lors du fonctionnement avec la cartouche d'air comprimé (déclenchement 20 bar)
10	Manomètre pour la pression de la cartouche d'air comprimé (affichage du niveau de remplissage)
11	Magasin pour clous à tête d'homme
12	Adaptateur pour le fonctionnement avec un flexible d'air comprimé
13	Vanne de sécurité pour la pression de service (déclenchement à 11 bar)
14	Gâchette
15	Raccord pour le flexible d'air comprimé
16	Raccord pour la cartouche d'air comprimé et l'adaptateur pour le raccordement du flexible d'air comprimé
17	Molette de réglage pour la sécurité anti-déclenchement (réglage de la profondeur de clouage)
–	Cartouche d'air comprimé KT-1000 (sans illustration)
–	Clé Allen (taille 2,5, sans illustration)
–	Coffret de transport en matière plastique (sans illustration)
–	Déclaration de conformité (sans illustration)
–	Mode d'emploi (sans illustration)

Fonctionnement

Le dispositif d'enfoncement enfonce, au moyen d'air comprimé, des clous à tête d'homme PREBENA individuellement dans un morceau de bois. Pour l'alimentation en air comprimé, il est possible d'utiliser soit une cartouche d'air comprimé (KT-1000) fixé sur le dispositif d'enfoncement ou bien un compresseur PREBENA raccordé par un adaptateur. Un éventuel surplus de pression est évacué au moyen de soupapes de surpression.

La profondeur de clouage peut être ajustée en réglant la pression d'air ou bien en tournant la molette de réglage pour la sécurité anti-déclenchement.

Caractéristiques produit

Le dispositif d'enfoncement dispose des caractéristiques suivantes :

- Fonctionnement au choix avec cartouche d'air comprimé ou installation d'air comprimé,
- sécurité anti-déclenchement,
- déclenchement individuel ou en rafale,
- Protection contre le tir à vide,
- magasin avec système de chargeur latéral,
- sortie d'air vicié réglable à 360°,
- pied en caoutchouc pour la protection de la pièce à usiner (protection contre les éraflures),
- affichage du niveau de remplissage de la cartouche d'air comprimé,
- intensité de clouage réglable grâce à la possibilité de régler la pression de service,
- manomètre pour pression de service et
- réglage de la profondeur de clouage au moyen de la molette de réglage pour la sécurité anti-déclenchement

Dispositifs de sécurité

Sécurité anti-déclenchement

Le dispositif d'enfoncement est équipé d'une sécurité anti-déclenchement figurant sur le nez du cloueur. La gâchette est uniquement libérée si la sécurité anti-déclenchement est enfoncée.



AVERTISSEMENT

Risque de blessures très graves si le dispositif d'enfoncement est utilisé alors que la sécurité anti-déclenchement est défectueuse ou pontée.

- ▶ N'utiliser le dispositif d'enfoncement que si la sécurité anti-déclenchement fonctionne parfaitement.
 - ▶ Ne déclencher le dispositif d'enfoncement que lorsque le nez du couleur repose fermement sur le matériau.
-

Protection contre le tir à vide

Le dispositif d'enfoncement est équipé d'une protection contre le tir à vide. La protection contre le tir à vide bloque la sécurité anti-déclenchement dès qu'il n'y a plus aucun clou à tête d'homme dans le magasin.

Plaques signalisatrices sur le dispositif d'enfoncement

En mode de déclenchement "Déclenchement en rafale", les types d'utilisation suivants ne sont pas admissibles :

- Travaux nécessitant des déplacements sur des échafaudages, des escaliers, des échelles ou toutes constructions semblables à des échelles et
- l'utilisation pour fermer des caisses et des caissons ainsi que pour appliquer des dispositifs de blocage pour le transport.

Le symbole avertisseur correspondant (voir ci-dessous) est collé sur la face avant du dispositif d'enfoncement.



- La plaque signalétique
- Le triangle à l'envers. (Ce triangle indique que cet appareil doit uniquement être utilisé avec une sécurité anti-déclenchement fonctionnant parfaitement.)

Accessoires

Les accessoires suivants sont disponibles pour le dispositif d'enfoncement :

- cartouche d'air comprimé KT-1000,
- cinq cartouches d'air comprimé KT-1000 dans le container de transport Systainer (pas comprises dans l'étendue de livraison),
- compresseur pour cartouche d'air comprimé PKT-FILLMASTER 350 DF (pas compris dans l'étendue de livraison),
- compresseurs pour l'alimentation en air comprimé (pas compris dans l'étendue de livraison),
- tuyau spiralé d'un diamètre intérieur de 9 mm et d'une longueur utile de 4 m (pas compris dans l'étendue de livraison),

- set de flexibles d'air comprimé (pas compris dans l'étendue de livraison),
- enrouleur (pas compris dans l'étendue de livraison),
- œillet de suspension (pas compris dans l'étendue de livraison),
- clous à tête d'homme du type J (voir paragraphe "Commande d'accessoires" à la page 55).
- Huile spéciale pour cloueurs PREBENA (pas comprise dans l'étendue de livraison).

Les numéros de commande sont indiquées au paragraphe "Commande d'accessoires" à partir de la page 55

Indications sur la plaque signalétique

La plaque signalétique est collée sur le magasin. Elle comprend les indications suivantes :

- le nom de la société et l'adresse complète du fabricant
- la désignation de la machine (type DN = dispositif d'enfoncement pneumatique)
- la désignation du type du dispositif d'enfoncement
- la désignation du type des clous à tête d'homme utilisables
- la pression de service maximale admissible
- le symbole CE (le produit correspond aux normes énumérées dans la déclaration de conformité ci-jointe.)
- le symbole GS (la sécurité du produit a été contrôlée selon la loi sur la sécurité d'appareils et de produits et elle a été estimée comme étant bonne.)
- le triangle à l'envers (ce triangle indique que cet appareil doit uniquement être utilisé avec une sécurité anti-déclenchement fonctionnant parfaitement).
- l'année de construction

Préparation du dispositif d'enfoncement

Déballage du dispositif d'enfoncement

- ▶ Sortir le dispositif d'enfoncement de son emballage.
- ▶ Eliminer tout le matériel d'emballage, tel que feuilles, matériau de rembourrage et le carton d'emballage.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie pour les enfants s'ils jouent avec des feuilles d'emballage.

- ▶ Ne laisser jamais les enfants jouer avec des feuilles d'emballage.
- ▶ Ranger le matériau d'emballage à un endroit inaccessible aux enfants.

-
- ▶ Garder le matériau d'emballage pour une éventuelle utilisation ultérieure.
 - ▶ Garder le coffret de transport pour transporter le dispositif d'enfoncement.



Le transport du dispositif d'enfoncement est uniquement admissible dans le coffret de transport.

Contrôle de l'état



AVERTISSEMENT

Risque de blessures si un dispositif d'enfoncement endommagé est utilisé ou bien que les accessoires ne sont pas fixés correctement.

- ▶ Vérifier l'état du dispositif d'enfoncement avant toute utilisation.
 - ▶ S'assurer du parfait état du dispositif d'enfoncement.
-

- ▶ Vérifier tout particulièrement les points suivants :
 - Toutes les pièces du dispositif d'enfoncement et tous les accessoires doivent être fixés de manière sûre.
 - Les dispositifs de sécurité ne doivent pas être bloqués ni être autrement entravés dans leur fonction.
 - Le ressort de la sécurité anti-déclenchement ne doit pas être endommagé.
 - Aucune pièce du dispositif d'enfoncement ni aucun accessoire ne doit présenter des endommagements visible, tels que rayures ou bosses.
 - Le tuyau flexible doit être intact.



Des rayures dans le vernis du carter ou du magasin ne sont toutefois pas considérés être des dégâts.

- ▶ Ne raccorder jamais un dispositif d'enfoncement endommagé à une alimentation en air comprimé.
- ▶ Faire remettre en état le dispositif d'enfoncement endommagé par du personnel qualifié avant de le mettre en service.

Raccordement du dispositif d'enfoncement à l'alimentation en air comprimé

Le dispositif d'enfoncement peut être raccordé à une installation d'air comprimé ou à une cartouche d'air comprimé.

En raccordant le dispositif d'enfoncement à une installation d'air comprimé au moyen d'un adaptateur, des procédés de clouage fréquents au même endroit peuvent être réalisés de manière économique. Il est alors en outre également possible d'alimenter le dispositif d'enfoncement en huile de lubrification par le biais de l'installation d'air comprimé.

Si le dispositif d'enfoncement est raccordé à une cartouche d'air comprimé, l'utilisateur peut travailler sans être lié à une installation stationnaire.

La pression de service admissible du dispositif d'enfoncement est de 10 bar. Si la pression de service admissible est dépassée, le pointeur dans le manomètre pour la pression de service figure dans la zone marquée en rouge.

Ceci peut être le cas dans les conditions suivantes :

- si les deux soupapes de sécurité sont défectueuses,
- une pression de service trop élevée a été ajustée (voir page 33) ou
- si le dispositif d'enfoncement a été raccordé à une installation d'air comprimé à pression trop élevée ou à une cartouche d'air comprimé non appropriée.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion si la pression de service maximale est dépassée.

- ▶ Couper dans ce cas immédiatement l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).
-

Mise en place de la cartouche d'air comprimé



AVERTISSEMENT

Risque de blessures par des cartouches d'air comprimé non appropriées.

- ▶ Utiliser uniquement des cartouches d'air comprimé d'origine PREBENA, type KT-1000.
- ▶ Utiliser le dispositif d'enfoncement uniquement s'il est en parfait état.

Importantes consignes pour le maniement de cartouches d'air comprimé

- Utiliser uniquement des cartouches d'air comprimé KT-100 d'origine PREBENA pour l'exploitation des dispositifs d'enfoncement décrits dans ce mode d'emploi.
- Utiliser la cartouche d'air comprimé KT-1000 exclusivement pour l'alimentation en air comprimé des dispositifs d'enfoncement décrits dans ce mode d'emploi.
- Maintenir la soupape de la cartouche d'air comprimé et le raccord du dispositif d'enfoncement dans un état propre et les protéger contre d'éventuels endommagements. D'éventuels encrassements doivent toujours être éliminés avant la mise en service. Seul le fabricant a le droit d'éliminer de forts encrassements.
- Avant toute utilisation, lubrifier le filetage de la soupape de la cartouche d'air comprimé avec de la graisse lubrifiante universelle.
- Ne jamais utiliser de cartouches d'air comprimé défectueuses ni endommagées. Toujours remplacer des cartouches d'air comprimé défectueuses ou endommagées auprès du commerçant spécialisé.
- L'inscription sur la cartouche d'air comprimé ne doit jamais être rendue illisible ni éliminée.
- Toujours transporter et stocker les cartouches d'air comprimé dans leur emballage d'origine ou dans le coffret de transport du dispositif d'enfoncement.
- Il est interdit de transporter la cartouche d'air comprimé si elle est raccordée au dispositif d'enfoncement. Toujours débrancher la cartouche d'air comprimé du dispositif après chaque utilisation.

Raccord de la cartouche d'air comprimé

- ▶ Contrôler l'état du dispositif d'enfoncement (voir page 17).
- ▶ Retirer le capuchon protecteur du filetage de raccord de la cartouche d'air comprimé.
- ▶ Vérifier l'absence de corps étrangers et de saletés sur le raccord (3) et le filetage de raccord de la cartouche d'air comprimé (2).
- ▶ Le cas échéant, nettoyer le raccord et le filetage du raccord.

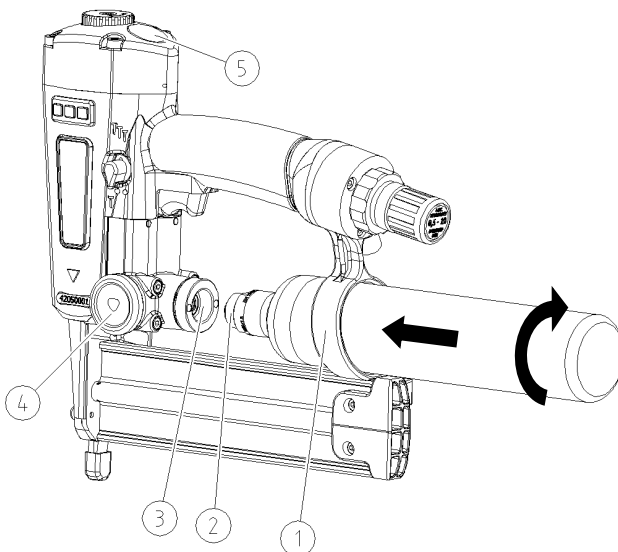


AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde lors du raccordement à l'alimentation en air comprimé risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- ▶ Ne jamais diriger le dispositif d'enfoncement sur soi-même, sur d'autres personnes ou des animaux.
- ▶ Vider le magasin avant le raccordement (voir page 41).

-
- ▶ Pousser la cartouche d'air comprimé dans le support (1).
 - ▶ Visser à la main le filetage de la cartouche d'air comprimé (2) dans le filetage du raccord (3).



Le manomètre figurant sur le raccord pour la cartouche d'air comprimé (4) indique maintenant la pression actuellement disponible dans la cartouche. Le dispositif d'enfoncement est prêt à l'utilisation si le pointeur du manomètre figure dans la zone marquée en vert.

Le manomètre pour la pression de service (5) indique la pression de service actuelle. Le dispositif d'enfoncement est prêt à l'utilisation si le pointeur du manomètre pour la pression de service (5) figure entre 3,5 et 10 bar.

- Le cas échéant, régler la pression de service (voir page 33).

Si une cartouche d'air comprimé inappropriée est utilisée, que la pression de service est réglée à une valeur trop élevée ou que les deux soupapes de sécurité sont défectueuses, la pression dans cette cartouche peut éventuellement dépasser la pression de service admissible du dispositif d'enfoncement. Dans de tels cas, le pointeur dans le manomètre pour la pression de service (5) figure dans la zone marquée en rouge.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion si la pression de service maximale est dépassée.

- Séparer dans ce cas immédiatement la cartouche d'air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).

Si le pointeur du manomètre monté sur le raccord pour la cartouche d'air comprimé (4) figure dans la zone marquée en rouge, ceci indique que la pression disponible dans la cartouche d'air comprimé ne suffit plus pour faire fonctionner le dispositif d'enfoncement.

- Dans ce cas, remplacer cette cartouche d'air comprimé contre une cartouche d'air comprimé pleine.



La cartouche d'air comprimé peut être rechargée avec le compresseur PKT-FILLMASTER 350 DF disponible comme accessoire. Il est toutefois également possible d'acheter dans le magasin spécialisé une cartouche d'air comprimé pleine en échange contre une cartouche vide.

Raccordement du flexible d'air comprimé

Le dispositif d'enfoncement peut être raccordé à un compresseur ou à une installation d'air comprimé.

L'exploitation avec un compresseur ou une installation d'air comprimé est uniquement admissible dans les conditions suivantes :

- La pression de service de l'installation d'air comprimé ou du compresseur doit être au maximum 10 % plus élevée que la pression de service maximale du dispositif d'enfoncement (10 bar).
- En cas d'installations d'air comprimé à pression plus élevée, il faut monter, dans la tuyauterie d'air comprimé, un régulateur de pression (détendeur) avec un limiteur de pression monté en aval.
- L'air comprimé doit être filtré, sec et lubrifié avec de l'huile spéciale pour cloueurs PREBENA.
- Une unité de maintenance d'air comprimé doit être montée, du côté accouplement, à hauteur des descentes pour tuyauterie d'air vers le dispositif d'enfoncement. Cette unité doit comprendre
 - un filtre,
 - un séparateur d'eau et
 - un lubrificateur.
- Si aucun lubrificateur n'est monté, la longueur de la conduite d'air vers le dispositif d'enfoncement doit être au maximum de 10 m. Si ce n'est pas le cas, il faut, tous les jours avant de commencer à travailler avec le cloueur, remplir trois à cinq gouttes d'huile spéciale pour cloueurs PREBENA directement dans l'arrivée d'air du dispositif d'enfoncement.
- L'installation d'air comprimé doit pouvoir maintenir la pression de service, même lors du prélèvement d'air souhaité.
- Le diamètre de la tuyauterie d'air posée doit être au moins de 19 mm.
- Le raccordement pour le dispositif d'enfoncement doit être équipé d'un raccord rapide d'un diamètre nominal 7,2 et d'un diamètre intérieur d'au moins 6,5 mm.

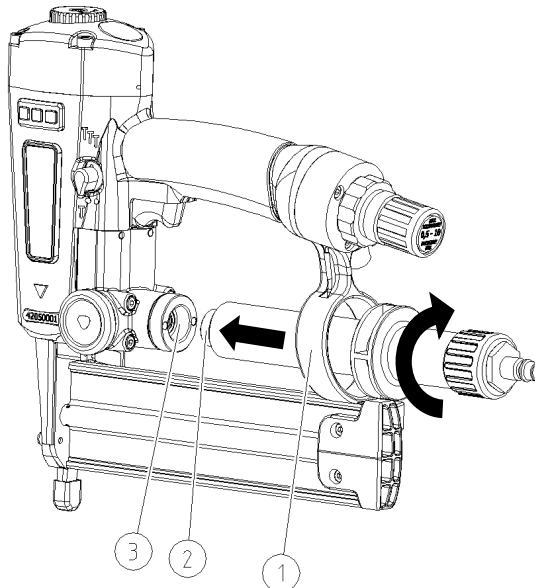


PRUDENCE

Le service sur des installations d'air comprimé ne remplissant pas les conditions citées ci-dessus risque d'endommager le dispositif d'enfoncement.

- ▶ Exploiter le dispositif d'enfoncement uniquement sur des installations d'air comprimé appropriées (voir page 22).
- ▶ Utiliser le dispositif d'enfoncement uniquement s'il est en parfait état (voir page 17).

- ▶ Contrôler l'état du dispositif d'enfoncement (voir page 17).
- ▶ Vérifier l'absence de corps étrangers et de saletés sur le raccord (3) et le filetage de raccord de l'adaptateur (2).
- ▶ Le cas échéant, nettoyer le raccord et le filetage du raccord.
- ▶ Pousser l'adaptateur dans le support (1).
- ▶ Visser à la main le filetage de l'adaptateur (2) dans le filetage du raccord (3).



- ▶ Sur le régulateur du compresseur, ajuster la pression de service à une valeur maximale de 10 bar.
 - ▶ Vérifier l'absence de corps étrangers et de saletés sur le raccord du flexible d'air comprimé (4) et le raccord rapide (5) du flexible d'air comprimé ; le cas échéant, les nettoyer
-



AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde lors du raccordement à l'alimentation en air comprimé risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- ▶ Ne jamais diriger le dispositif d'enfoncement sur soi-même, sur d'autres personnes ou des animaux.
 - ▶ Vider le magasin avant le raccordement (voir page 41).
-



AVERTISSEMENT

Des tuyaux flexibles endommagés risquent d'éclater et d'entraîner des blessures.

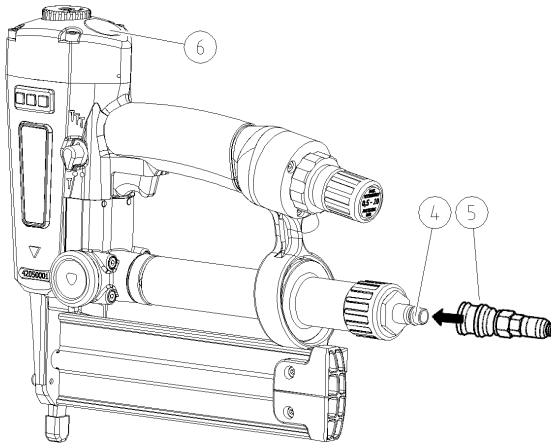
- ▶ Vérifier l'absence de dégâts sur l'installation d'air comprimé et le dispositif d'enfoncement avant le raccordement.
 - ▶ Raccorder le dispositif d'enfoncement uniquement sur une installation d'air comprimé fonctionnant.
-

ATTENTION

Des tuyaux flexibles endommagés risquent d'éclater et d'entraîner des dégâts matériels dus à l'air comprimé s'échappant.

- ▶ Vérifier l'absence de dégâts sur l'installation d'air comprimé et le dispositif d'enfoncement avant le raccordement.
 - ▶ Raccorder le dispositif d'enfoncement uniquement sur une installation d'air comprimé fonctionnant.
-

- Pousser le raccord rapide du flexible d'air comprimé (5) sur le raccord (4), jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.



- Contrôler la valeur affichée sur le manomètre pour la pression de service (6).

Le manomètre pour la pression de service (6) indique la pression de service actuelle. Le dispositif d'enfoncement est prêt à l'utilisation si le pointeur du manomètre pour la pression de service (6) figure entre 3,5 et 10 bar.

- Le cas échéant, régler la pression de service (voir page 33).

La pression de service maximale admissible du dispositif d'enfoncement est de 10 bar. Si la pression de l'installation d'air comprimé est trop élevée, que la pression de service a été réglée à une valeur trop élevée ou que la soupape de sécurité pour la pression de service est défectueuse, la pression de service maximale risque d'être dépassée. Dans de tels cas, le pointeur dans le manomètre pour la pression de service (7) figure dans la zone marquée en rouge.



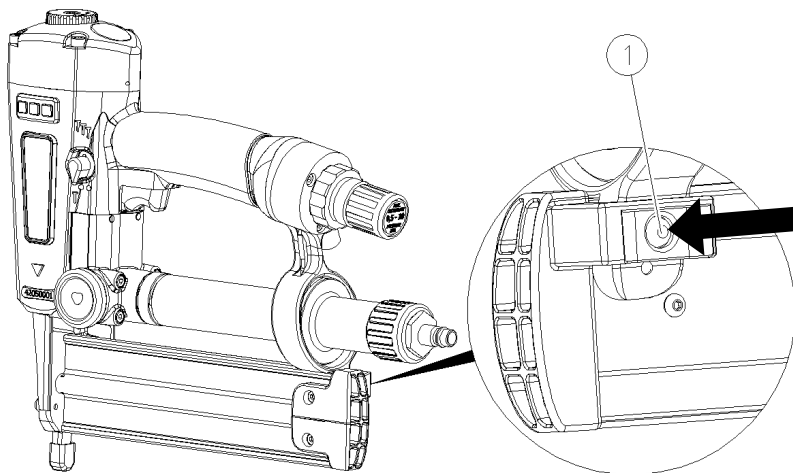
AVERTISSEMENT

Risque d'explosion si la pression de service maximale est dépassée.

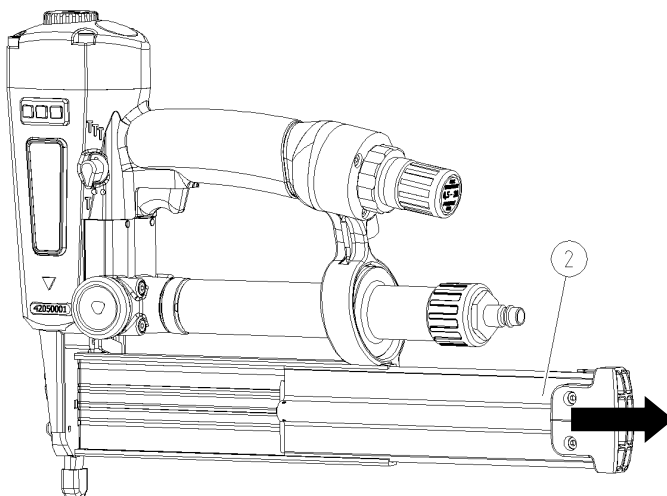
- Séparer dans ce cas immédiatement le flexible d'air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).

Ouverture du magasin

- Pour ouvrir le magasin, pousser la fermeture du magasin (1) dans le sens de la flèche vers la gauche.



- Sortir le coulisseau latéral (2) vers la droite.



Mise en place des clous à tête d'homme



AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde lors du remplissage du magasin risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- Ne jamais diriger le dispositif d'enfoncement sur soi-même, sur d'autres personnes ou des animaux.

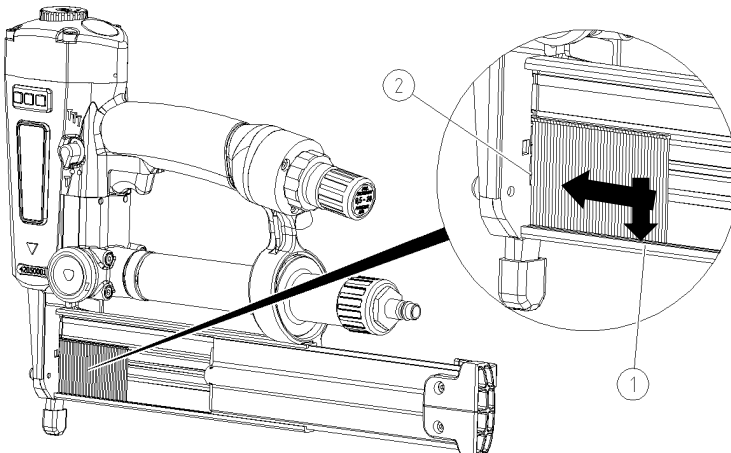


PRUDENCE

Des clous à tête d'homme inappropriés risquent d'entraîner des blessures, d'influencer le parfait fonctionnement du dispositif d'enfoncement ou même d'endommager le dispositif d'enfoncement.

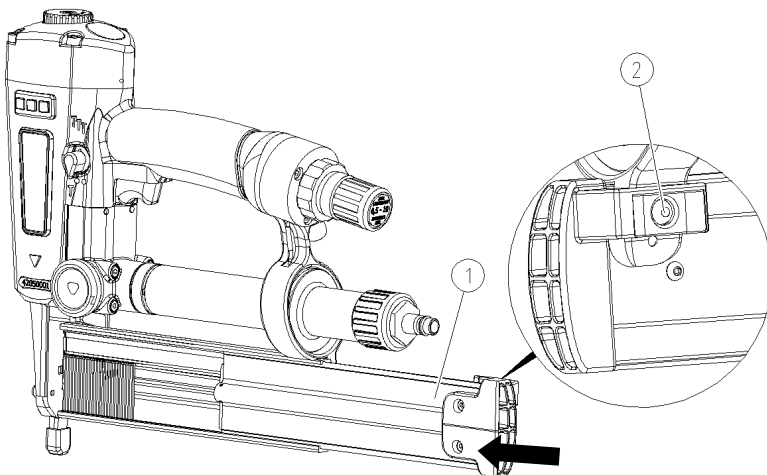
- Utiliser uniquement les clous à tête d'homme PREBENA cités dans le chapitre "Commande d'accessoires" (voir à partir de la page 53).

- Mettre les clous à tête d'homme en place de manière à ce que leurs pointes reposent sur le fond du magasin (1).
- Pousser les clous à tête d'homme le plus possible vers la gauche dans le guidage d'alimentation des clous (2).



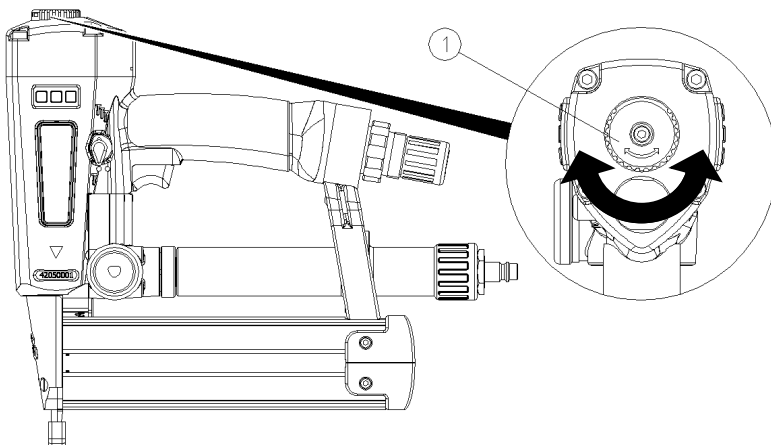
Fermeture du magasin

- Pour fermer le magasin, pousser le coulisseau latéral (1) vers la gauche jusqu'à ce que la fermeture du magasin (2) s'enclenche.



Réglage de la ventilation

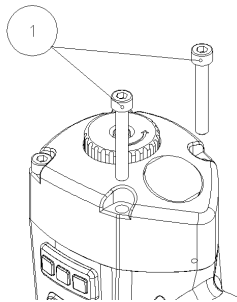
- Pour régler la ventilation, tourner la molette de réglage (1) dans le sens souhaité.
- Toujours tourner le dispositif de ventilation de manière à éviter que l'air vicié ne touche l'utilisateur ou encore d'autres personnes.



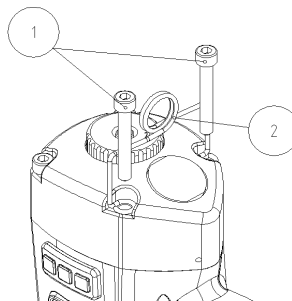
Utilisation avec un équilibreur

Le dispositif d'enfoncement peut être utilisé avec un équilibreur. Afin de pouvoir fixer la corde de l'équilibreur sur le dispositif d'enfoncement, il faut visser un œillet de suspension sur la tête du carter. Procéder comme décrit ci-dessous :

- ▶ Débrancher la cartouche d'air comprimé ou le flexible d'air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).
- ▶ Vider le magasin (voir page 41).
- ▶ Desserrer et retirer les deux vis à six pans creux arrières (1) sur la tête du carter.



- ▶ Amener l'œillet de suspension (2) en position adéquate, comme illustré ci-dessous.
- ▶ Fixer l'œillet de suspension (2) au moyen des vis à six pans creux (1).



L'œillet de suspension est maintenant prêt à l'utilisation.

- ▶ Contrôler l'état du dispositif d'enfoncement (voir page 17).

L'œillet de suspension (numéro d'article ET 42008001) est disponible comme accessoire chez PREBENA.

Contrôle du fonctionnement

Pour assurer le parfait fonctionnement du dispositif d'enfoncement, procéder comme décrit par la suite :

ATTENTION

- ▶ Tenir compte des phrases de risque figurant au chapitre "Sécurité" à partir de la page 7.

-
- ▶ Placer le nez du dispositif d'enfoncement sur un morceau de bois d'une épaisseur d'au moins dix centimètres.
 - ▶ Déclencher le dispositif d'enfoncement (voir chapitre "Enfoncement des clous à tête d'homme" à partir de la page 36).
 - ▶ Vérifier alors les caractéristiques suivantes :
 - Le déclenchement est uniquement possible si la sécurité anti-déclenchement est enfoncée.
 - Un clou à tête d'homme doit être enfoncé dans le morceau de bois à chaque déclenchement.
 - L'air vicié ne doit pas être soufflé en direction du visage.
 - ▶ Pour obtenir la profondeur de clouage souhaitée, il faut éventuellement modifier la pression de service ou le réglage sur la molette de réglage (voir page 33).
 - ▶ Eventuellement répéter ces étapes.

Le dispositif d'enfoncement est maintenant prêt au fonctionnement.

Maniement du dispositif d'enfoncement

Sélection du mode de déclenchement.

Le dispositif d'enfoncement peut être utilisé en mode de déclenchement unique ou de déclenchement en rafale. En mode de déclenchement en rafale, l'utilisateur ne doit pas actionner la gâchette à chaque clouage. Un clou est enfoncé dans le matériau à chaque déclenchement.



AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde lors du changement du mode de déclenchement risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- ▶ Ne jamais diriger le dispositif d'enfoncement sur soi-même, sur d'autres personnes ou des animaux.

Il est tout particulièrement interdit d'utiliser le mode de déclenchement "Clouage en rafale" pour les types d'application suivants :

- Pour tout type d'application nécessitant des déplacements sur des échafaudages, des escaliers, des échelles ou toutes constructions semblables à des échelles, tout en tenant le dispositif d'enfoncement en main,
 - pour fermer des caisses ou des caissons et
 - pour appliquer des dispositifs de blocage pour le transport.
- ▶ Dans de tels cas, il faut toujours tourner le commutateur sur la position "T" (Déclenchement unique).

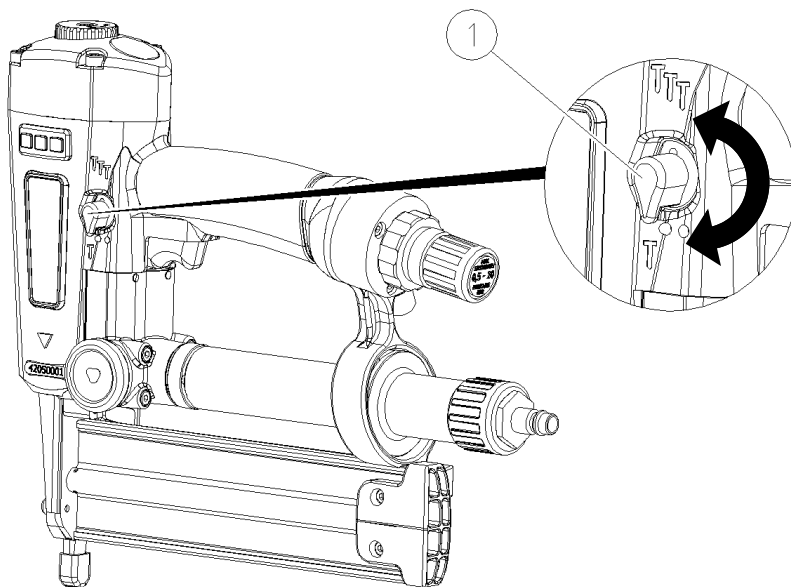
Le commutateur noir (1) pour le mode de déclenchement figure à gauche à côté de la gâchette.

Pour choisir le mode de déclenchement, procéder comme indiqué ci-dessous :

Le mode de déclenchement est indiqué sur le carter. Un clouage unique est caractérisé par la lettre "T", un clouage en rafale par les lettres "TTT".

- Tourner le commutateur (1) en position souhaitée jusqu'à ce qu'il s'enclenche.

La pointe du commutateur est tournée en direction du mode souhaité.



Le mode de déclenchement est alors sélectionné.

Réglage de la profondeur de clouage

La profondeur de clouage des clous à tête d'homme dans le morceau de bois peut être ajustée en déplaçant la molette de réglage de la sécurité anti-déclenchement et en réglant la pression de service.

Réglage de la pression de service

La profondeur de clouage des clous à tête d'homme dans le morceau de bois peut être ajustée en réglant la pression de service. Si la pression de service est plus élevée, la profondeur de clouage est plus grande et si la pression de service est plus faible, la profondeur de clouage est elle aussi plus petite.

i Régler la pression de service sur le dispositif d'enfoncement de manière à obtenir précisément la profondeur de clouage souhaitée. Ceci vous offre les avantages suivants :

- Econome d'énergie (air comprimé),
- réduction du niveau sonore et
- réduction de l'usure du dispositif d'enfoncement.

Pour régler la pression de service sur le dispositif d'enfoncement, procéder comme décrit ci-dessous :

- Maintenir le dispositif d'enfoncement de manière à bien pouvoir lire l'affichage du manomètre pour la pression de service (1) et le nez du cloueur (2) étant tourné vers le bas.
- Ecarter le régulateur pour la pression de service (3) de la poignée en le tirant vers la droite.

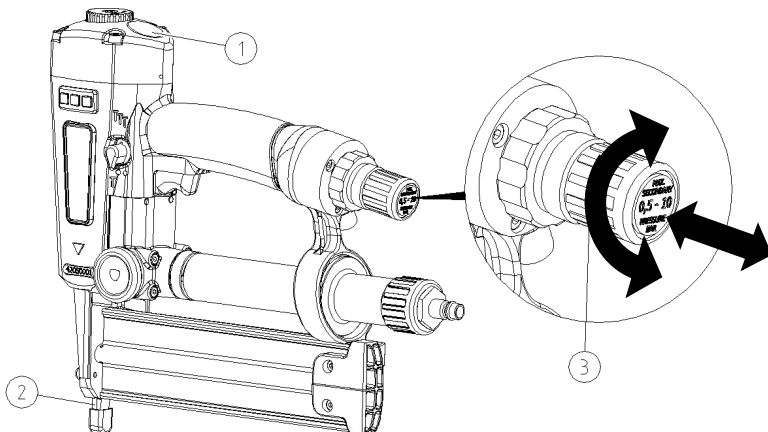
Ajuster ensuite la pression de service souhaitée (entre 3,5 et 10 bar) sur le régulateur pour la pression de service (3) et la profondeur de clouage en procédant comme suit :

- Pour augmenter la pression de service et la profondeur de clouage, tourner le régulateur pour la pression de service dans le sens horaire.
- Pour diminuer la pression de service et la profondeur de clouage, tourner le régulateur pour la pression de service contre le sens horaire.

i Si le régulateur pour la pression de service est tourné d'un quart de tour, la pression de service change d'env. 0,5 bar.

- Observer en même temps la valeur affichée sur le manomètre pour la pression de service (1).
- Pousser le régulateur pour la pression de service (3) vers la gauche sur la poignée jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible et sensible.

Le régulateur pour la pression de service est maintenant bloqué.



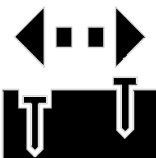
La pression de service souhaitée est maintenant ajustée.

- ❗ En cas de fonctionnement avec un flexible d'air comprimé, la pression de service sur le dispositif d'enfoncement peut uniquement être réglée à une valeur au maximum aussi élevée que la pression de sortie du compresseur.

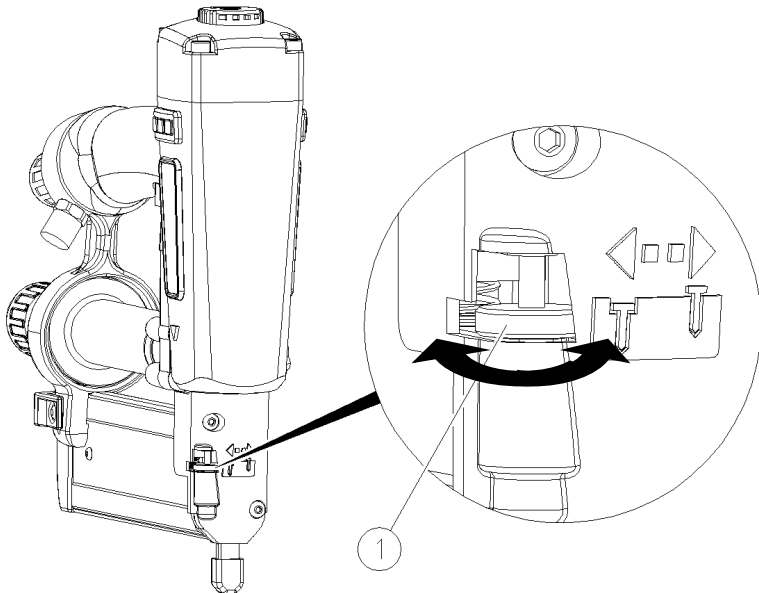
Réglage de la profondeur de clouage sur la molette de réglage de la sécurité anti-déclenchement

La profondeur de clouage des clous à tête d'homme dans le bois peut également être ajustée en réglant la molette de réglage de la sécurité anti-déclenchement.

Le symbole suivant figure sur le recouvrement du dispositif d'enfoncement :



- Pour réduire la profondeur de clouage, tourner la molette de réglage (1) de la sécurité anti-déclenchement contre le sens horaire.
- Pour augmenter la profondeur de clouage, tourner la molette de réglage (1) de la sécurité anti-déclenchement dans le sens horaire.



Contrôle de la profondeur de clouage

- Appuyer le nez du cloueur sur un morceau de bois d'essai ayant les mêmes propriétés que le matériau devant être travaillé par la suite.
- Contrôler le réglage par un déclenchement unique sur le matériau d'essai (voir page 37).
- Répéter ces étapes jusqu'à ce que la profondeur de clouage soit réglée.

Enfoncement des clous à tête d'homme



AVERTISSEMENT

Risque de blessures par électrocution.

- ▶ S'assurer avant le déclenchement qu'aucun fil électrique ne risque d'être touché.
-



AVERTISSEMENT

Durant le fonctionnement, des lésions oculaires ou d'autres blessures sont possibles par la projection d'éclats.

- ▶ Il faut donc toujours porter des lunettes de protection et des vêtements de travail adéquats lors de l'utilisation.
 - ▶ Respecter les prescriptions en vigueur en matière de sécurité et de santé au travail.
-



AVERTISSEMENT

Des troubles auditifs sont possibles en raison des forts bruits de service.

- ▶ Il faut donc toujours porter une protection auditive adéquate.
 - ▶ Respecter les prescriptions en vigueur en matière de protection acoustique.
 - ▶ Choisir la plus faible pression de service possible.
-



AVERTISSEMENT

Risque de blessures par des clous ayant dérapés et des clous enfoncés trop profondément ou par recul.

- ▶ Utiliser le dispositif d'enfoncement uniquement pour des objets en bois.
- ▶ S'assurer que la profondeur de clouage n'est pas plus grande que l'épaisseur du morceau de bois.
- ▶ Lors du déclenchement, appuyer fermement le dispositif d'enfoncement contre le morceau de bois.

Si des clous à tête d'homme sont enfoncés dans des matériaux trop durs ou dans d'autres moyens de fixation, il en résulte un fort recul. Celui-ci risque alors de faire déraiper le dispositif d'enfoncement.

La profondeur de clouage des clous à tête d'homme dépend de la dureté et de l'épaisseur du morceau de bois, du réglage de la profondeur et de la pression de service réglée.

- ▶ S'assurer qu'aucune personne ne se trouve derrière la pièce de bois.
- ▶ Contrôler ensuite le fonctionnement du dispositif d'enfoncement à faible pression de service par un déclenchement unique.
- ▶ Régler la profondeur de clouage et la pression de service en fonction de la résistance du bois utilisé.

La pression de service correcte est réglée lorsque la profondeur de clouage souhaitée pour les clous à tête d'homme est atteinte avec la plus faible pression possible.

Déclenchement unique du dispositif d'enfoncement

Pour déclencher le dispositif d'enfoncement une seule fois, procéder comme décrit ci-dessous :

- ▶ Tourner le commutateur sur la position "T" (déclenchement unique) (voir page 31).
- ▶ Positionner le nez du dispositif d'enfoncement sur le morceau de bois et appuyer sur le dispositif d'enfoncement.

- ▶ Appuyer sur la gâchette.

Un clou à tête d'homme est enfoncé dans le morceau de bois.

- ▶ Relâcher la gâchette.
- ▶ Retirer le dispositif d'enfoncement du morceau de bois.
- ▶ Pour enfoncer un autre clou à tête d'homme, répéter tout simplement ces étapes.

Déclenchement en rafale du dispositif d'enfoncement

Le dispositif d'enfoncement ne doit jamais être utilisé en mode "Déclenchement en rafale" dans les cas suivants :

- Pour tout type d'application nécessitant des déplacements sur des échafaudages, des escaliers, des échelles ou toutes constructions semblables à des échelles, tout en tenant le dispositif d'enfoncement en main,
 - pour fermer des caisses ou des caissons et
 - pour appliquer des dispositifs de blocage pour le transport.
- ▶ Dans de tels cas, il faut toujours tourner le commutateur sur la position "T" (Déclenchement unique).

Afin de pouvoir déclencher de nouveau le dispositif d'enfoncement, procéder comme décrit ci-dessous :

- ▶ Tester le réglage en effectuant un déclenchement unique.
- ▶ Retirer le dispositif d'enfoncement du morceau de bois.
- ▶ Le cas échéant, régler la profondeur de clouage souhaitée (voir page 33).
- ▶ Tourner le commutateur sur la position "TTT" (déclenchement en rafale) (voir page 31).
- ▶ Appuyer sur la gâchette.



AVERTISSEMENT

Risque de blessures par recul et déclenchement non intentionné.

- ▶ Appuyer fermement le dispositif d'enfoncement sur le morceau de bois.
-

- Positionner le nez du dispositif d'enfoncement sur le morceau de bois et appuyer brièvement sur le dispositif d'enfoncement.

Le clou à tête d'homme est enfoncé.

- Pour enfoncer d'autres clous à tête d'homme, maintenir la gâchette enfoncée.
- Positionner le dispositif d'enfoncement à la prochaine position souhaitée.
- Appuyer le dispositif d'enfoncement sur le morceau de bois.

Le clou à tête d'homme suivant est enfoncé.

Ce procédé peut être répété aussi longtemps que la gâchette est maintenue enfoncée et que le magasin contient des clous à tête d'homme.

Recharge du magasin (protection contre le tir à vide)

Le dispositif d'enfoncement est équipé d'une protection contre le tir à vide. Celle-ci empêche l'utilisateur de déclencher le dispositif d'enfoncement si le magasin ne contient plus de clous à tête d'homme.

Si la protection contre le tir à vide a été déclenchée, il est impossible d'enfoncer d'autres clous à tête d'homme.

- Remplir le magasin comme décrit à partir de la page 26.

Après le fonctionnement

Après le fonctionnement ou en cas de plus longues interruptions de service, effectuer les étapes décrites ci-après.

Débranchement de l'alimentation en air comprimé

Retrait de la cartouche d'air comprimé

- ▶ Dévisser la cartouche d'air comprimé du filetage du raccord.

L'air comprimé contenu dans le dispositif d'enfoncement s'échappe de manière audible.

- ▶ Tirer sur la cartouche d'air comprimé pour la sortir par l'arrière de son support sur le dispositif d'enfoncement.
- ▶ Ranger la cartouche d'air comprimé dans le coffret de transport fourni avec le matériel afin de la protéger contre des impacts ou des chocs.



La cartouche d'air comprimé peut être rechargée avec le compresseur PKT-FILLMASTER 350 DF disponible comme accessoire. Il est toutefois également possible d'acheter dans le magasin spécialisé une cartouche d'air comprimé pleine en échange contre une cartouche vide.

Retrait du flexible d'air comprimé

- ▶ Retirer le raccord rapide du flexible d'air comprimé sur l'adaptateur.

La fermeture rapide est maintenant déverrouillée.

- ▶ Retirer le flexible d'air comprimé du raccord de l'adaptateur sur le dispositif d'enfoncement.

L'air comprimé contenu dans le dispositif d'enfoncement s'échappe de manière audible.

- ▶ Dévisser l'adaptateur du filetage du raccord.
- ▶ Tirer sur l'adaptateur pour le sortir par l'arrière de son support sur le dispositif d'enfoncement.
- ▶ Ranger l'adaptateur dans le coffret de transport fourni avec le matériel afin de le protéger contre des impacts ou des chocs.

Vidage du magasin

Si le dispositif d'enfoncement n'est pas utilisé, sortir les clous à tête d'homme sortant encore dans le magasin.

Pour ce faire, procéder comme décrit ci-dessous :

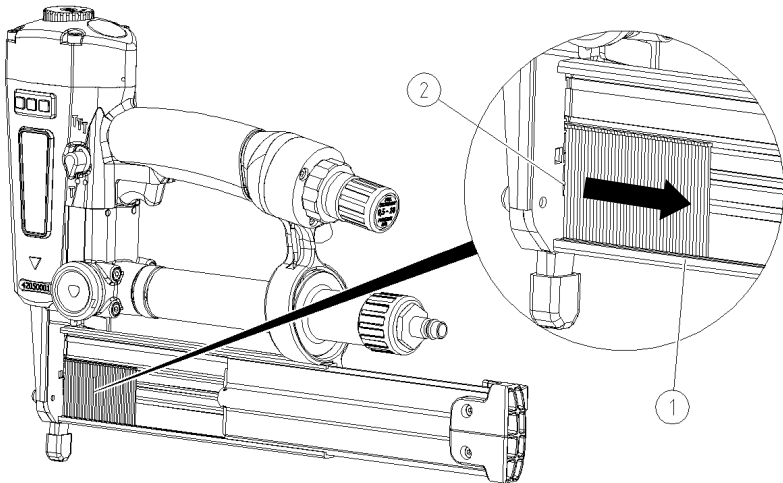


AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde lors du vidage du magasin risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- ▶ Couper l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).

- ▶ Ouvrir le magasin (voir page 26).
- ▶ Pousser les clous à tête d'homme figurant encore dans le magasin en les poussant vers la droite hors du guidage d'alimentation des clous (2).
- ▶ Sortir les clous à tête d'homme figurant encore dans le magasin (1).



- ▶ Fermer le magasin (voir page 28).

Transport et stockage du dispositif d'enfoncement

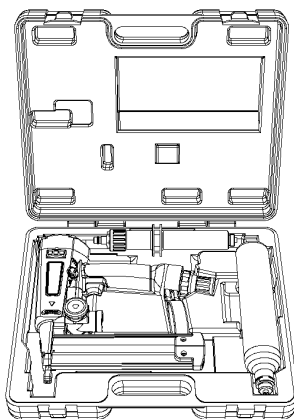
Emballage

Emballer le dispositif d'enfoncement avant de le stocker ou encore de le transporter sur les distances suivantes :

- Distances sur plus de 10 m
- Trajets au-dessus d'un fond instable
- Trajets devant être parcourus dans une position inhabituelle du corps.

Effectuer à ce but les étapes préparatrices suivantes :

- ▶ Couper l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).
- ▶ Laisser complètement échapper la pression du dispositif d'enfoncement.
- ▶ Vider le magasin (voir page 41).
- ▶ Le cas échéant, nettoyer les raccordements d'air comprimé pour éliminer d'éventuels corps étrangers et encrassements.
- ▶ Poser, comme illustré, le dispositif d'enfoncement, l'adaptateur et la cartouche d'air comprimé dans le coffret de transport.



- ▶ Fermer le coffret de transport et les verrous pour le couvercle.

Transport

Le type du transport se différencie en fonction du fait si le dispositif d'enfoncement doit être transporté sur de courtes ou de longues distances.

Transport sur de courtes distances

Des courtes distances sont des distances d'une longueur maximale de 10 mètres.



AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- ▶ Pour chaque transport, couper l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).
- ▶ Porter le dispositif d'enfoncement uniquement à hauteur de la poignée.
- ▶ Ne pas toucher le déclencheur durant le transport.

- ▶ Couper l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).

ATTENTION

Des chocs ou des impacts risquent d'endommager le dispositif d'enfoncement.

- ▶ Ne jamais laisser tomber le dispositif d'enfoncement.
 - ▶ Protéger le dispositif d'enfoncement contre tout risque de chocs à hauteur d'obstacles.
-
- ▶ Porter le dispositif d'enfoncement à hauteur de la poignée en dirigeant le nez du cloueur vers le sol.
 - ▶ Ne raccorder l'alimentation en air comprimé qu'une fois arrivé au nouveau lieu d'application.

Transport sur de longues distances

Les distances suivantes sont considérées être de "longues distances" pour le transport du dispositif d'enfoncement :

- Distances sur plus de 10 m,
- Trajets conduisant au-dessus d'un fond instable et
- trajets devant être parcourus dans une position inhabituelle du corps.

Afin de pouvoir transporter le dispositif d'enfoncement sur de longues distances, procéder comme décrit ci-dessous :

- ▶ Emballer le dispositif d'enfoncement dans le coffret de transport fourni avec le matériel (voir page 42).
- ▶ Porter le coffret de transport à hauteur de la poignée pour l'amener au lieu d'application souhaité.
- ▶ Ne poser le coffret de transport qu'à l'horizontale, en tournant la face du couvercle vers le haut.

Stockage

- ▶ Lubrifier légèrement toutes les pièces métalliques du dispositif d'enfoncement avec de l'huile spéciale pour cloueurs PREBENA.
- ▶ Emballer le dispositif d'enfoncement dans le coffret de transport (voir page 42).
- ▶ Stocker le dispositif d'enfoncement à température ambiante à un endroit sec et à l'abri des poussières.

Entretien du dispositif d'enfoncement

Seules des personnes possédant les connaissances, les aptitudes et les expériences nécessaires ont le droit d'effectuer des travaux d'entretien sur le dispositif d'enfoncement. Tous les travaux n'étant pas décrits à ce niveau doivent uniquement être effectués par le service après-vente du fabricant ou chez le fabricant.



AVERTISSEMENT

Un déclenchement par mégarde lors de travaux d'entretien du dispositif d'enfoncement risque d'entraîner des blessures graves ou mortelles.

- ▶ Couper l'alimentation en air comprimé avant d'effectuer des travaux d'entretien sur le dispositif d'enfoncement (voir page 40).
- ▶ Vider le magasin avant d'effectuer des travaux d'entretien (voir page 41).

Nettoyage du carter et des surfaces extérieures

ATTENTION

Endommagement du dispositif d'enfoncement ou des accessoires suite à l'utilisation de produits de nettoyage inappropriés.

- ▶ Pour le nettoyage, utiliser uniquement un chiffon sec, légèrement humidifié ou un chiffon humidifié à l'eau savonneuse douce.

Légers encrassements

- ▶ Essuyer le carter du dispositif d'enfoncement avec un chiffon sec.
- ▶ Lubrifier légèrement toutes les pièces métalliques du dispositif d'enfoncement avec de l'huile spéciale pour cloueurs PREBENA.

Forts encrassements

- ▶ Essuyer le carter du dispositif d'enfoncement avec un chiffon légèrement humidifié à l'eau savonneuse douce.
- ▶ Nettoyer ensuite le carter avec un chiffon légèrement humidifié à l'eau de conduite.
- ▶ Le frotter ensuite avec un chiffon sec et doux.
- ▶ Lubrifier légèrement toutes les pièces métalliques du dispositif d'enfoncement avec de l'huile spéciale pour cloueurs PREBENA.

Lubrification du dispositif d'enfoncement

ATTENTION

Une lubrification insuffisante ou l'utilisation de mauvais lubrifiants risque d'endommager le dispositif d'enfoncement.

- ▶ Utiliser uniquement de l'huile spéciale pour cloueurs PREBENA.
-

-  Si aucun lubrificateur n'est monté et que la longueur de la conduite d'air vers le dispositif d'enfoncement est supérieure à 10 m, une lubrification suffisante n'est pas garantie.
Si le dispositif d'enfoncement est uniquement utilisé avec des cartouches d'air comprimé, il ne peut pas être suffisamment lubrifié par l'air comprimé.

- ▶ Dans ces deux cas, remplir tous les jours avant le début du fonctionnement, deux à cinq gouttes d'huile spéciale pour cloueurs PREBENA directement dans le raccord pour la source d'air comprimé.
-

ATTENTION

Des dommages nuisibles à l'environnement sont possibles si de l'huile de lubrification est renversée

- ▶ Lier de l'huile renversée avec un liant.
 - ▶ Ramasser l'huile liée avec un chiffon.
 - ▶ Eliminer le chiffon conformément aux prescriptions légales en vigueur au lieu d'application.
-

Lubrification de la cartouche d'air comprimé

ATTENTION

Une lubrification insuffisante ou l'utilisation de lubrifiants inappropriés risque d'endommager le dispositif d'enfoncement et la cartouche d'air comprimé.

- ▶ Utiliser donc uniquement de la graisse lubrifiante universelle.
-

- ▶ Avant toute utilisation, lubrifier le filetage de la soupape de la cartouche d'air comprimé avec de la graisse lubrifiante universelle.

Recharge de la cartouche d'air comprimé

Des cartouches d'air comprimé vides KT-1000 doivent uniquement être remplies avec le compresseur PKT-FILLMASTER 350 DF disponible comme accessoire.

- ▶ Il faut alors également respecter le mode d'emploi du compresseur.

Nouvelle commande de cartouches d'air comprimé

Des cartouches vides d'air comprimé KT-1000 peuvent être achetées en échange contre des cartouches pleines d'air comprimé dans un magasin spécialisé.

Les cartouches d'air comprimés (KT-1000) peuvent être commandées individuellement ou par lot de cinq cartouches d'air comprimé (KT-1000) livrés dans le container de transport spécial ("Systainer KT-1000-SY").

Des informations complémentaires sur le remplacement de cartouches sont également fournies sur le site Internet www.kartuschen-tausch.de

Erreurs



AVERTISSEMENT

Si un dispositif d'enfoncement endommagé ou dysfonctionnant est utilisé, il peut en résulter des blessures graves ou mortelles.

- ▶ En cas d'erreur, couper immédiatement l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).
- ▶ Vider le magasin (voir page 41).
- ▶ Utiliser le dispositif d'enfoncement seulement après avoir éliminé l'erreur.

ATTENTION

Le dispositif d'enfoncement risque d'être endommagé si les réparations sont effectuées par des personnes non autorisées.

- ▶ S'assurer que seul le fabricant effectue des réparations sur le dispositif d'enfoncement.
-

Retrait de clous à tête d'homme coincés

Le dispositif d'enfoncement est équipé d'une plaque protectrice amovible à hauteur du nez du cloueur. Cette plaque permet à l'utilisateur de sortir des clous à tête d'homme coincés ou déformés hors du nez du cloueur.

Pour retirer un clou à tête d'homme coincé, procéder comme indiqué ci-dessous :

- ▶ Couper l'alimentation en air comprimé du dispositif d'enfoncement (voir page 40).
- ▶ Vider le magasin (voir page 41).
- ▶ Desserrer et retirer les vis à tête ronde de la plaque protectrice en utilisant la clé Allen comprise dans l'étendue de livraison.
- ▶ Retirer la plaque protectrice (voir pages 10 et 11 n° 8) de l'appareil.

- ▶ Retirer le clou à tête d'homme coincé ou déformé.
- ▶ Fixer la plaque protectrice au moyen des vis à tête ronde.
- ▶ Remplir le magasin comme décrit à partir de la page 26.
- ▶ Raccorder l'alimentation en air comprimé (voir page 18).
- ▶ Contrôler le fonctionnement du dispositif d'enfoncement (voir page 30).

Si l'erreur ne peut tout de même pas être éliminée, il faut s'adresser au commerçant spécialisé ou au fabricant (voir page 60).

Autres erreurs

Si des erreurs sont survenues sur le dispositif d'enfoncement, lesquelles erreurs ne peuvent pas être éliminées tout simplement par lubrification et nettoyage, il faut en informer le service après-vente PREBENA.

- ▶ Ne jamais effectuer soi-même des travaux de réparation sur le dispositif d'enfoncement.
- ▶ S'assurer que toutes les erreurs du dispositif d'enfoncement sont éliminées par le service après-vente PREBENA.

Aperçu des erreurs

L'aperçu suivant vous montre les erreurs possibles avec leurs mesures requises.

Symptômes	Eventuelles causes	Remèdes
Dispositif d'enfoncement perd de l'air.	Les vis de fixation sont desserrées.	▶ Serrer les vis de fixation.
	Un joint est défectueux.	▶ Informer le service après-vente (voir page 60).
Pression de service trop élevée (pointeur du manomètre à plus de 10 bar).	Pression de service réglée est trop élevée ou dispositif d'enfoncement est endommagé.	▶ Réduire la pression de service (voir page 33). Si le problème persiste tout de même : ▶ Immédiatement débrancher le dispositif d'enfoncement de l'alimentation en air

Symptômes	Eventuelles causes	Remèdes
		comprimé (voir page 40). Informer le service après-vente (voir page 60).
Pression de service trop élevée (pointeur du manomètre à plus de 10 bar).	Réducteur de pression ou soupape de sécurité défectueux.	▶ Immédiatement débrancher le dispositif d'enfoncement de l'alimentation en air comprimé (voir page 40). ▶ Informer le service après-vente (voir page 60).
Pression de service trop élevée (l'air s'échappe de manière audible à hauteur de la soupape de sécurité pour le fonctionnement avec cartouche d'air comprimé).	Réducteur de pression défectueux.	▶ Débrancher la cartouche du dispositif d'enfoncement. ▶ Informer le service après-vente (voir page 60).
Pression de service trop élevée (l'air s'échappe de manière audible à hauteur de la soupape de sécurité pour la pression de service).	Pression de service réglée est trop élevée ou dispositif d'enfoncement est endommagé.	▶ Réduire la pression de service (voir page 33). Si le problème persiste tout de même : ▶ Immédiatement débrancher le dispositif d'enfoncement de l'alimentation en air comprimé (voir page 40). ▶ Informer le service après-vente (voir page 60).
Les clous à tête d'homme ne sont pas entièrement enfoncés.	La pression de service est trop faible.	▶ Augmenter la pression de service (voir page 33).
	La pression dans la cartouche d'air comprimé est trop faible.	▶ Remplacer la cartouche d'air comprimé (voir page 19).

Symptômes	Eventuelles causes	Remèdes
	La molette de réglage de la sécurité anti-déclenchement est mal ajustée.	► Régler la sécurité anti-déclenchement (voir page 34).
	La pointe de l'enfonceur sur le dispositif d'enfoncement est usée.	► Informer le service après-vente (voir page 60).

Symptômes	Eventuelles causes	Remèdes
Aucun déclenchement possible.	La pression de service est trop faible.	▶ Augmenter la pression de service de l'installation d'air comprimé à la pression de service maximale admissible. ▶ Augmenter la pression de service sur le dispositif d'enfoncement à la pression de service maximale admissible. ▶ Puis déclencher plusieurs fois. ▶ Lorsque le déclenchement est effectué, régler la pression de service souhaitée (voir page 33).
	Les pièces mobiles sont collées par le lubrifiant suite à un stockage de longue durée.	▶ Nettoyer et relubrifier le dispositif d'enfoncement (voir page 46). ▶ Régler la pression maximale de service. ▶ Puis déclencher plusieurs fois. ▶ Lorsque le déclenchement est effectué, régler la pression de service souhaitée (voir page 33). ▶ Dans le cas contraire, informer le service après-vente (voir page 60).
	La protection contre le tir à vide est activée.	▶ Remplacer la cartouche d'air comprimé (voir page 19).
		▶ Remplir le magasin (à partir de la page 26).

Symptômes	Eventuelles causes	Remèdes
Déclenchement sans qu'un clou à tête d'homme ne soit enfoncé (tir à vide).	Le ressort du coulisseau d'avance est défectueux.	► Informer le service après-vente (voir page 60).
	Le magasin est encrassé.	► Nettoyer le magasin.
	Des clous à tête d'homme inappropriés sont chargés dans le magasin.	► Vider le magasin. ► Remplir le magasin de clous à tête d'homme PREBENA (voir page 26).
	Le dispositif d'enfoncement n'est pas suffisamment lubrifié.	► Remplir de l'huile spéciale pour cloueurs PREBENA dans le raccordement d'air comprimé utilisé. ► Déclencher plusieurs fois.
	La pression de service est trop faible.	► Augmenter la pression de service (voir page 33).
	Le piston avec l'enfonceur ne retourne pas en position initiale après le procédé de clouage.	► Informer le service après-vente (voir page 60).
	Le procédé de clouage n'est pas exécuté entièrement.	► Informer le service après-vente (voir page 60).
	L'enfonceur est tordu.	► Informer le service après-vente (voir page 60).

Symptômes	Eventuelles causes	Remèdes
	Un clou à tête d'homme est coincé.	▶ Retirer des clous à tête d'homme éventuellement coincés (voir page 48). ▶ Dans le cas contraire, informer le service après-vente (voir page 60).

Si l'erreur ne peut tout de même pas être éliminée, il faut s'adresser au commerçant spécialisé ou au fabricant (voir page 60).

Commande d'accessoires

Des accessoires peuvent être commandés ultérieurement auprès du fabricant (voir page 60). Utiliser uniquement des accessoires d'origine PREBENA ou des accessoires autorisés par PREBENA pour l'exploitation du dispositif d'enfoncement.

Commande ultérieure de clous à tête d'homme

Le dispositif d'enfoncement doit uniquement être utilisé avec les clous à tête d'homme PREBENA indiqués respectivement sur la plaque signalétique.

Explication de la désignation de type

Exemple : J30 C NK HA

Abréviation	Explication
J30	Type PREBENA et longueur de branche
C	Pointe de coupe ; standard est C = coupe au burin
NK	Qualité du fil ; standard est NK= acier galvanisé ou CRF= acier antirouille et résistant aux acides
HA	Résinification

-  Autre résinification ou qualité du fil du clou à tête d'homme disponible sur demande.
Pour des informations complémentaires sur la désignation du type, contacter PREBENA.

Le dispositif d'enfoncement doit uniquement être utilisé avec les clous à tête d'homme PREBENA (Brads) du type J cités sur la plaque signalétique :

Types	Calibre de fil	Longueur
J16 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J30 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	30 mm
J32 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J35 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	35 mm
J40 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J45 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	45 mm
J50 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm
J16 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J32 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J40 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J50 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm

Nouvelle commande de cartouches d'air comprimé

Des cartouches vides d'air comprimé KT-1000 peuvent être achetées en échange contre des cartouches pleines d'air comprimé dans un magasin spécialisé.

Les cartouches d'air comprimés (KT-1000) peuvent être commandées individuellement ou par lot de cinq cartouches d'air comprimé (KT-1000) livrés dans le container de transport spécial ("Systainer KT-1000-SY").

Des informations complémentaires sur le remplacement de cartouches sont également fournies sur le site Internet www.kartuschen-tausch.de

Commander d'autres accessoires

Désignation	Numéro de commande
Huile spéciale pour cloueurs PREBENA	Z200.10
Compresseur PKT-FILLMASTER 350	PKT-FILLMASTER 350 DF
Tuyau spiralé d'un diamètre intérieur de 9 mm, diamètre extérieur de 12 mm, longueur utile 4 m, longueur déployée 7,5 m	Z160.12
Set de flexibles d'air comprimé d'un diamètre intérieur de 9 mm, diamètre extérieur de 15 mm, longueur déployée 10,0 m	Z200.20
Tambour de flexibles d'air comprimé d'un diamètre intérieur de 8 cm, diamètre extérieur de 12 cm, pour flexibles d'une longueur de 30 m	Z180.00
Œillet de suspension	ET 42008001
Équilibreur, force portante 2,0 – 4,5 kg, sortie 160cm	Z110.32

Elimination du dispositif d'enfoncement

ATTENTION

Dommages nuisibles à l'environnement en cas d'élimination non favorable à l'environnement.

- ▶ Nettoyer le dispositif d'enfoncement avant de l'éliminer (voir page 45).
 - ▶ Suivre les prescriptions respectives en vigueur pour l'élimination d'huile.
-



Ne jamais jeter le dispositif d'enfoncement - dans son intégralité ou en parties - dans les ordures ménagères. Si le dispositif d'enfoncement doit être éliminé, il faut l'envoyer à PREBENA. PREBENA se charge de l'élimination correcte du dispositif d'enfoncement. Les données pour la prise de contact sont indiquées à la page 60.

Caractéristiques techniques

Dispositif d'enfoncement PKT-2-J50 SD

Dimensions (L × l × h) :	
sans cartouche d'air comprimé :	319 × 71 × 272,5 mm
avec cartouche d'air comprimé :	365,5 × 71 × 272,5 mm
Dimensions d'emballage (L × l × h) :	400 × 365 × 100 mm
Poids du dispositif d'enfoncement	
sans cartouche d'air comprimé :	2,15 kg
avec cartouche d'air comprimé :	2,95 kg
Poids du coffret de transport avec contenu :	5 kg
Pression de service :	3,5–10 bar
Pression de service maximale :	10 bar
Consommation d'air :	env. 0,2 l par procédé de clouage (à une pression de service de 6 bar) env. 550 à 1200 procédés de clouage par cartouche d'air comprimé
Températures d'utilisation :	–5 à +45 °C
Température de stockage/transport :	Température ambiante
Valeur caractéristique de vibrations :	< 2,5 m/s ²
Valeur caractéristique sonore	L _{WA} , 1s: 97,1 dB
(selon la norme DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1s: 90,8 dB

Cartouche d'air comprimé KT-1000

Longueur :	env. 275 mm
Diamètre :	env. 51 mm
Poids (à l'état rempli) :	1,02 kg
Contenu :	0,36 l d'air comprimé
Pression de remplissage :	300 bar
Température d'utilisation :	–5 à +45 °C

Adresse du fabricant

PREBENA

Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Befestigungstechnik

Seestraße 20–26

D-63679 Schotten

Téléphone : 0 60 44 / 96 01-0

Fax : 0 60 44 / 96 01-820

E-mail : info@prebena.de

Site Internet : www.prebena.de
www.kartuschen-tausch.de

Garantie

PREBENA offre pour l'appareil désigné une garantie 1 an à compter de la date d'achat conformément aux conditions de garantie suivantes. PREBENA garantie l'élimination gratuite de vices dus à des erreurs de matériaux ou de fabrication. Des dysfonctionnements ou des dégâts résultant du maniement non conforme ne sont pas pris en considération dans le cadre de la garantie gratuite.

De plus, seuls des clous à tête d'homme d'origine PREBENA peuvent être utilisés, en cas de non-respect, la responsabilité du fait des produits et donc également le droit à la garantie ne sont plus valables. La garantie s'étend également sur des pièces d'usure, telles que par exemple des anneaux toriques etc. La société PREBENA est libre de décider elle-même si elle répondra aux droits à la garantie en remplaçant la pièce défectueuse ou en livrant un appareil de rechange. D'autres prétentions sont exclues.

Afin de pouvoir avoir droit à la garantie, le bon de garantie dûment rempli avec cachet du commerçant et date d'achat doit être annexé, ou bien encore un justificatif prouvant les données et indications conformes au bon de garantie.

Expédition : l'appareil faisant l'objet de la réclamation doit être emballé minutieusement et sans risque de casser, et il doit être envoyé - timbré - à PREBENA.



Bon de garantie

Désignation du modèle :

Date d'achat :

Commerçant :

(cachet)

Indice

A

Accessoires

- Cartouches d'air comprimé 47, 56
- Clous à tête d'homme 55
- Commande 55
- Compresseur PKT-FILLMASTER DF 57
- Huile pour cloueurs 57
- Numéros de commande 57

Adresse du fabricant 60

Alimentation en air comprimé

- Conditions requises 22
- Débranchement 40
- Pression de service maximale 22
- Raccord de la cartouche d'air comprimé 20
- Raccordement 18

Aperçu de l'appareil 10

Après le fonctionnement

- Débrancher de l'alimentation en air comprimé 40
- Retrait de la cartouche d'air comprimé 40
- Retrait du flexible d'air comprimé 40
- Vidage du magasin 41

Autocollant 14

C

Caractéristiques 12

Caractéristiques techniques

- Cartouche d'air comprimé 59

- Dispositif d'enfoncement 59

Cartouche d'air comprimé

- Caractéristiques techniques 59
- Compresseur 57
- Lubrification 47
- Manomètre 21
- Nouvelle commande 47, 56
- Raccordement 20
- Remplissage 47
- Retrait 40

Chargement

- Magasin 27

Clous à tête d'homme

- Commande ultérieure 55
- Enfoncement 36
- Mise en place 27
- Recharge du magasin 39

Coffret de transport 42

Contrôle

- Dégâts extérieurs 17
- Dispositifs de sécurité 17
- Etat 17
- Manomètre pour cartouche d'air comprimé 21
- Manomètre pour pression de service 18, 25
- Profondeur de clouage 35
- Sécurité anti-déclenchement 17
- Tuyau flexible 17

Contrôle de l'état

- Dégâts extérieurs 17
- Dispositifs de sécurité 17
- Sécurité anti-déclenchement 17
- Tuyau flexible 17

Contrôle du fonctionnement

30

Courtes distances 43**D****Déballage** 16**Déclenchement**

En rafale 38

Unique 37

Déclenchement en rafale 38

Restrictions 38

Sélection du mode de
déclenchement 31**Déclenchement unique** 37**Description**

Aperçu de l'appareil 10

Caractéristiques 12

Etendue de livraison 11

Fonctionnement 12

Dispositif d'enfoncement

Autocollant 14

Caractéristiques techniques
59

Déballage 16

Elimination 58

Emballage 42

Emballage dans le coffret
de transport 42

Entretien 45

Lubrification 46

Maniement 31

Porter 43

Préparation 16

Stockage 44

Transport 43

Dispositifs de sécurité

Contrôle de l'état 17

E**Elimination** 58**Eliminer des forts**

encrassements 46

Eliminer des légers

encrassements 45

Emballage 42**Entretien** 45

Lubrification 46

Lubrification de la
cartouche d'air comprimé
47Nettoyage des surfaces
extérieures 45Nettoyage du carter et des
surfaces extérieures 45Recharge de la cartouche
d'air comprimé 47**Equilibreur** 29**Erreurs**

Aperçu 49

Eliminer 48

Service après-vente 54

F**Flexible d'air comprimé**

Retrait 40

Fonctionnement 12

Après le fonctionnement 40

Elimination d'erreurs 48

Préparation 16

G**Garantie** 61**I****Installation d'air comprimé**Conditions requises pour le
raccordement 22Pression de service
maximale 22

L

Longues distances 44

M

Magasin

- Chargement 27
- Fermeture 28
- Ouverture 26
- Protection contre le tir à vide 39
- Recharge 39
- Vidage 41

Maniement

- Déclenchement en rafale 38
- Déclenchement unique 37
- Enfoncement de clous à tête d'homme 36
- Matériaux 37
- Réglage de la pression de service 33
- Réglage de la profondeur de clouage au moyen de la pression de service 33
- Réglage de la profondeur de clouage sur la molette de réglage 34
- Sélection du mode de déclenchement 31

Manomètre

- Cartouche d'air comprimé 21
- Lecture de la pression de service 34
- Pression de service 18, 25

N

Nettoyage

- Carter et surfaces extérieures 45
- Forts encrassements 46
- Légers encrassements 45

Nettoyage des surfaces extérieures 45

Nettoyage du carter 45

P

Plaque signalétique 15

Plaques signalisatrices 14

Posture de travail 8

Prebena 60

Préparation

- Chargement du magasin 27
- Contrôle de l'état 17
- Contrôle du fonctionnement 30
- Déballage 16
- Équilibreur 29
- Fermeture du magasin 28
- Ouverture du magasin 26
- Raccord de la cartouche d'air comprimé 20
- Raccord du flexible d'air comprimé 22
- Raccordement à l'alimentation en air comprimé 18
- Réglage de la sortie d'air vicié 28

Pression de service

- Lecture 34
- Manomètre 18, 25
- Maximale 18, 59
- Réglage 33
- Réglage économique 33

Pression de service

maximale 59

Profondeur de clouage

Contrôle 35
 Réglage par le biais de la
 molette de réglage 34
 Réglage par le biais de la
 pression de service 33
**Protection contre le tir à
 vide 39**

R
Raccord rapide
 Desserrage 40
 Raccordement 23
 Type 22
Raccordement
 Cartouche d'air comprimé
 20
 Flexible d'air comprimé 23
**Raccordement du flexible
 d'air comprimé**
 Raccordement 23
Recharge
 Cartouche d'air comprimé
 47
Recherche d'erreurs 48
Réglage
 Mode de déclenchement
 31
 Pression de service 33
 Profondeur de clouage 33
 Profondeur de clouage au
 moyen de la pression de
 service 33
 Profondeur de clouage sur
 la molette de réglage 34
 Sortie d'air vicié 28
**Réglage de la sortie d'air
 vicié 28**
Remplissage
 Cartouche d'air comprimé
 47

Magasin 27

S

Sécurité

Posture de travail 8
 Protection contre le tir à
 vide 39
 Remarques fondamentales
 7
 Sécurité anti-
 déclenchement 13
 Utilisation conforme 7
 Utilisation non conforme 7

Sécurité anti-

déclenchement

Contrôle de l'état 17

Sélection du mode de déclenchement 31

Service

Maniement 31

Service après-vente 60

Stockage 44

Symbole CE 15

Symbole GS 15

T

Transport

Courtes distances 43
 Longues distances 44

U

Unité de maintenance d'air comprimé 22

Utilisation conforme 7

Utilisation non conforme aux prescriptions 7



Prebena Managementsystem nach

DIN EN ISO 9001:2000



Zertifikat-Registrier-Nr. 73 100 596



PREBENA® PREBENA Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Seestraße 20 – 26, 63679 Schotten, Germany

Tel.: +49 (0) 60 44 / 96 01 – 0, Fax: +49 (0) 60 44 / 96 01 – 820

eMail: info@prebena.com

www.prebena.de, www.kartuschen-tausch.de